



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: Verlagen: Weißer Bestellzettelbogen, wöchentliches die erste Seite 200 Mark, die übrigen Seiten 20 Pfennig Verzeichnis der eröffneten und der vorbereiteten für eine viergepaltene Petitzelle oder deren Raum Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monats- für Nichtmitglieder: die erste Seite 300 Mark, register, monatliches Verzeichnis der neuen und ge- auf den übrigen Seiten die viergepaltene Petitzelle anderen Firmen, monatliches Verzeichnis der Vor- oder deren Raum 60 Pfennige. Anzeigen auf der jahrespreise, Subscriptionspreise, Serien- und Partiepreise zweiten, dritten und vierten Umschlagsseiten werden wie usw., halbmonatliches Verzeichnis der zuverlässigen Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet langen Neuigkeiten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 300.

Leipzig, Montag den 30. Dezember 1918.

85. Jahrgang.

Die Buchdruckerei Roitzsch (vormals A. Schulze)

habe ich käuflich erworben und Maschinen und Schriften nach Messe übergeführt.
Dadurch wurde die Leistungsfähigkeit meiner

Werksdruckerei

um ein Bedeutendes gesteigert. Ich bitte die Herren Verleger, mich bei der Vergabeung von Arbeiten zu berücksichtigen. Neben Werken jeder Art und jeden Umfangs liefere ich Dreifarbendrucke usw. Da gleichzeitig meine Buchbinderei-Abteilung eine entsprechende Erweiterung erfuhr, übernehme ich noch den Druck einiger Zeitschriften einschließlich Versand. Mit Ratschlägen, Probeseiten und Kostenberechnungen stehe ich jederzeit gern zu Diensten.

F. C. Haag, Messe in Hannover

Drahanschrift Haag Messe

Gegründet 1866

Fernsprecher Nr. 8

Verlag von Karl Siegismund, Berlin SW. 11

② Mühelosen Absatz
aus dem Schaufenster

erzielen Sie mit der soeben erscheinenden Schrift

Sozialpolitik

in den Friedensverträgen
und im Völkerbund

von

Prof. Dr. Alfred Manes

Geschäftsführer des Deutschen Komitees für internationale Sozialversicherung

Preis 2 Mark

4 Bogen 8°.

Preis 2 Mark

Inhalt: I. Von Wesen der Sozialpolitik. — II. Aus der Entwicklung der internationalen Sozialpolitik. — III. Deutsche Sozialpolitik im Urteil des Auslandes. — IV. Demokratisierung, sozialer Friede und Menschenökonomie durch Sozialpolitik. — V. Die internationale Sozialpolitik im Kriege und in den Friedensverträgen.

Verfasser ist als Mitglied und Geschäftsführer verschiedener internationaler sozialpolitischer und Versicherungsorganisationen besonders zur Erörterung der Frage des internationalen Arbeiterschutzes berufen, in dessen Ausbau er eine der wesentlichsten Vorbildungen des Weltfriedens erblickt.

Ich lieferne in Rechnung mit 50% und 11/10, gegen bar mit 55½% und 11/10, bei Bestellung bis 3.1.19 auf beigefügtem Zettel geg. bar mit 40%.

Erneuter färliger Verwendung empfehle ich das im September d. J. erschienene Werk desselben Verfassers:

②

Staatsbankrotte

Wirtschaftliche u. rechtliche Betrachtungen

Gehestet 10 Mark VIII, 302 S. gr. 8°. Gebunden 12 Mark

Aus den Besprechungen: "Staatsbankrotte bilden ein Thema, das einige Anwartschaft auf dauerndes Interesse besitzt, und wenn ein so gründlicher Jurist wie Professor Dr. Manes mit diesen Fragen sich beschäftigt, so darf man sicher sein, eine Série wichtigen, dauernd wertvollen Materials in eindringender, verständnisvoller Durcharbeitung zu erhalten . . ."

Münchener Allgemeine Zeitung vom 16. XII. 1918.

Ich kann nur fest liefern. In Rechnung mit 50% und 11/10, gegen bar mit 55½% und 11/10. Einbände netto. Dazu 15% Teuerungszuflug, der voll rabattiert wird.

Berlin, Ende Dez. 1918.

Karl Siegismund.

Was jeder Deutsche vom Wahlrecht wissen muß!

39 000 000 Wähler!!

②

Die Wahl

zur verfassunggebenden deutschen Nationalversammlung

nebst
Reichswahlgesetz u. Wahlordnung
vom 30. November 1918.

Mit Musterbeispielen
dargestellt von
Oberlandesgerichtsrat Paul Hoffmann.

Gleichzeitig mit der ersten erscheint infolge starker Nachfrage die zweite Ausgabe.

Preis M. 2.50 ord. mit 30% in Rechnung
Bar 40% und 9/8 Exemplare.

Nicht in Form eines Kommentars, sondern in systematischer Darstellung ist das Wesen und die Form des neuen Wahlrechts kurz, aber erschöpfend und auch für den Laien leicht fasslich behandelt. Für jeden deutschen Wähler — ob Mann oder Frau — wird es das Bedürfnis nach schneller Orientierung voll befriedigen. —

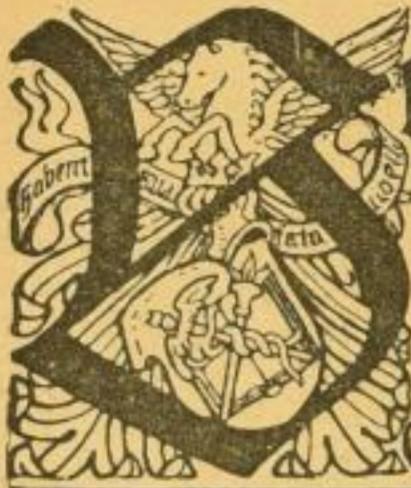
Wir bitten zu verlangen.

Berlin W. 62.

Vossische Buchhandlung, Verlag.



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel



Erscheint wöchentlich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingetragen. Weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 44 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 50 Mark der Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder des Deutschen Reichs zahlen für jedes Exemplar 44 Mark bez. 50 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfasst 360 viergesparte Petitzellen, die Zeile oder deren Raum kostet 60 Pfennige; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 20 Pfennige für die Zeile, für $\frac{1}{4}$ S. 34 M. Stellengebühre werden mit 20 Pf. die Zeile berechnet. In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergesparte Petitzelle oder deren Raum 30 Pfennige, $\frac{1}{4}$ S. 27 M., $\frac{1}{4}$ S. 52 M. für Nichtmitglieder 80 Pf., 64 M., 120 M. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 300 (R. 143).

Leipzig, Montag den 30. Dezember 1918.

85. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Zur Frage der Abbestellungen.

Von Dr. E. Ehlermann.

Die lichvollen Ausführungen Elsters in Nr. 293 des Börsenblattes bedürfen nach einer Richtung wohl noch der Ergänzung. Elster führt mit Recht aus, daß Ankündigungen der Verleger (Anzeigen und Prospekte) im allgemeinen keine Vertragsanträge, sondern nur Aufforderungen sind, daß der Empfänger durch seine Bestellung einen Vertragsantrag mache. Das trifft wohl in den meisten Fällen zu; sehr häufig aber auch das Gegenteil. Schickt der Verleger beispielsweise dem Sortimentier einen Prospekt ins Haus, auf dem er von einem bestimmten Werke ein Exemplar zum Vorzugspreise von . . . falls bis zu einem bestimmten Datum bestellt, anbietet, so enthält dieser Prospekt m. E. ein Vertragsangebot, und wenn der Sortimentier, den angehängten Bestellzettel benützend, nun dieses Exemplar bestellt, so ist ein Lieferungsvertrag zustande gekommen, an den beide Teile gebunden sind. Auch der Verleger ist zur Lieferung verpflichtet.

Von diesem äußersten Fall auf der einen bis zu dem äußersten auf der anderen Seite, der allgemeinen Anzeige im Börsenblatt »Soeben erschien . . .« mit Angabe der allgemeinen Bezugsbedingungen, gibt es zahllose Übergänge, unter ihnen natürlich auch solche, bei denen es zweifelhaft ist, ob ein Vertragsangebot vom Verleger ausgegangen und durch die Bestellung vom Sortimentier angenommen worden ist oder nicht. Jedensfalls aber ist der Sortimentier nicht in der Lage, ganz allgemein zu erklären: »Bestellungen, die ich vor einem bestimmten Datum aufgegeben habe, ziehe ich hiermit zurück.« Er kann das nur bezüglich solcher Bestellungen, mit denen er nicht ein vorliegendes Vertragsangebot des Verlegers angenommen hat.

Auf den § 8 e der Verkehrsordnung wird man bei der durch die gegenwärtigen Verhältnisse aufgerollten Streitfrage nur mit Vorsicht Bezug nehmen dürfen; denn er bezieht sich ausdrücklich nur auf schuldhaft verzögerte Absendung seitens des Verlegers. Eine solche wird aber meistens nicht vorliegen, sondern der Verleger liefert nur deshalb nicht, weil er selbst von seinen Lieferanten im Stich gelassen wird oder unter Verkehrsperre und anderen unverschuldeten Ereignissen zu leiden hat.

Bei der Anwendung des § 8 e auf die bedingten Bestellungen möchte ich nicht so weit gehen wie Elster. Auch hier wird billiges Ernennen Platz zu greifen haben. Hat ein Sortimentier beispielsweise von einem Weihnachtsbuch im August eine größere bedingte Bestellung ausgegeben und der Verleger schickt ihm diese Exemplare erst acht Tage vor Weihnachten ins Haus, so kann er sich nicht wundern, wenn der Sortimentier ihm diese Exemplare zurückschickt. Diese bedingten Bestellungen sind m. E. in § 8 e einfach deshalb nicht ausdrücklich erwähnt worden, weil ja der Sortimentier bei diesen ohnehin das Recht der Rücksendung hat. Wir werden uns überhaupt im buchhändleri-

schen Verkehrsleben vor einem allzu juristischen Denken hüten müssen, bei dem alle Begriffe zu scharfen, spröden Spalten ausgehämmert sind und wo bei jeder Gelegenheit die Rechtsfrage in ihrer ganzen Schärfe aufgeworfen wird. Die buchhändlerische Verkehrsritte und die aus ihr herausgewachsenen Gesetze sind getragen von dem Geiste gegenseitigen Vertrauens und Entgegenkommens, und diesen Geist sollten wir auch in der angebrochenen neuen Zeit aufrecht erhalten und weiter entwickeln. Nicht darnach soll die erste Frage sein, was Rechtes, sondern was vernünftig und praktisch ist!

Teuerungszuschlag und Rechtsprechung.

Es tritt immer klarer her vor, daß der beste Schriftsteller für den Teuerungszuschlag die Zeit ist. Wie könnte es auch anders sein, wenn man sie die Anforderungen vergewissern will, die an den Buchhändler für Herstellung und Vertrieb der Bücher gestellt werden und die enormen Preisssteigerungen anderer Waren ins Verhältnis zu den gegenwärtigen Bücherpreisen setzt! Unter diesen Verhältnissen kann man sich nur wundern, daß sich Leute finden, die Zeit und Mühe nicht scheuen, um dem Buchhandel den bescheidenen Teuerungszuschlag streitig zu machen, indem sie Anzeige wegen unangemessener Preissteigerung oder Wuchers erstatten und die ohnehin stark überlasteten Gerichte zwingen, sich mit diesen Vogatessachen zu befassen. Da diese Strafanzeigen meist von Juristen ausgehen und die strittigen Beträge oft nur Pfennige ausmachen, so ist anzunehmen, daß es nach dem Vorgange des Herrn Dr. Glaser-Dresden den Klägern weniger auf den Beitrag als darauf ankommt, ihre juristische Auffassung über die Einordnung von Büchern unter die »Gegenstände des täglichen Bedarfs« und ihre Unterstellung unter die Bundesratsverordnungen vom 23. Juli 1915 und 18. Mai 1916 zur Geltung zu bringen.

In letzter Zeit haben wir über die Klagen wegen Preissteigerung gegen die Firmen M. Lengfeld'sche Buchhandlung und J. & W. Voßeler'sche Buchhandlung in Köln (in Nr. 262) sowie gegen die Weller'sche Buchhandlung in Bautzen (in Nr. 273) berichtet. Während die Klage gegen die beiden Kölner Firmen bereits in erster Instanz abgewiesen wurde, verurteilte das Bautzener Schöffengericht den Inhaber der Weller'schen Buchhandlung zu einer Geldstrafe von 10 Mark oder 1 Tag Gefängnis. Erst die Berufungsinstanz kam zu einer Freisprechung. Bei der Bedeutung der Frage für den Gesamtbuchhandel geben wir in Ergänzung unserer Mitteilung in Nr. 273 nachstehend die ausführliche Begründung wieder, nicht ohne unserer Genugtuung über die verständige Auffassung Ausdruck zu geben, in der in diesem Urteil den Verhältnissen des Buchhandels und der Stellung des Buches in unserem Wirtschaftsleben Rechnung getragen worden ist. Dass nicht nur die Natur des Buches — es handelte sich um ein Reisehandbuch — vom Gericht gewürdigt, sondern die Freisprechung auch auf den Erlass der Notstandsordnung des Börsenvereins gestützt worden ist, mag als eine

Mahnung angesehen werden, sich streng an diese Ordnung zu halten, da die Besonderheit des Falles und die Stellung des Verlegers wie der Berufsorganisation für die Beurteilung der Sachlage von entscheidender Bedeutung sind und infolgedessen nicht außer acht gelassen werden dürfen.

Begründung.

Sowohl für den äußeren wie für den inneren Tatbestand sind nach der Berufungsverhandlung dieselben Feststellungen zu treffen, wie solche bereits aus dem schöffengerichtlichen Urteil ersichtlich sind; es kann deshalb auf sie Bezug genommen werden. Das Berufungsgericht hat vielmehr die rechtliche Beurteilung und hier in erster Linie die Frage zu erwägen, ob Bücher zu den Gegenständen des täglichen Bedarfs gehören. In der Bundesratsverordnung über die äußere Kennzeichnung von Waren vom 18. Mai 1916, gegen die der Angeklagte zu widergehandelt haben soll, ist nicht näher hergehoben, was der Gesetzgeber unter Gegenständen des täglichen Bedarfs verstanden wissen will, wohl aber ist das der Fall in der Bekanntmachung gegen übermäßige Preissteigerung vom 23. Juli 1915, indem hier ausdrücklich als Gegenstände des täglichen Bedarfs Nahrungs- und Futtermittel aller Art, sowie rohe Naturerzeugnisse, Heiz- und Leuchtmittel bezeichnet werden. Indessen sind diese Gegenstände, wie aus dem sie einleitenden Worte »insbesondere« hervorgeht, nur beispielsweise angeführt, und in der Tat verstehen auch Schrifttum und Rechisprechung unter solchen Gegenständen nicht bloß die im Gesetz angeführten, sondern ziehen den Kreis wesentlich weiter und fassen darunter alle solche Sachen, die in gleicher oder ähnlicher Weise wie die genannten den täglichen Bedarf der Bevölkerung bilden; nach denen in weiteren Kreisen der Bevölkerung eine mehr oder weniger ständige Nachfrage besteht, weil sie von der Allgemeinheit als zur Lebensunterhaltung erforderlich betrachtet werden. Entscheidung des RG. in Straßfachen, Bd. 50, S. 286, 51, 211. Danach kommen nicht bloß Lebensmittel und Brennstoffe, verzehrbare Sachen, solche, die ihrer Natur und Erzeugung nach sofort aufgebracht werden, in Frage, sondern auch andere, die einem notwendigen Lebensbedürfnis entsprechen und dies befriedigen, so Kleider, Schuhe, Seife, Benzin, Garn u. a. m. Immerhin aber ist die Voraussetzung, daß sich der Bedarf als täglicher darstellt, wie bei den im Gesetz ausdrücklich hergehobenen Gegenständen, und daß der Bedarf auch ein umfangreicher, in weiteren Schichten des Volkes vorhandener sein muß und daß infolge des stattgefundenen Verbrauchs und der Abnutzung sich der Bedarf in täglicher Wiederkehr innerhalb der Bedarfskreise geltend macht. Hält man an diesen Erfordernissen fest, so kann man Bücher nicht als Gegenstände des täglichen Bedarfs ansehen. Zunächst Reisehandbücher, und um ein solches handelt es sich im gegebenen Falle in erster Linie, auf keinen Fall. Das Reisehandbuch dient schon in Friedenszeiten nur einem ganz beschränkten und engen Kreise, nämlich nur denjenigen, die eine Sommerreise unternehmen, und das ist im Verhältnis zur Gesamtbewölkerung nur ein kleiner Kreis; für die jetzigen Kriegszeiten, in denen nicht gereist werden soll und tatsächlich auch weit weniger als sonst gereist wird, gilt das noch viel mehr. Die Kriegszeit ist aber besonders ins Auge zu fassen, wie ja auch die angezogene Bundesratsverordnung für diese Zeit erlassen ist. Der Strafbefehl beschränkt sich aber nicht auf Reisehandbücher, sondern legt dem Angeklagten ganz allgemein zur Last, daß er im Juni d. J. wie vor und nachher Bücherpreise erhöht habe. Allein, soweit hier auch noch andere Bücher in Frage kommen, gilt jedoch auch, daß sie nicht als Gegenstände des täglichen Bedarfs anzusehen sind. Mag auch bei der Bildung des deutschen Volkes ein weitgehendes Bedürfnis nach Büchern bestehen, so handelt es sich doch immer bei der Anschaffung eines Buches, sei das nun eine Bibel, ein Gesangbuch oder ein Schulbuch oder ein sonstiges wissenschaftliches oder unterhaltendes Buch, um eine einzelne Anschaffung für die Dauer, oft genug für die Lebenszeit des Anschaffenden, keineswegs aber um einen Gegenstand, der mit der Zeit aufgebracht werden soll und dessen Erneuerung sich nach mehr oder weniger kurzer Zeit notwendig

macht. Damit scheidet aber auch der Begriff des täglichen, innerhalb der Verbrauchsreise wiederkehrenden Bedarfs aus. Aus diesen Gründen verneint das Berufungsgericht die aufgeworfene Frage, wenn auch andere behördliche Organe, so die volkswirtschaftliche Abteilung des Kriegsernährungsamtes, entgegengesetzter Ansicht sind (s. Mitteilung für Prüfungsstellen Nr. 22 vom 30. November 1917 und Nr. 8 vom 15. April 1918). Andererseits wird aber auch im wesentlichen in Übereinstimmung mit obigen Ausführungen die Frage im Schrifttum verneint, so von Reichsgerichtsrat Dr. Neukamp, »Übermäßige Preissteigerung«, — Rechtsanwalt Dr. Alberg, »Erhöhung der Bücherpreise« und andere, zum Teil allerdings unter Beschränkungen.

Wollte man aber Bücher ganz allgemein zu den Gegenständen des täglichen Bedarfs rechnen, so müßte dann die Freisprechung des Angeklagten immer noch aus einem anderen Grunde erfolgen. Nach § 2 der angezogenen Bundesratsverordnung darf der Preis für Gegenstände des täglichen Bedarfs, die zum Weiterverkauf unter Festsetzung eines Kleinverkaufspreises geliefert worden sind, nachträglich nicht erhöht werden. Ausweislich der den Alten beiliegenden Rechnung hat der Angeklagte das hier in Frage kommende Reisehandbuch Mitte Mai 1918 gekauft und vom Verleger bezogen. Nach der vom Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig erlassenen Notstandsordnung vom 23. April 1918 war aber der Angeklagte berechtigt, den Teuerungszuschlag von 10% zu erheben; er hat nicht nachträglich den Preis erhöht, vielmehr berührte die getroffene Erhöhung auf der vor der Lieferung bereits zwischen Verlegern und Sortimenten für sämtliche Bücher getroffenen Vereinbarung. Dann fehlt es aber an einem Tatbestandsmerkmal der angezogenen Gesetzesstelle, und die Bundesratsverordnung schlägt im gegenwärtigen Falle nicht ein. Daß der Angeklagte bei anderen Büchern, die er vor Erlass der Notstandsordnung geliefert erhalten hat, hinherher den Preis erhöht habe, ist nicht beanzeigt, auch fehlt es hier an genaueren Unterlagen.

Hier nach war das schöffengerichtliche Urteil aufzuheben und der Angeklagte freizusprechen.

Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Vorhergehende Liste 1918, Nr. 293.

Bücher, Broschüren usw.

Archiv für Buchgewerbe. Herausgegeben vom Deutschen Buchgewerbeverein. 55. Jahrgang, Heft 7/8 vom Juli—August 1918. Leipzig, Verlag des Deutschen Buchgewerbevereins. Aus dem Inhalt: Heinrich Schwarz: Ein Streifzug durch 50 Jahrzähne des Archivs für Buchgewerbe (8. Fortsetzung). — Richard Zeise: Bedeutung der Schulwerkstätte für das graphische Gewerbe (Schluss folgt). — Heinrich Inheim: Die Leipziger Papiermesse. — Rudolf Koch: Maximilian- und Frühling-Schrift. Eine Selbstanzeige. — E. Wetzig: Dr. Ludwig Volkmann. Ein Rückblick auf seine fünfundzwanzigjährige geschäftliche Tätigkeit. — Universitätsprofessor Dr. V. Gardthausen: Die epichorische (prähellenische) Schrift im Westen Kleinasiens. — Professor Dr. R. Stübe: Die erste Druckerei in Amerika. — Museumsdirektor Dr. Friedrich Schulze: Der Karikaturenzeichner Konstantin v. Grimm. — Das Deutsche Kulturmuseum zu Leipzig. Droit d'Auteur, L. e. No. 12, 15. Décembre 1918. Mit Titel und Inhaltsverzeichnis 1918. Berne, Bureau International de l'Union pour la protection des œuvres littéraires et artistiques. Aus dem Inhalt: La statistique internationale de la production intellectuelle.

Echo, Das literarische. Herausgegeben von Dr. Ernst Heilborn. 21. Jahrg., Heft 6 vom 15. Dezember 1918. Berlin, Egon Fleischel & Co. Aus dem Inhalt: Franz Strunz: Das Hohelied der Sappho. — Lou Andreas-Salomé: Dichterischer Ausdruck. — Eduard Plaßhoff-Lejeune: Clément Marot und die hugenottischen Psalmen. — Heinz Stoltz: Raabe und Busch. — Hans Friedberger: Historische Romane. — Georg Klatt: Die Dreizahl im Märchen.

Dabbel, Josef, Buch- und Kunstverlag, Regensburg, Gutenbergstr. 17: Was soll ich schenken? XI. 8°. 16 S.

Markenbuch und Wettbewerb, hrsg. von Dr. Martin Wassermann. Nr. 2/3 vom November/Dezember 1918. Verlag von Dr. Walther Rothschild, Berlin-Wilmersdorf. Aus dem Inhalt: Rechtsanwalt Dr. Paul Marcuse: Die Besteuerung des geistigen Eigentums.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

T. = Teuerungszuschlag, ur. T. = unrabattierter Teuerungszuschlag.
 ° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
 † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
 b = das Werk wird nur bar abgegeben.
 n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur ver-
 kürzt rabattiert oder der Rabattfah vom Verleger nicht mitgeteilt.
 Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für
 die Belebung berechtigt.
 Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partiepreise).

Dej Dr. Baß & Co. in Berlin-Wilmersdorf.
Goldschmidt, Victor: Der Jude unterm Schwert. (48 S.) 8°. '18.
 2. — ; Pappbd. 3. —

Hae C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung (Oskar Beck) in München.
Bergmann, Ernst, Prof.: Der Geist d. Idealismus. Ein Vortrag (geh. am 15. IV. 1918 in d. »Deutschen Gesellschaft 1914« in Berlin). (28 S.) gr. 8°. '19. 1. 50

Koe Braun & Schneider in München.
Zobe, Mia: Roman. (186 S.) 8°. o. J. [18]. 4. —

En Deutsches Druck- u. Verlagshaus G. m. b. H. in Berlin.
Mädchenbücher. Eine Sammlung beliebter Erzählungen, hrsg. v. d. Red. d. »Mädchenpost«. [7. Bd.] II. 8°.
Gangau, Maria: Deutsche Mädel. Erzählung aus Ostpreußens Schreckenszeit. 2. Aufl. (21.—40. Taf.) (311 S.) o. J. [18]. Pappbd. 1. 80

V Dunder & Humblot in München.
Handbuch, Systematisches, d. deutschen Rechtswissenschaft. Unt. Mitw. v. Prof. Dr. H. Brunner . . . hrsg. v. fr. Prof. Dr. Karl Binding. 3. Abt. 3. Tl. 3. Bd. gr. 8°.
Pappenheim, Max. Dr.-Handbuch d. Seerechts. Schuldverhältnisse d. Seerechts. II. (Des Handbuchs d. Seerechts 3. Bd.) (XIV. 638 S.) '18. (3. Abt. 3. Tl. 3. Bd.) 21. — + 25% T.; geb. 26. — + 25% T.
Jahrbuch d. Völkerrechts. Gegr. in Verbindung m. Staatsmin. Assem. v. Th[dr]. Niemeyer u. K[arl] Strupp. 4. Bd. (Sonderbd.) gr. 8°.
Urkunden, Die völkerrechtlichen, d. Weltkrieges. Hrsg. v. Geh. Just. R. Dr. Th[dr]. Niemeyer u. Dr. K[arl] Strupp. 2. Bd.; Polit. Urkunden z. Entwicklung d. Weltkrieges. Hrsg. v. T[dr]. Niemeyer (VIII, 755 S.) '18. (4. Bd.) 24. — + 25% T.

Prion, W., Handelshochsch.-Prof. Dr.: Der internationale Geld- u. Kapitalmarkt nach d. Kriege. (142 S.) gr. 8°. '18. 4. 70 + 25% T.
Schmoller, Gustav: Die soziale Frage. Klassenbildung, Arbeiterfrage, Klassenkampf. (XII, 673 S.) gr. 8°. '18. 20. — + 25% T.; Hldrbd. 25. — + 25% T.; Hldrbd. 30. — + 25% T.

Schriften d. Vereins f. Sozialpolitik. 156. Bd. 3. Tl. 8°.
Neuordnung, Die, d. deutschen Finanzwirtschaft. Hrsg. im Auftrage d. Vereins f. Sozialpolitik v. Geh. Reg.-R. Prof. Dr. Heinr. Herfurth. 3. Tl. Ausdrucke in d. Sitzung d. Ausschusses vom 17. IV. 1918 zu Berlin. (VIII, 138 S.) '18. (156. Bd. 3. Tl.) 4. 60 + 25% T.

Simmel, Georg: Kant. Sechzehn Vorlesungen, geh. an d. Berliner Universität. 4., erw. Aufl. (III, 212 S.) gr. 8°. '18. 6. — + 25% T.; geb. 8. — + 25% T.
 Lebensanschauung. Vier metaphys. Kapitel. (III, 245 S.) gr. 8°. '18. 6. — + 25% T.; geb. 8. — + 25% T.

Veröffentlichungen d. Gesellschaft f. fränkische Geschichte. IV. Reihe. Matrikeln fränk. Schulen. 4. Bd. Lex. 8°.

Wagner, Karl: Register z. Matrikel d. Universität Erlangen 1743—1843. Mit e. Anh.: Weitere Nachträge z. Aldorfer Personenregister v. Elias v. Steinmeyer. (LX, 652 S.) '18. (4. Bd.) 28. — + 25% T.

— zur Statistik d. Bodenkredits u. verwandter Gebiete. Hrsg. vom Archiv f. Bodenkredit d. bayer. Handelsbank zu München. 4. Heft. Lex. 8°.
Schulte, Fritz, Archiv. Dr.: Die belg. Bodenkreditinstitute. (VI, 178 S.) '18. 12. — + 25% T.

Wiese, Leop. v.: Strindberg. Ein Beitrag z. Soziologie d. Geschlechter. (IV, 143 S.) 8°. '18. 4. — + 25% T.; geb. 6. — + 25% T.

Titelmann, Ernst, Reft.: Radierungen u. Momentaufnahmen. 5. Aufl. (X, 134 S.) 8°. '18. Pappbd. 4. 80 + 25% T.
 — Die Unvollkommenheit d. Völkerrechts. Rede, geh. am 100jähr. Gründungstag d. rhein. Friedrich-Wilhelms-Universität zu Bonn, 18. X. 1918. (60 S.) gr. 8°. '19. 1. 80

V Hans Robert Engelmann in Berlin.
Chauvinismus u. Weltkrieg. Hrsg. v. Paul Rohrbach. 1. Bd. gr. 8°.
 Rohrbach, Paul, u. Joachim Kühn: Die Brandstifter d. Entente. (XV, 371 S.) '18. (1. Bd.) 12. —

Ösch Wilhelm Ernst & Sohn in Berlin.
Ellerbeck, Reg.- u. Baur. Dr.-Ing.: Von d. Schrumpfarbeit am Fachwerk. Mit 50 Textabb. (45 S.) Lex. 8°. '18. 3. 20
 S.-A. a. d. Zeitschrift f. Bauwesen. 1918.

Koe Albert Kallenroth in Bonn.
Barciels, Adolf, Prof.: Die deutsche Not. Vortrag, geh. am 10. XII. 1917 in d. Ortsgruppe Elberfeld d. deutschvölk. Partei. (40 S.) gr. 8°. '18. b 1. —

Örl Emil Örl in Berlin.
Kohrausch, Reinhard, Dr.: Presse u. Predigt. Zwanglose Betrachtungen d. öffentl. Schrift u. Rede. 1. gr. 8°.
 1. Rathenaus Wege u. Ziele in d. »neuen Wirtschaft«. 2. Aufl. (40 S.) '18. 1. 20

En Gustav Nijher in Zena.
Natur u. Staat. Beiträge z. naturwissenschaftl. Gesellschaftslehre. Eine Sammlung v. Preisschriften. Hrsg. v. Prof. Dr. H. E. Ziegler in Verbindung m. Proff. Drs. Conrad u. Haeckel. 10. (Schluss-)Tl. gr. 8°.
Ziegler, Heinr. Ernst, Prof. Dr.: Die Vererbungslehre in d. Biologie u. in d. Soziologie, e. Lehrbuch d. naturwissenschaftl. Vererbungslehre u. ihrer Anwendungen auf d. Gebieten d. Medizin, d. Genealogie u. d. Politik, zugleich 2. Aufl. d. Schrift ab. Die Vererbungslehre in d. Biologie. Mit 114 Fig. im Text u. 8 z. T. farb. Taf. (XVI, 480 S.) '18. 20. — ; Lwbd. 24. 30

V Albert Goldschmidt in Berlin.
Bothe, Emmy: Sündige Mütter. Roman. 4. Aufl. (328 S.) II. 8°.
 4. 50 + 20% T.; Pappbd. 6. — + 20% T.

Koe Gsellius'sche Buchhandlung (F. W. Linde) in Berlin.
Sieg, Der, muß uns dennoch bleiben! Ein Weckruf an d. deutsche Volk in seiner schwersten Zeit aus d. deutschen Walde v. e. deutschen Edelmannen [Frhr. v. Leichmann-Logischen], nicht nur z. einmal. Lesen, sondern z. wirkl. Verstärkung f. Jeden, der es ehrlich m. d. deutschen Sache meint. (15 S.) 8°. '18. — 50

G Hedeler in Leipzig.
Pischel, Otto: Wie wird gewählt? Das neue Wahlgesetz f. d. Nationalversammlung m. Erläut. u. d. Ausführungsbestimmungen d. sächsl. Regierung. Für Wähler u. Wahlhelfer zugesetz. (23 S.) II. 8°.
 o. J. [18]. — 30

Koe Richard Hermes Verlag in Hamburg.
Böker, Redderditsch. 44. Bd. 8°.
Weindt, Hans: Mecklenburger Menschen. Ne Geschichte ut nige Tl. 4. Up-
 lag. Inbundbild v. Thdr. Hermann. (300 S.) '19. (44. Bd.) 5. — ; geb. 7. —

Wal Johannes Herrmann in Zwickau.
Feldblumen unterm Stacheldraht. Eines Gärtners Feldzugs-Erinnerungen. (130 S.) II. 8°. o. J. [18]. 1. 50

V Carl Heymanns Verlag in Berlin.
Bosemfelder, E. R., dipl. Chem. Dr.: Die staatswirtschaftliche Verwer-
 tung d. Kohle. Eine Gegenschrift. (IV, 76 S.) 8°. '19. 4. —
Mannheim, Paul, Oberstabsarzt d. R. Chefarzt San.-R. Dr.: Die wirtschaftl. Wiederherstellung Kriegsverletzter in d. militär. Aus-
 bildungswerstätte im Kaiser-Wilhelm-Haus f. Kriegsbeschädigte.
 Seine Einrichtungen u. Ergebnisse. 2. u. 3. Aufl. (VI, 56 S. m. Abb. u. 1 Taf.) 8°. '19. b 3. —
Pabst, Fritz, stellvertret. Dir. Dr.: Der einheitl. Pfandbrief d. Stadt-
 schaften. (VII, 60 S.) 8°. '19. 2. 50
Schlosser, Fr., Geh. Ober-Reg.-R.: Jugendfürsorgegesetz nebst Gesetz
 d. Ergänzung d. Arbeitschutzengegesetzes. Die neuen Gesetzentwürfe
 m. e. Einheit. 2. unveränd. Aufl. (60 S.) gr. 8°. '19. 1. 50
Bed, Herm., Rechtsanw.: Die neue Reichsverfassung. Ein Vorschlag.
 (44 S.) 8°. '19. 2. —

D & F H. C. Buch in Quedlinburg.
Schwarz, Paul, Prof. Dr.: Forschungen üb. d. Stadtbilder im Harz-
 gebiet. Mit 8 Bildertaf. (22 S.) gr. 8°. '18. In Komm. 1. 60
 S.-A. a. d. Zeitschrift d. Harzvereins f. Geschichte u. Altertumskunde. 1918.

Tho	Gebrüder Knauer in Frankfurt (Main).	
Burkhard, Franz, Archit.: Burg Eppstein. Denkschrift z. 600. Wiederkehr d. Stadtwerbung Eppstein i. Taunus 30. XI. 1318—1918. Eine baugeschichtl. Abhandlung. (75 S. m. 3 Wappenvignetten, 32 Abb., 1 Lageplan u. 3 Rissen.) gr. 8°. o. J. [18]. 4. 50; geb. b 6. 50		
Rit	Albert Langen in München.	
Mühsem, Kurt, Dr.: Wie wir belogen wurden. Die amt. Irreführung d. deutschen Volkes. 1.—20. Tafel. (189 S.) 8°. o. J. [18]. 4. —		
Hoff	J. F. Lehmanns Verlag in München.	
Hofmeister, Adolf, Prof. Dr.: England u. d. Völkerrecht in d. Geschichte. (48 S.) II. 8°. '18. 1. — + 10% ur. T. Sitzungsberichte d. medizinischen Gesellschaft zu Chemnitz. 1917/1918. (III, 29 S.) gr. 8°. '18. 1. 40 S.-A. a. d. Münchener medizin. Wochenschrift.		
Eta	J. Lindauer'sche Univ.-Buchh. (Schöpping) in München.	
Menrad, Jos., Gymn.-Rekt. Dr.: Die latein. Kasuslehre (Lehrstoff d. 3. Klasse) in leichtfassl. Übungsbeispielen z. Zwecke leichterer Erlernung u. Wiederholung zsgest. 5. Aufl. (IV, 70 S.) 8°. '18. 2. 30 S.-A. a. d. Histor. Zeitschrift. 119. Bd.		
Ete	N. Oldenbourg in München.	
Dvořák, Max: Idealismus u. Naturalismus in d. got. Skulptur u. Malerei. (128 S.) gr. 8°. '18. 6. — S.-A. a. d. Histor. Zeitschrift. 119. Bd.		
Oldenbourg's technische Handbibliothek. 21. Bd. 8°.		
Halbertsma, N. A., Dr.-Ing.: Fabrikbeleuchtung. Ein Leitfaden d. Arbeitstädtbeleuchtung f. Architekten, Fabrikanten, Gewerbehgieniker, Ingenieure u. Installatoren. Mit 122 Textabb. (VII, 201 S.) '18. (21. Bd.) Hlwbd. 12. —		
Rit	Orania-Verlag in Oranienburg.	
Bürger, Erna: Wie gewinne ich d. Liebe e. Mannes? Ein prakt. Ratgeber f. junge, heiratslust. Damen. (64 S.) 8°. o. J. [18]. 2. —		
Vra	Alfred Pulvermacher & Co. in Berlin.	
Hirschfeld, Magnus, Dr., u. Franziska Mann: Was jede Frau vom Wahlrecht wissen muß! (32 S.) gr. 8°. o. J. [18]. 1. —		
Fl	Erich Reiß Verlag in Berlin.	
Güsten, Eduard: Die weißen Götter. Ein Roman. (1. Tl. e. Trilogie.) 2. Aufl. (550 S.) 8°. o. J. [18]. b 15. —; geb. b 18. —		
Op	Klemens Neuschel in Berlin.	
Reichswahlgesetz vom 30. XI. 1918. 1. Verordnung üb. d. Wahlen z. verfassunggeb. deutschen Nationalversammlung (Reichswahlgesetz). 2. Wahlverordnung f. d. Wahl z. verfassunggeb. deutschen Nationalversammlung nebst erläut. Beispielen u. ausführl. Sachregister. (32 S.) gr. 8°. o. J. [18]. —. 75		
Foe	Universal-Verlag in München.	
Döring, Oskar: Das Tagebuch d. Königs. 1.—3. Aufl. (144 S.) II. 8°. '18. 2. —; Pwbd. 3. —		
Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. (Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)		
* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil T bedeutet Zeitungszusatz.		
Johann Ambrosius Barth in Leipzig.	7524	
Jahres-Bericht über die Leistungen der Chemischen Technologie f. d. Jahr 1917. 63. Jahrg. I. Abtlg. Inorganischer Teil. 24. M., geb. 27. M.		
Paul Cassirer Verlag in Berlin.	7525	
*Korolenko: Die Geschichte meines Zeitgenossen. 2 Bde. 12. M., geb. 15. M.		
G. Danner's Verlag in Mühlhausen i. Thür.	7525	
Otto Reutter's Vorträge. Je 1. M. 80. J. 285. Ei, wer kommt denn da? 286. Schilder-Couplet. 287. Laßt sie hungrern. 288. Er stand nach Tabak, Sie stand nach Butter.		
Zeitungsmittel aus dem Weltkrieg. 1. M. 20. J. und 25% T. Ach wie ändern sich die Zeiten. 1. M. 20. J. und 25% T. Ja so ein Panje hat es wirklich fein. 1. M. 20. J. und 25% T.		
Delphin-Verlag in München.	7529	
Frank: Freie Knechte. 3. M. 50. J., geb. 5. M. 50. J.		
G. H. W. Diez Nachl., G. m. b. H. in Stuttgart.	7538	
*Ballod: Der Zukunftstaat. 3. M., geb. 5. M.		
Heinz Drewe's Buchhdg. in Bremen.	7530	
Heimkehrende Helden. Predigt. 1. M.		
Wilhelm Ernst & Sohn in Berlin.	7536	
*Die Volkswohnung. Zeitschrift. Jahrg. 1919. 20. M.		
Helfen-Verlag in Buchenbach.	U 4	
Weldkeller: Vaterland. 1. M. 80. J., geb. 3. M. 20. J. — Der Patriotismus. I. Teil. Psychologie des patriotischen Denkens. 4. M. 50. J., geb. 6. M. 20. J.		
Ernst Finsch Verlag in Basel.	7540	
*Schweizer Kalender für Fußballe und Leichtathleten 1919. 4. M.		
Z. Fächer Verlag in Berlin.	7537	
*Die Neue Rundschau. XXX. Jahrg. Heft 1. 3. M.		
J. Guttentag, G. m. b. H. in Berlin.	7536	
*Fritzs: Revolutionsgewalt und Notstandrecht. Etwa 2. M.		
Herdersche Verlagshandlung in Freiburg i. Br.	7533	
*Stimmen der Zeit. 49. Jahrg. 1918/19. 18. M.		
Ansel-Verlag in Leipzig.	7527	
Der Born Judas, v. M. J. bin Gorian. 3. Bd. Märchen und Lehren. 4. M. 50. J., in Pappbd. 7. M. 50. J., Halbperg. 9. M.		
Konservatorium-Verlag Th. Cieplik in Beuthen.	7529	
Wirkigli: Sonnengrund. 1.—4. Tsd. 7. M. — Mein Märchen. 2. u. 3. Aufl. 1. M. — Schles. Musealmanach 1919. 1. Bd. 5. Jahrg. 3. M.		
Erich Maithes Verlag in Leipzig.	7528	
Lübbe: Maloine Ruth. 2. M. 50. J., geb. 3. M. 50. J.		
Neue Geist Verlag in Leipzig.	7525	
Brahn: Politisches A-B-C. 75. J.		
N. Oldenbourg, Verlag in München.	7536	
Gaisberg: Taschenbuch für Monture elektrischer Beleuchtungsanlagen. 60. Aufl. 5. M.		
Friedrich Andreas Perthes, A.-G. in Gotha.	7527, 38	
Wölkerbund und Frieden. 3. Veröffentl. 1. M. 20. J. Hönn: Herr Präsident! Öffener Brief an Wilson. 1. M. 20. J.		
Georg Neimer in Berlin.	U 3	
*Hoff: Am Abgrund vorüber. 12. M.		
Roland-Verlag in München-Pasing.	7540	
*Przygode: Buch der Toten. Einj. Ausg. 12. M., f. Subskribenten 10. M., Vorzugsausg. Nr. 1—25. 125. M., Nr. 26—125. 75. M.		
G. A. Schweichle & Sohn in Berlin.	7531	
Nägler: Gerechtigkeit. 1. M.		
Karl Siegismund in Berlin.	U 2	
*Manes: Sozialpolitik. 2. M.		
Theodor Steinlopff in Dresden.	7540	
*Weiser: Medizinische Kinematographie. 5. M.		
Franz Wahnen in Berlin.	7541	
*Beiträge zur Erläuterung des Deutschen Rechts. 63. Jahrg. 1919. 24. M.		
*Blätter für Rechtspflege im Bezirk des Kammergerichts. 30. Jahrg. 8. M.		
*Gewerbearchiv für das Deutsche Reich. 18. Bd. 18. M.		
Verlag Berliner Leben in Berlin.	7541	
*Berliner Leben. Monatsschrift. Einzelheft 50. J., viertelj. 3. M., Luxusausg. Einzelheft 1. M., viertelj. 3. M.		
Verlag des Deutschen Volkstums in Hamburg.	7534	
Deutsches Volkstum 1919.		
Bossische Buchhandlung in Berlin.	U 2	
*Hoffmann: Die Wahl zur verfassunggebenden Nationalversammung. 2. Aufl. 2. M. 50. J.		

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Verlag von Rich. Bong und Deutsches Verlagshaus Bong & Co.
— Leipzig —

Sperre der Buch-Auslieferg.

Wegen Inventur-Aufnahme finden alle am

Donnerstag, den 2. Januar 1919

eingehenden Bestellungen auf Bücher keine Erläuterung, und bitten wir, davon gesl. Kenntnis nehmen zu wollen.

Verlag von Rich. Bong und Deutsches Verlagshaus Bong & Co.
Leipzig, Dezember 1918

Zur ges. Beachtung!

Den verehr. Sortimentsbuchhandel ersuchen wir, alle Bestellungen unserer B.-Auswerke nur nach Potsdam, Kaiserstr. 3, zu richten.

Potsdam, den 19. 12. 18.
A. W. Hahn's Erben.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge

Verkaufsanträge.

Verlagsrecht eines Novellen-Bandes

Schöpfungen eines herboragend begabten deutsch-österreichischen Dichters, mit allen teilweise gebundenen Vorträten, Matern usw. unter günstigen Bedingungen anderer Unternehmungen halber

verkäuflich.

Angebote unter Nr. 2672 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 85. Jahrgang.

Gutgehende, fast 50 Jahre bestehende Buchhandlung (mit Musikalien-, Kunst- u. Papierhandel) in Mittelstadt d. Prov. Sachsen, mit reicher Umgebung, soll erbteilungshalber für 40 000 M. verkauft werden. Event. kann d. Geschäftshaus mit gr. Garten und Bauplatz mit übernommen werden. Für unternehmungslust. tücht. Geschäftsm. ausgez. Objekt steigende Umsätze und sehr gute Geschäftslage. Gesamtpreis inkl. Buchhandlung 120 000 M. Vertraul. Anfragen u. B. B. an die Firma: Carl Fr. Fleischer, Leipzig, Salomonstrasse 16. erbeten.

Verkauf.

Eine bisher gutgehende Buch- und Schreibwarenhandlung in kleinerer Stadt Badens ist an rasch entfloßenen Fachmann auch Kriegsinvaliden, sofort günstig zu verkaufen. Anq. u. J. M. 2608 an die Geschäftsst. II. d. B.-V. erbeten.

Juristischer Verlag zu verkaufen!

Selten günstige Gelegenheit zur Gründung eigener Existenz. Das Unternehmen ist sehr aussichtsreich. Selbstläufern erteilt Besitzer Näh. unter Nr. 2635 durch die Geschäftsst. des B.-V.

Reunktionshalber soll möglichst sofort eines der ältesten Sortimente in der Provinz Westfalen, verbunden mit Kunst und Musikalienhandel verkauft werden.

Der lebhaftige Umsatz beträgt 25 000.— und soll der Kaufpreis für das Geschäft nebst Lager und Inventar um einen schnellen Abschluß herbeizuführen nur 10 000 betragen.

Die Rundschau sieht sich aus den besten Kreisen der Stadt zusammen, und bietet das Geschäft einem jungen Buchhändler mit dem nötigen Kapital eine gute Grundlage zum weiteren Ausbau.

Gest. Angebote erbittet unter Nr. 818
Leipzig,
R. F. Kochler,
Abt. für Geschäftsvorfälle.

Eine größere Buchhandlung

ist sofort zu verkaufen. Da neben einem langjährigen guten kaufkräftigen Kundenkreis auch da-
gleiche gro. Lager mitrauscht wird, bildet sich für einen stetigen kapitalkräftigen Buchhändler eine
sehr günstige Kaufgelegenheit. Der Handlung ist eine Verhandlungsteilung,
die noch ausbaubar ist, angegliedert
Geschäftsm. Angebote unter
Nr. 2664 an die Geschäftsst. des B.-V. erbeten.

Kaufgesuche.**Mittlere Buch- u. Kunsthdlg.**

von erfahrenem Kunsthändler zu kaufen gern möglichst in Südw. oder Mitteldeutschland.

Angebote an die Geschäftsst. des B.-V. unter Nr. 2526.

Geügehende Buchhandlung
baldmöglichst zu kaufen gesucht.
Angebote unter Nr. 2690 durch die Geschäftsst. des B.-V.

Süd-Deutschland.

Gewandter Sortimentser sucht solide Buchhandlung, auch in Nebenbranchen, bei günstiger Anzahlung ausführliche Anfrage baldmöglichst unter Nr. 2688 an die Geschäftsst. des Börsenvereins.

Gangbarer Verlag zu kaufen gesucht.

Angebote unter Nr. 2683 an die Geschäftsst. des B.-V. erbeten.

Teilhabergesuche**Buch- und Kunstverlag,**

der in 5 Monaten ca.

40 000 Mk. Gewinn erzielte, sucht zu rüstiger Fortführung kapitalkräftigen Teilhaber mit mindest. 170,000 M. Einlage. Angebote befördert die Geschäftsst. des B.-V. unter 2679.

Fertige Bücher**Preisänderung.**

Gustav Schlosser:

Die Revolution von 1848

(1883) herabgelebt — 80 M. Von heute ab tritt wieder der alte Preis 240 M. (ohne Aufschlag) in Kraft. Gütersloh, 20. Dezember 1918.

E. Bertelsmann.

Z Soeben erschienen:

Heimatpflege und Heimatkunde

von
P. J. Kreuzberg
Seminar-Oberlehrer in Boppard



Mit Federzeichnungen von Maler Mayer-Lukas, Köln, Maler Gustav Olms-Düsseldorf, Reg. Baumeister Stahl-Düsseldorf u. Maler G. Wedepohl-Bünde.

— Groß-Oktav, 32 Seiten. —

Preis M. 1.— ord.,
40% bar und 1.6.

Ich bitte, diese für die sich nach dem Kriege unbedingt entwickelnde Umänderung des heimatlichen Unterrichts so wichtige Arbeit allen Schulbehörden, Bibliotheken, Lehrern an höheren und Volkschulen vorzulegen.

Die Zukunft mag bringen, was sie will: die Heimat wird doch die psychologische Grundlage der Vaterlandsliebe bleiben müssen als eins der wichtigsten Volks- erziehungsmittel.

Verlag Aug. Steiger, Moers.

Inh. Hofbuchhändler W. Steiger

Erich Matthes, Verlag Leipzig, Karlstraße 10

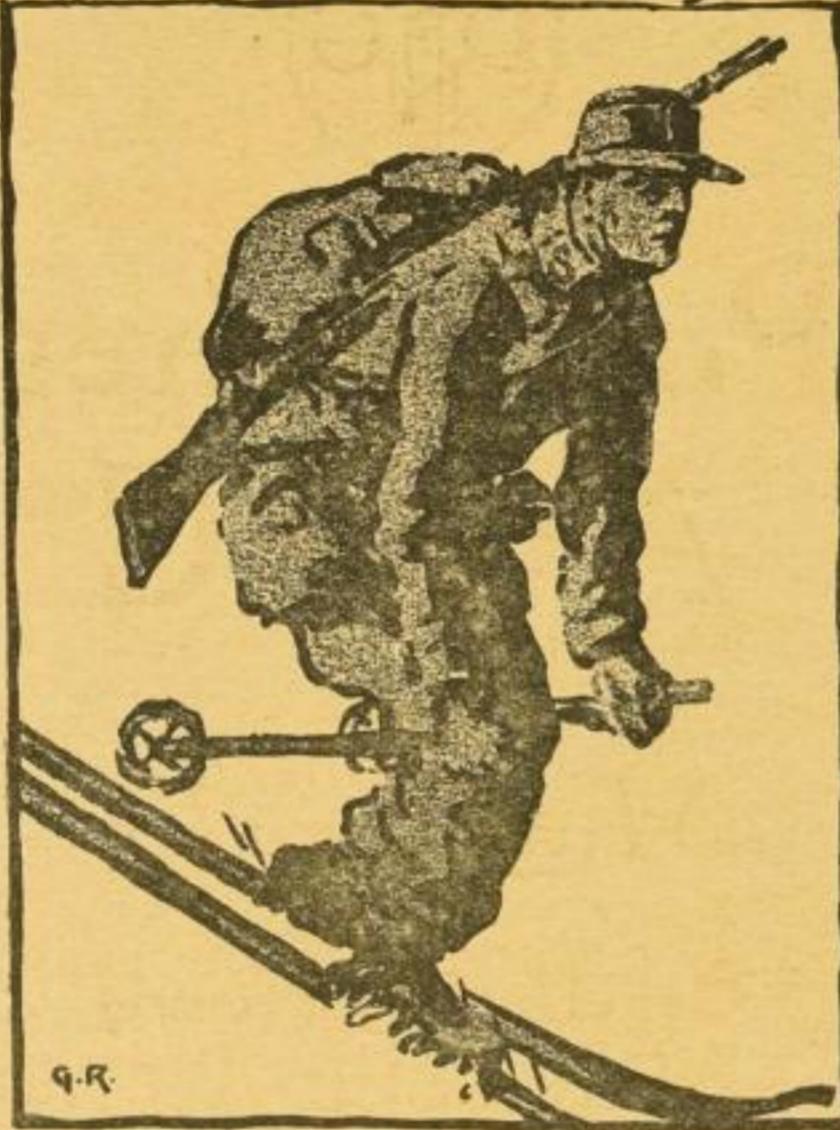
Z Soeben ist erschienen:

Maloine Ruth

Roman v. Axel Lübbke
Geb. 3.50, brosch. 2.50

Union Deutsche Verlagsgesellschaft in
Stuttgart • Berlin • Leipzig

Carl J. Lüther:



Schule des Schneelaufs

6.—8. Tausend. Mit 52 Abbildungen.
In steifem Umschlag gehetzt 60 Pf. ord.

Ein vollständiges und kurzgefasstes Lehr-
und Taschenbuch für den Gebrauch der
Schneeschuhe.

Bestellzettel anbei!

Vom 1. Januar 1919 werden wir den mit 10% vom Ladenpreis berechneten
Teuerungszuschlag des Verlags aufheben.

Die neuen Ladenpreise sind auf unserer Remittendenfaktur verzeichnet,
die in den letzten Tagen des Dezember an alle Firmen, mit denen wir in
Rechnung stehen, versandt worden ist. Die neuen Nettopreise entsprechen
fast durchweg den alten Nettopreisen zuzüglich Teuerungszuschlag, so dass
sich keine Differenzen in der Summe der Disponenden für alte und neue
Rechnung ergeben werden.

Stuttgart, Ende Dezember 1918.

J. S. Mehlertsche Verlagsbuchhandlung.

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Am 16. Dezember wurde versandt:

Jahres-Bericht über die Leistungen der Chemischen Technologie

für das Jahr 1917.

— 63. Jahrgang. —

Bearbeitet von

Professor Dr. B. Rassow, Dr. Paul F. Schmidt
und Dr. W. Everding.

(Jahrgang 1 bis 25 von R. v. Wagner
Jahrgang 26 bis 56 von Ferd. Fischer.)

1. Abteilung: Unorganischer Teil.

XV, 454 Seiten mit 243 Abbildungen, 1918.

M 24.—, geb. M 27.—.

Die 2. Abteilung: Organischer Teil wird etwa Ende
Januar 1919 erscheinen.

Infolge Krankheit des Bearbeiters hat sich die Ausgabe des
Jahresberichtes etwas verzögert. Sein Erscheinen wird daher jetzt
mit umso grösserer Freude begrüßt werden. Der Umfang des Werkes
hat durch den gegenwärtigen Weltkrieg nur wenig gelitten. Die zahl-
reiche Ausbeute an Zeitschriftenmaterial und Patentschriften-
auszügen der gesamten chemischen Industrie ist erstaunlich. Der
Berichtsstoff und seine Anordnung ist die gleiche geblieben wie in
den vergangenen Jahren. Für die chemische Industrie bildet das
Buch einen sehr willkommenen Nachschlagebehelf, der auch allen
denjenigen zu empfehlen ist, die sich rasch über den Stand der
Neuerungen der einzelnen Gebiete der chemischen Industrie in-
formieren wollen.

Mehrbedarf bitte ich zu verlangen und bemerke, dass zu den
angegebenen Preisen ein besonderer Verleger-Teuerungsaufschlag
nicht hinzukommt.

Josef Habbel, Regensburg, Gutenbergstraße 17

Soeben erschien:

Ein literarisch und künstlerisch wertvolles Jahrbuch,
auch für Weihnachtsgeschenke bestens geeignet

Friedensbote Heimatkalender für 1919

Herausgegeben von
P. Harrasser, S. J. und Franz Eichert

Mit Beiträgen von Rieger (Reimmichl), Jünger, Krane, Tarn-
ried, Geiten, Buol, Herbert, Bibbelt, Wöhner, Arens, Krapp,
Gorbach, Koch, Leitner, Fabris, Burkhardt, Kralik, Birkensfeld,
Franke, Viensberger, Klug, Seidenfaden, Heuer, Mohr, Herz,
Schelver, Redlich

und Kunstdrättchen von Kau, Schiestl, Kunz, Feuerstein
sowie Buchschmuck von Albert Reich

16 u. 112 Seiten 18×24 cm, gehetzt 3 M., gebunden 4 M.,
bei 35% Rabatt, bei 10 Stück 40%, bei 100 Stück 45% Rabatt.

Die Nachfrage

nach neuen, zeitgemäßen Vorträgen und Aufführungen setzt wieder stärker ein u. läßt bei tätiger Verwendung guten Absatz und lohnenden Verdienst erhoffen.

Soeben erschienen:

Neue Otto Reutter- Schlager

- Nr. 285. Ei, wer kommt denn da?
- Nr. 286. Schilder-Couplet.
- Nr. 287. Laßt sie hungern!
- Nr. 288. Er stand nach Tabak —
Sie stand nach Butter —

Jede Nummer M. 1.80 netto
und 25% Teuerungszuschlag.

ferner

Neueste Original-Couplets
mit aktuellen, zugkräftigen Versen:
Zeitung-Annoncen a d. Weltkrieg
Ach wie ändern sich die Zeiten
Ja, so ein Panje hat es wirklich sein

Jede Nr. M. 1.20 u. 25% Teuerungszuschl.

Wir bitten zu verlangen.
In Kommission nur bei gleichzeit. Garbestellung.

Firmen, die sich tätig für unsern Verlag verwenden wollen, sind wir gern bereit, Kommissionssendung von **Musikalischen u. theatralischen Auflührungen aller Art**

zur Verfügung zu stellen und bitten wir, sich d. beilieg. Bestellzettel zu bedienen.

G. Danner's Verlag, Mühlhausen i/Thür.

Der Neue Geist Verlag / Leipzig



Politisches A-B-C

Von
Max Brahn

Geheftet: 75 Pfennig

10 Exemplare M.	7.—
100 "	M. 60.—
500 "	M. 275.—
1000 "	M. 500.—

Wir stehen vor dem größten Wahlkampf, den unser Land erlebt hat. Ganz andere Massen von Wählern als früher werden zur Urne gehen: außer den bisherigen die jugendlichen Wähler von 20 bis 25 Jahren, die bisherigen Nichtwähler (etwa 15 bis 20 Prozent der Wähler überhaupt) und die Frauen. An Zahl sind letztere den Männern weit überlegen und haben daher die Entscheidung in der Hand: an politischer Durchbildung lassen wenigstens die bürgerlichen Frauen alles zu wünschen übrig. Ähnliches gilt für die beiden anderen Gruppen neuer Wähler.

Der namhafte Leipziger Psycholog Professor Dr. Max Brahn hat den Inhalt seiner im Verein für Frauenstimmrecht mit glänzendem Erfolge gehaltenen Vorträge in dem hier angezeigten Heft niedergelegt: er ist aus reicher Erfahrung für unzählige Tausende gewählt, die gar nichts wissen und einen schnellen Überblick brauchen.

Die Absatzfähigkeit ist unbegrenzt!

Bestellen Sie sofort! Günstige Partiepreise!

**Z Ein geeignetes
Schaufenster-Buch**

Richtiges Billardspiel erlernbar durch



100 Seiten / Kunstdruckpapier / Mit etwa 100 Abbildungen und Serienstößen / Taschenformat

Schön kart. **M. 1.50**

Mit wirkungsvollem Streifband versehen!

Nur bar mit 33 1/3 %

ab 20 Stück **40 %** — ab 100 Stück **45 %**

2 Stück zur Probe mit 45 %

(Ein Postpaket läßt 45 Stück)

Zettel anbei.

**Verlagsanstalt Dr. Ed. Rose
Neurode (Schles.)**

Ab 1. Januar 1919 erhöhe ich den Teuerungszuschlag auf 20% und rabattiere diesen Aufschlag mit 25%.

Tübingen, 20. Dezember 1918.

**J. C. B. Mohr (Paul Siebeck)
H. Laupp'sche Buchhandlung**

Z Wir können vorläufig noch den prächtigen Roman:

Stacheldrahtzäune

Ein Grunewaldroman von **G. Schalk**

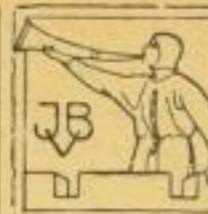
321 Seiten. **M. 4.50**, gebunden **M. 5.50**

liefern, einige hundert Stück noch in Ganzleinwand gebunden.

„Es ist die mit Herzblut geschriebene Geschichte eines Schriftstellers von den Tagen schwärmerisch froher Studentenzeit bis zu dem düsteren Ringen des Mannes mit den Widerständen des Lebens.“ (Dr. Luther in der Tägl. Rundschau.)

„Das Buch hat ein Menschenfreund für seine Mitmenschen geschrieben.“ (Altenburger Zeitung)

Holland & Fosenhans, Stuttgart.



**J. Bielefelds Verlag,
Freiburg im Breisgau.**

Schweiget, English Spoken.
M. 3.50.

— Der dttsche Kaufmann. **M. 1.50**.

— On parle français. **M. 3.50.**

Universalkorrespondenz.

M. 20.—.

Vigilius, Städteordnung. **M. 7.50.**

Weinhardt, Kurz und bündig.

M. 2.—.

Wolfsverlag Erich Matthes

Leipzig, Karlstraße 10

Soeben erschien
das 6.—10. Tausend von

**Die Sünde
wider das Blut**

Ein Zeitroman von
Artur Dinter

Preis geb. 7.50, geh. 6.—

Das Buch der Gegenwart

Auslieferung nur durch
Friedrich Hofmeister in Leipzig.
Man achte genau auf meine
Firmenzeichen!

Zur gef. Beachtung!

Vom 1. Januar 1919 ab
werden die bis zum 31. De-
zember 1916 erschienenen Werke
unsers Verlages mit einem
**Teuerungszuschlag von
30%** auf den Ladenpreis ge-
liefert. Dazu kommt der vom
Sortiment bereits seit einiger
Zeit eingeführte Zuschlag von
10%.

Ein Auslieferungsver-
zeichnis unserer Gesamtsammlungen mit den neu zu
berechnenden Preisen ging
allen Firmen, mit denen wir
in Rechnung stehen, zu.

Disponenden bedauern
wie in diesem Jahr zur Ab-
rechnung ausnahmslos nicht
gestatten zu können.

Berlin, 20. Dez. 1918.

**J. Guttentag, Verlagsbuch-
handlung G. m. b. H.**

Künstlerpostkarte:

Das sächs. Rei.-Jäger-Batl. Nr. 25
Vierfarbendr. in Textil-Gedichtsform

10 Karten für **M. 90 bar**

50 " " **M. 4.25 "**

100 " " **M. 8 "**

Bis 10 Karten in Kommission!
Glaßen, Dezember 1918.

Erich Schlegel, Verlag.

Volksbund für Vaterland und Freiheit!

(Z) Dritte Veröffentlichung: (Z)

Völkerbund und Frieden

Preis Mark 1.20

Die Schrift enthält den Vortrag, den Staatssekretär Dernburg unmittelbar vor der großen politischen Umwälzung bei einer Kundgebung des Volksbundes gehalten hat. Die Rede gibt eine anschauliche Schilderung der Gedanken des Völkerbundes, wie sie von dem Präsidenten Wilson vertreten worden sind. Raum irgendwo findet man eine bei aller Knappheit der Darstellung so klare und verständliche Einführung in die Wilsonsche Vorstellung von einem Völkerbund, der nach dem Weltkrieg auf der Grundlage von Gerechtigkeit und Menschenliebe ein Zusammenleben der Nationen ermöglichen kann. Gerade gegenüber den Vernichtungsbestrebungen, die sich jetzt bei den Gegnern zeigen, ist der immer wiederholte Hinweis und die Aufklärung über Wilsons Anschauungen doppelt angebracht. Außer dem Dernburgschen Vortrag enthält die Veröffentlichung noch die Zustimmungserklärungen der Parteien zum Völkerbund. Das Heft ist ein wertvolles Dokument der Zeit des Friedensangebotes und des Waffenstillstandes und der Stimmung, die das deutsche Volk beherrscht.

Preis Mark 1.20, bedingt Mark —.90,
bar Mark —.85 und 11/10.

Verlag Friedrich Andreas Perthes A.-G. Gotha.

Insel-Verlag zu Leipzig

(Z)



Soeben erschien und wurde zur Fortsetzung versandt:

Der Born Judas

Legenden, Märchen und Erzählungen
in sechs Bänden
gesammelt von

M. J. bin Gorion

Dritter Band:
Mären und Lehren

Geheftet M. 4.50,
in Pappband M. 7.50, in Halbpergament M. 9.—

Wir machen bei dieser Gelegenheit auf
die bisher erschienenen Bände aufmerksam,
die wir nunmehr auch einzeln abgeben.

(Z) Zweiter Band:
Vom rechten Weg

Der erste Band
(„Von Liebe und Treue“)
ist zur Zeit vergriffen!

Wir fügen Bestellzettel bei und bitten zu verlangen

Der Insel-Verlag zu Leipzig

[Z] Soeben erschienen: [Z]
**FRIEDENS-PREDIGT
AN
DEUTSCHLAND**
gehalten von
JEAN PAUL

In buntem Umschlag im Stil der Zeit
M 2.— (K 3.60)

Jean Pauls Friedenspredigt, unter dem Eindruck des Tilsiter Friedens 1808 geschrieben, weist auch jetzt, einhundert Jahre später, aus dem Zusammenbruch einen Weg ins Helle in Worten goldener Weisheit von unverlierbarer Schönheit.

VERLANGEN SIE
EHESTENS DIESES GANGBARE
UND AKTUELLE BÜCHLEIN

In Rechnung und bar 30%
Partie 9/8 2 zur Probe mit 40%

VERLAG HUGO HELLER & CIE.
WIEN

Georg Meistermann



Braunschweig
Hamburg
Berlin



Deutsches Heimatglück

[Z] Ein Jugendleben auf dem Lande
Von Marie Martin

Mit 31 Federzeichnungen von Berta Martin, farbigem Dedel- und Titelbild und farbigem Schuhumschlag

41.—60. Tausend Gebunden M. 3.60

Wenn man in dieser sturm bewegten Zeit ein derartiges Buch zur Hand nimmt und sich in den Inhalt versenkt, so ergreift uns nicht allein das Wohlgefühl einer Auslösung, sondern es zieht etwas wie Frieden und Stille sein, wie Austruhnen an geweihter Stätte ein in Herz und Seele. Die Verfasserin führt uns in ihre Kinder- und Mädchenzeit, in die gesegnete Heimat ihres Elternhauses, in die Glückseligkeit ihrer Jugend. In Scherz und Ernst undstellenweise allerliebster Schelmerei leben wir uns ein in dieses deutsche Heimatglück, und wem dieses Buch gereicht wird, der nehme es an und bewerte es als eine sonnige Gottesgabe, die veredelnd und erhebend wirkt. Möge dieses „Deutsche Heimatglück“, mithelfen an der großen Arbeit, uns die Heimat zu erhalten in ihrer Reinheit und Schönheit, wie wir sie im Herzen tragen.

Bar mit 35%, 11/10 mit 40%.

**EINE NEUE
ROMANREIHE**
lieferbare Bände

[Z] OTTO FLAKE

Horns Ring

OTTO FLAKE

Das Logbuch

HERMANN HESSE

Roßhalde

NORBERT JACQUES

Piraths Insel

BERNH. KELLERMANN

Das Meer

AAGE MADELUNG

Die Gezeichneten

THOMAS MANN

Königliche Hoheit

JAKOB SCHAFFNER

Der Dechant von Gottesbüren

ALBERT STEFFEN

Sibylla Mariana

ERNST WEISS

Tiere in Ketten

Jeder Band geheftet 5 M. gebunden 7 M 50 Pf.

**Wir bitten, möglichst mit direkter
Postkarte zu verlangen.**

S. Fischer · Verlag · Berlin

Literarisch und ethisch äußerst wertvolle
Bücher, prächtige Geschenk-Artikel!

Soeben ist erschienen:

(Z)

Sonnengrund.

Wilhelm Witzkys allernester Roman.

1.—4. Tausend Preis eleg. geb. 7 M.

Ein großer Roman, der sich in der Schilderung ungeheuerer
flutender Menschenmassen zur Höhe eines ganz gewaltigen Epos
erhebt. Der Krieg hat uns zu pessimisten gemacht. Witzky mit seinem wohltuenden Optimismus schafft aber den har-
monischen Ausgleich.

Mein Märchen.

Ein romantisches Büchlein von Wilhelm Witzky.

Mit Bildern von Arthur Hoffmann.

2. u. 3. Auflage. Preis kartoniert 1 M.

Dieses Büchlein ist eine von der Kritik äußerst empfohlene
allerliebste Zukunftsgeschichte für groß und klein.

Schles. Musenalmanach 1919.

= 1. Band. 5. Jahrgang. =

Illustrierte Vierteljahrsbücher für schlesische Kunst.
Herausgegeben von Wilhelm Witzky.

Preis des gebundenen abgeschlossenen Großoctav-
bandes nur 3 M.

Für diese prächtig ausgestatteten Vierteljahrsbücher inter-
essiert sich nicht nur ganz Schlesien, sondern das gesamte
Deutschland und auch das Ausland. Zahlreiche Bilder sowie
Notenbeilagen schmücken die einzelnen abgeschlossenen Bände,
die eine gesunde Kost für alle Kunstreunde bedeuten.

Je ein Probeexemplar mit 50%!
Weitere Varexemplare mit 33 1/3 % und 7/6!
In Kommission, wenn gleichzeitig bar, 25%!

Konservatorium-Verlag Th. Cieplik
Beuthen, O.-S.

Von der

Bong'schen Klassiker-Bibliothek

besitzen wir (außer Goethe, Hauff, Lessing, Schiller und Uhland)
noch von allen Werken Vorräte in Friedenseinbänden
Ganzleder, Halbfanz und Rotleinen, die wir zu den
jetzigen Verleger-Nettopreisen liefern. Verzeichnisse stehen auf
Wunsch gern zur Verfügung.

Koch, Neff & Dettinger, G. m. b. H., Versortiment
Stuttgart.

Zu Neujahr bringen wir in Erinnerung:

Badischer Kalender 1919

mit Titelbild von Kurt Liebich und Abbildungen
künstlerischer und landschaftlicher Schönheiten des
Badnerlandes

Preis M. 3.—, no. bar M. 2.15

Parauslieferung auch bei H. G. Wallmann in Leipzig und
Koch, Neff & Dettinger in Stuttgart.

Von Jahrgang 1918 sind noch einige Exemplare zum Preise von
75 Pf. netto verfügbar.

Müller & Gräff, Karlsruhe.

Jetzt gelangt zur Auslieferung
die Buchausgabe von

Freie Rnechte

Drama in drei Akten

von

Hans Franck

Geheftet M. 3.50, gebunden M. 5.50

(Z)

Das Stück wurde jetzt eben in
Berlin mit starkem Erfolg zum
ersten Mal aufgeführt.

Das Drama behandelt das Kriegsproblem, ist aber
weder ein der augenblicklich überall anzutreffenden be-
dingungslosen Tendenzdichtungen gegen den Krieg
noch gar, wie man in Mündung des Schlusses
meinen könnte, eine Stimme für den Krieg, sondern
der (soweit wir sehen, erste) Versuch, durch Bloß-
legung der unauflöslichen tragischen Gefühlsverletzung
das Recht auf beiden Seiten zu gestalten: das Zu-
kunftsrecht der kriegvernichtenden Idee und das
Gegenwartsrecht der kriegsbelasteten Wirklichkeit

Bei sofortiger Bestellung

mit 40%, Partie 7/6

Einbände netto

Delphin-Verlag
München

Die amtlichen Änderungen in der französischen Grammatik.
Erlaß des französischen Ministers vom 25. Juli 1910
und
Rundschreiben des französischen Ministers v. 28. Sept. 1910
 Deutsche Übersetzung des vollständigen Textes des Ministerialerlasses und die neuen Kunstausdrücke (französisch und deutsch). Mit Bezeichnung der Aussprache aller neuen Kunstausdrücke nach dem System Toussaint-Langenscheidt.
 Von vorstehender vor Kriegsausbruch erschienener Broschüre haben wir noch eine kleine Restausgabe vorrätig, die wir **kostenlos** an Interessenten abgeben.
 Wir bitten zu verlangen.
Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung (Prof. G. Langenscheidt) in Berlin-Schöneberg.

R. Oldenbourg, München-Berlin.

Nach den vorliegenden Bestellungen wurde heute versandt:

(Z) Taschenbuch für Monteure elektrischer Beleuchtungsanlagen
 unter Mitwirkung von Gottlob Lux und Dr. C. Michalke bearbeitet und herausgegeben von **S. Freiherrn von Gaisberg.**

— Sechzigste Auflage, —
 umgearbeitet und erweitert.

XIX und 335 S. Kl.-8°. Mit 224 Abbildungen.
Gebunden M. 5.— ord., M. 3.50 no./bar.

Wir bitten, das in seiner Brauchbarkeit längst bewährte Taschenbuch auf Lager nicht fehlen zu lassen.

München, Ende Dezember 1918.

R. Oldenbourg.

(Z) In unserem Verlag erschien soeben:

Moden-Kalender 1919

reich illustriert und handkoloriert von

Georg Kobbe.

Ein Werk, welches durch seine Ausstattung und seinen Inhalt als **Neujahrsgabe** auch dem verwöhntesten Geschmack Rechnung trägt.

Preis: Vierausgabe numeriert und signiert M. 20.— einfache Ausgabe M. 4.— mit 40% Partie 13/12.

Berlin W. 15.

Krauß & Pollack Verlag.

Die Kulturanschauung des Sozialismus

Ein Beitrag zum Wirklichkeits-Idealismus

Von D. Roigen

Vorwort von Ed. Bernstein
1903. M. 1.50. Nur bar
Berlin SW. 68
Ferd. Dümmlers Verlag

Auch noch im neuen Jahre
gut verkauflich, daher auf
Lager zu halten:

Z



Goethe-Kalender 1919

Herausgegeben von Prof. Dr. R. Heinemann Eleg. Part. M. 5.— (Vorzugsausg. ist vergriffen) Verlangzettel anbei.

Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung m. b. H. in Leipzig

(Z) Soeben erschien.

Reichswahlgesetz

vom 30. November 1918. Verordnung über die Wahlen zur verfassunggebenden deutschen Nationalversammlung (Reichswahlgesetz). Wahlverordnung für die Wahl zur verfassunggebenden deutschen Nationalversammlung.

Textausgabe mit erläuternden Beispielen und ausführlichem Sachregister, sowie einem Anhang: Verordnung über die Wahlen zur verfassunggebenden Preußischen Landesversammlung. Vom 21. Dezember 1918.

Preis 75 Pf.

M. — 40 netto bar und 7/6. Der Vorzug meiner Ausgabe beruht bei sorgfältigster Wiedergabe des amtlichen Textes und der Formulare auf den beigegebenen erläuternden, von kundiger Hand bearbeiteten Beispielen und einem erschöpfenden Sachregister.

Bei der sehr aktuellen Bedeutung des Gesetzes empfiehlt sich schnellste direkte Bestellung.

Berlin, 12. Dezember 1918.

Klemens Neuschel.

Zur gef. Beachtung

Vom 1. Januar 1919 ab erhöhen wir den Teuerungszuschlag auf die Werke, die bis zum 1. Oktober 1917 veröffentlicht wurden,

auf 40%,

welcher Zuschlag den vielfach an uns gerichteten Wünschen entsprechend mit 25% rabattiert werden wird.

Werke, die im Preise bereits erhöht wurden, Zeitschriften, amtliche Veröffentlichungen u. Kommissionsartikel sind nach wie vor ohne Verleger-Teuerungszuschlag lieferbar.

Berlin, im Dezember 1918.

Wilhelm Ernst & Sohn.

(z) Soeben erschienen: (z)

Gerechtigkeit Gedanken und Anregungen zum Weltfrieden

Von Dr. Kurt Näßler

Hilfsreferent in der Militär-Untersuchungs-
stelle für Verleugnung des Kriegsrechts.

Preis 1 Mark, 70 Pf. no., Partie 9/8, 30/26

Diese Schrift ist bestimmt, dem Gedanken der Völkerversöhnung und des Weltfriedens in weitesten Schichten des Volkes Eingang zu verschaffen. Zwei Grundprinzipien sind es, auf die der Verfasser seine Ausführungen stützt: die fortschreitende Demokratisierung jedes Volkes und das Bestreben der sogenannten kleinen Nationen, sich selbstständig zu machen. Darin allein liegt schon die Gewähr für die große Verbreitung, die der Broschüre zu wünschen und voraussichtlich auch beschieden sein wird.

Wir können ausnahmslos nur bar liefern.
Zur Einführung liefern wir Partie-Bestellungen auf beiliegendem Verlangzettel
(nur diese) portofrei.

Berlin W. 30, 26. Dezember 1918.

C. A. Schwetschke & Sohn.

Insel-Verlag zu Leipzig



Leonhard Frank Die Räuberbande

Roman – 10. Tausend

In Papptband M. 6.—

Es gibt Bücher, die das Feuilleton, mit dem man sie entdeckt, fertig in sich tragen, und vielleicht haben das die reifen mit den seichten sogar gemeinsam. Andere wieder, Anfangswerke, sind so, daß man vernünftigerweise nichts tun sollte, als energisch und herzlich Propaganda für sie zu machen und dabei weiter nichts zu versichern als: hier ist neues Können, neuer Stil, gemale Seiten, starke Kapitel, Zukunft und Versprechen."

Otto Flake.

Die Ursache

Erzählung – 10. Tausend

In Halbpergament M. 5.50

Franks Buch hat eine stark umstürzlerische, aufwühlende Tendenz. Aber darüber hinaus ist es eine Dichtung voll unheimlicher, seelenschürfender Kraft, die an Dostojewski erinnert: ein Buch, in dem Unergründliches, Untergrundliches mit Zangen ans Licht gerissen wird. . . . Man wird an dieses Buch lange denken müssen, nicht wie an ein Buch, sondern wie an ein Ereignis, dessen tiefe Spuren sich so bald nicht im Gemüt verwischen lassen."

Peter Hämmerer.

Wir liefern mit 30% und
Partien von 11/10 Exemplaren

Der Insel-Verlag zu Leipzig

Für Städte mit Besatzung

Handlungen in besetzten Städten werden mit folgenden, seit vielen Jahren in der ganzen Welt verbreiteten Werken guten Absatz erzielen:

Violets Echo der neuern Sprachen

Z Praktische Führer zur Erlernung der lebendigen Umgangssprache auf allen Gebieten des täglichen Verkehrs.

Mit Wörterbüchern für Deutsche, Franzosen, Engländer, Italiener, Flamen (Holländer) usw.

Deutsches Echo. Erster Teil: Aus der Kinderwelt. Leichte Unterhaltungen über allerlei Vorkommnisse des täglichen Lebens. Preis kartoniert M. 1.—, mit Übersetzung für Franzosen gebunden M. 1.50.

Deutsches Echo. Zweiter Teil: Unterhaltungen über alle Gebiete des täglichen Lebens. Ausgabe mit Wörterbuch. Preis gebunden M. 2.50.

The English Echo. Erster Teil: Childrens Talk. Textausgabe M. 1.—, Ausgabe mit deutscher oder französischer Übersetzung je M. 1.50.

The English Echo. Zweiter Teil: A Practical Guide of English Conversation (English Talks). Preis gebunden M. 2.50.

Echo français. Erster Teil: Conversations enfantines. Textausgabe M. 1.—, Ausgabe mit deutscher Übersetzung Preis M. 1.50.

Echo français. Zweiter Teil: Conversations françaises sur tous les sujets de la vie pratique. Preis gebunden M. 2.50.

Eco italiano. Conversazioni italiane su tutti gli argomenti della vita pratica. Preis gebunden M. 2.50.

Französisch für Hotel- und Restaurantangestellte. Von Th. Geiser. Preis gebunden M. 2.50.

Englisch für Hotel- und Restaurantangestellte. Von J. Morgan und C. Just. Preis gebunden M. 2.50.

Italienisch für Hotel- und Restaurantangestellte. Von Leo Mader. Preis gebunden M. 2.50.

In den von fremden Truppen besetzten Städten werden viele Einheimische und Besatzungssoldaten das Bedürfnis haben, sich mit fremden Sprachen zu beschäftigen. Solchen, die bereits einige Kenntnis davon besitzen, kann nichts Besseres zur Einführung in die Umgangssprache geboten werden als Violets Echo der neuern Sprachen. Ich liefere bedingt mit 30% Nachlaß, bar mit 35% Nachlaß und 13,12, auch gemischt.

Bitte genau anzugeben, welches Wörterbuch jeweils gewünscht wird.

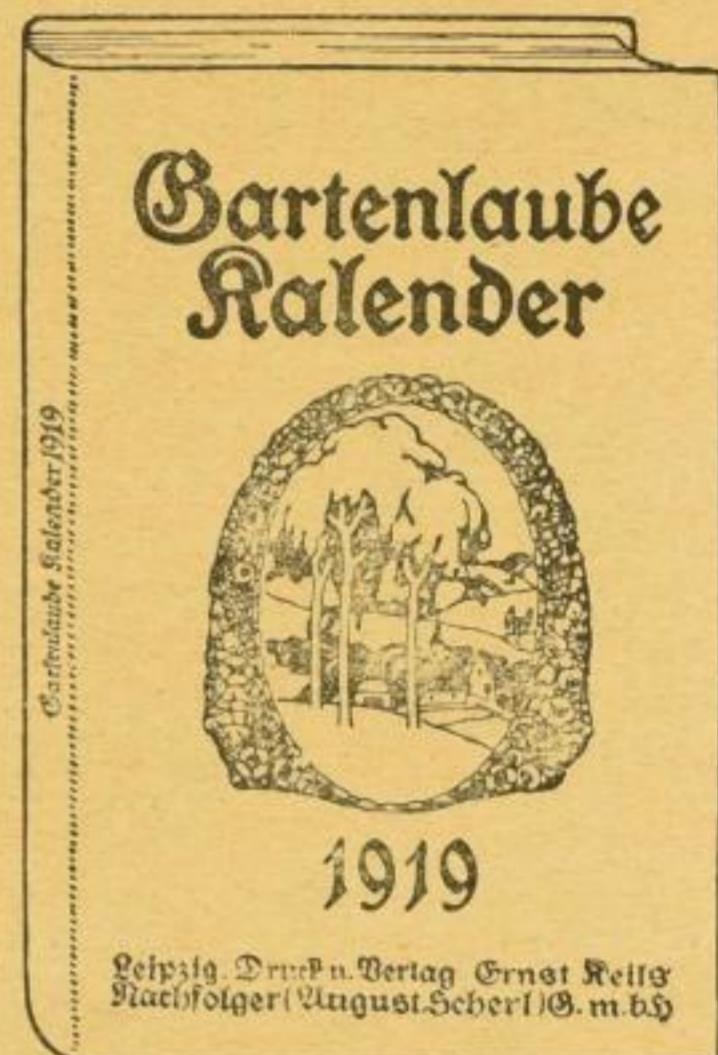
Stuttgart, Dezember 1918.

Wilhelm Violet.

Ernst Keil's Nachf. (August Scherl) G. m. b. H.
Leipzig, Königstraße 33

Z

Wieder lieferbar:



Leipzig, Druck u. Verlag Ernst Keil
(Nachfolger August Scherl) G. m. b. H.

Außer dem umfangreichen Kalendarium mit postalischen, chronologischen und astronomischen Aufstellungen bringt auch der

34. Jahrgang

der alten Tradition entsprechend, zahlreiche feinsinnige Erzählungen aus ersten Federn, reizvolle Plaudereien und viele reich illustrierte Aufsätze aus allen Wissenschaften. Gediegene Ausstattung, künstlerische Abbildungen.

*

M. 2.— ord., M. 1.45 bar und 7/6.
Partien von 100 Exempl. an M. 1.20 ohne Freiexempl.

Gangbarer Geschenkartikel
auch nach den Feiertagen

Verlag Parcus & Co. · München

Soeben erschien:

Eichendorff-Kalender für das Jahr 1919

[Z]

14 Bogen in vornehmer Ausstattung. Pappband M. 5.— ord., M. 3.35 no. u. 11/10,
2 Probeexempl. mit 40% für M. 6.— bar.

Das Jahrbuch erscheint trotz Kriegsnot diesmal besonders schön ausgestattet, als Jubiläumsbuch. Vor zehn Jahren von Wilhelm Kosch begründet, hat es sich zum vornehmsten, literarisch wertvollsten Jahrbuch entwickelt.

Aus dem reichen Inhalt heben wir hervor:

Zehn Jahre Eichendorff-Kalender
Volpers, Das Erkenntnisziel der Dichtkunst
Dennert, Heinrich von Kleist im Harz
Hans Freiherr von Hammerstein, Der Wanderer
(Aus der Dichtung: „Die Asen“.)
Aufzeichnungen Eichendorffs aus dem Jahre 1815
Reinhard, Eichendorff und sein Schulfreund
J. Ch. v. Jedlitz
Eichendorff, Karl Freiherr von, Begegnungen u.
Gespräche mit Eichendorff
Romantische Jahresrundschau v. Wilhelm Kosch.

Bilder von M. Schiestl, Hans
Thoma, Kreidolf, Trautmann usw.

Bibliotheken, Gelehrte, Professoren, Lehrer,
kurz alle gebildeten Kreise sind Käufer.

Da i. Vorjahre Hunderte v. Bestellungen
nicht effektuiert werden konnten, die
Auflage auch diesmal beschränkt, bitten
wir umgehend, mögl. direkt zu bestellen.

Stimmen der Zeit

Katholische Monatschrift für das Geistesleben
der Gegenwart / 49. Jahrgang: 1918/1919

12 Hefte M. 18.—, vierteljährl. M. 4.50, Einzelheft M. 1.70

Die Reichhaltigkeit, Vielseitigkeit und Aktualität
der „Stimmen der Zeit“ zeigt das nachstehende In-
haltsverzeichnis des vierten (Januar-) Heftes:

Unsern Toten, ein Gedenken und Geloben! (P. Lippert.)	Wahlrecht und Wahlpflicht. (M. Reichmann.)
Hundert Jahre vaterländischer Geschichtsforschung. Zur Ju- bilei der Monumenta Ger- maniae Historica 20. Ja- nuar 1819 bis 20. Januar 1919 (W. M. Peiß.)	Besprechungen aus Praktische Seelsorge, Freimaurerei und Staatsrecht.
Die siegreiche Demokratie. (R. v. Rostiz-Riedel.)	Umschau: Arten der Trennung von Kirche und Staat. (O. Bimmermann.) — Eine Frage an unsere katholischen Volksgenossen. (M. Reich- mann.)
Von der Güte Gottes. (O. Bim- mermann.)	

Preis des Heftes M. 1.70 ord., M. 1.19 netto bar

[Z]

Herdersche Verlagshandlung zu Freiburg i. Br.



VERLAG VON THEODOR STEINKOPFF
DRESDEN UND LEIPZIG

Anfang Januar 1919 erscheint:

ELEKTROCHEMISCHES PRAKTIKUM

[Z]

von
Dr. ERICH MÜLLER

ord. Professor und Direktor des Laboratoriums für Elektrochemie
u. physikalische Chemie an der Technischen Hochschule Dresden

ZWEITE, VERBESSERTE AUFLAGE

Umfang 15 Bogen mit zahlreichen Abbildungen
Preis gebd. etwa M. 10.— Rabatt: 30% bar u. 25% in Rechnung

Gerade zur rechten Zeit erscheint von diesem
beliebten Studentenbuch eine neue Auflage! Von
Januar — April wird fast an allen Hochschulen ein
zweites Wintersemester für die aus dem Felde heim-
kehrenden Studierenden eingeschoben. Die Chemie-
studierenden brauchen das Müllersche Praktikum not-
wendig, und ich bitte die Buchhandlungen in Uni-
versitäts- und Hochschulstädten, sich rechtzeitig mit
Vorrat zu versehen.

Ich bitte zu verlangen.

Dresden-Bl., Ende Dezember 1918

THEODOR STEINKOPFF

1014*

**Verlag des Deutschen Volkstums
Hamburg 36**

Mit Beginn des neuen Jahres wird die Zeitschrift

Deutsches Volkstum

von
Dr. Wilhelm Stapel in Hamburg
herausgegeben werden und äußerlich wie innerlich
eine völlige Umgestaltung erfahren.

Wiederaufbau!

Als Fichte seine Reden an die deutsche Nation hielt, war er überzeugt, daß der Wiederaufbau Deutschlands ganze Geschlechter in Anspruch nehmen würde. Er glaubte, nur aus einer völlig neuen Gesinnung und darum aus einer völlig neuen Erziehung könne ein größeres und würdigeres deutsches Volk hervorgehen. Dem nachfolgenden Jahrhundert schien es, als habe Fichte sich getäuscht. Hatte man nicht ein gewaltiges Reich und eine gewaltige Volkswirtschaft organisiert? Heute, nach dem abermaligen Zusammenbruch, erkennen wir, daß Fichte doch richtig gesehen hat. Wir hatten zwar einen Staat und eine Volkswirtschaft erbaut, aber nicht das Volk zu einer echten Volksgesinnung erzogen. So stehen wir innerlich wieder da, wo Fichte stand: vor einer seelisch-sittlichen Aufgabe, die Geschlechter in Anspruch nimmt. Heute ist diese Aufgabe viel schwieriger als vor hundert Jahren, da die Verhältnisse sich vergrößert und verwickelt haben. Aber wenn wir diese Zeit der Bitterkeit überwinden wollen, müssen wir als Deutsche das zu werden trachten, was wir unserem innersten Wesen nach sein sollten. Unser innerlichstes Gefühl zu klären, unsere Ziele ins Bewußtsein zu heben, sie in die Wirklichkeit umzusehen, darum wollen wir im „Deutschen Volkstum“ in freier, wahrhaftiger Aussprache ringen. — Im Glauben Fichtes, in Liebe zu unserem deutschen Volke, gerade jetzt in seiner dunkelsten Stunde, treten wir ans Werk. Nicht eine „Zeitschrift mit schönen Aufsätzen“ bieten wir. Nicht an Leser, die behaglich unterhalten u. angeregt sein wollen, wenden wir uns. Wir rufen einen Kreis entschlossener Männer und Frauen zusammen, die, sei es in Zorn oder Liebe, Glauben haben an die deutsche Zukunft und ihr dienen wollen in der Pflege des Geistes unserer großen Meister, in nüchternen, phrasenlosen Erkenntnis der Schäden, im unbedingten Willen zur Hilfe.

**Verlag des Deutschen Volkstums
Hamburg 36**

(Z)

Das bereits erschienene erste Heft des neuen „Deutschen Volkstums“ enthält folgende größere Aufsätze:

Wilhelm Stapel, Wohin geht die Fahrt?

Hermann Ullmann, Deutsche Volks-

politik und Deutsche Reichspolitik.

Walther Classen, Die volkstümliche

Kirche.

Werner Jansen, Raabesche Vornehmheit.

Max Kalbeck, Johannes Brahms, ein
deutscher Musiker.

Ferner viele kleinere Beiträge:

Bilder-Beilagen:
ein „Heilandsleben“ aus 5 Radierungen
Rembrandts.

Die Fortsetzung wurde bereits versandt. Wo das erste Heft noch nicht eingegangen, wolle man es auf beiliegendem Zettel verlangen. Doppelte Versendung ist nicht zu befürchten, deshalb empiehlt es sich, den Fortsetzungsbedarf unter allen Umständen nochmals anzugeben. Wer sich für die Zeitschrift besonders verwenden will, wird höflichst gebeten, mit uns gesell. schnellstens unmittelbar in Verbindung zu treten.

Mit 50% bar

liefern wir gerne
einen Probebezug über die Höhe der bis-
herigen Fortsetzung,
eine dauernde Fortsetzung für den Lesezirkel,
ebenso an das Geschäftspersonal „zum
eigenen Gebrauch“

Unberechnet

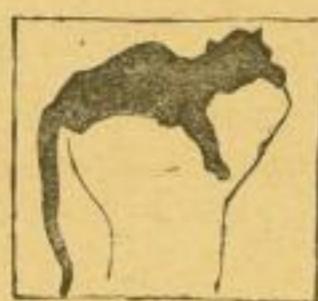
zum Zweck sachgemäßer Verbreitung stehen bereitwilligst vollständige Probehefte zur Verfügung, sowie gerne je ein Stück zur Fortsetzung an die

Gehülfen- und Gehülfinnenvereine,

die uns ihre Wünsche mit ebenfalls beigefügtem Zettel wissen lassen wollen.

Um rege Mitarbeit an der umfassenden Verbreitung des neuen Deutschen Volkstums bittet

**Der Verlag des Deutschen Volkstums
Hamburg 36**



In Kürze erscheint:

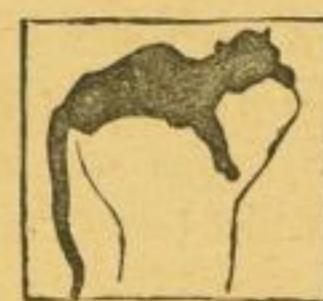
Vladimir Korolenko

Die Geschichte meines Zeitgenossen

Mit einem Bildnis des Verfassers
Zwei Bände 12 M., in Halbleinen 15 M.

Korolenko ist der Spiegel des Russlands von gestern. Die Geschichte seines Zeitgenossen, in der er das bunte Epos seiner eigenen Jugend aus der Ferne des Alters aufrollt, ist Russlands Geschichte der letzten sieben Jahrzehnte und das Schicksalsbuch seiner Menschen. Diese Jugendbiographie ist von reicher Fülle, weil sie der alte Korolenko schrieb, und von zarter Reinheit, weil Kind und Knabe Korolenko seine Erlebnisse gibt. Zwischen den Nationalitäten — Korolenko ist seiner Abstammung nach Pole, Ukrainer und Russen zugleich und doch ohne Chauvinismus vielleicht der nationalste unter den großen Prosaikern Russlands — fügt er aus seinen Erlebnissen das Buch vom Leben seiner Zeit, einen Hymnus des sozialen Mitgefühls, das Russlands geistige Quelle ist.

Rosa Luxemburg ist ihm darum so verwandt und war darum seine berufene Mittlerin ins Deutsche. In ihrer Einleitung gibt sie Korolenko den Platz im Kreis der großen russischen Dichter und bringt dabei dem deutschen Leser eine unvergleichlich klare, kurze Literatur- und Geistesgeschichte des letzten zarischen Jahrhunderts.



In Kürze erscheint:

Vladimir Korolenko

Die Geschichte meines Zeitgenossen

Mit einem Bildnis des Verfassers
Zwei Bände 12 M., in Halbleinen 15 M.

Aus dem Inhaltsverzeichnis:

Frühe Kindheit

Erste Eindrücke des Daseins / Mein Vater, der Richter / Vater und Mutter / Hof und Straße / Das „Jenseits“ und die mystische Furcht / Gebet unter dem Sternenhimmel / Herr Ulanizki und die „gekausten Knaben“ / Der kleine Thomas aus Sandomir und der Gutsbesitzer Degert

Erste Lehrzeit / Der polnische Aufstand

Das Pensionat / Erste Theatervorstellung / Während des polnischen Aufstands / Gymnasium in Schitomir

In der Kreisstadt / Lehrjahre

Kreisstadt Nowo / „Das Kreisgericht“, seine Sitten und Gestalten / Der erste Eindruck des neuen Gymnasiums / Der gelbrote Papagei / Die Religion daheim und in der Schule / Unsere Meutereien / Der Generalgouverneur und der Direktor

Auf dem Lande

Die Wohlgeborenen von Hornjy Lug / Die Verhältnisse im Dorfe / Vaters Tod

Neue Strömungen

Benjamin Wassiljewitsch Awdjew / Balmaschewski / Mein älterer Bruder wird Schriftsteller / Der Geist der Zeit in Hornjy Lug / Das abgelehnte Abendmahl / Das letzte Jahr auf dem Gymnasium / Die letzte Prüfung / Freiheit!

PAUL CASSIRER VERLAG
BERLIN W



PAUL CASSIRER VERLAG
BERLIN W



= Voranzeige! =

Am 10. Januar 1919 erscheint Heft 1:

Die Volkswohnung

Zeitschrift für Wohnungs-
bau und Siedlungswesen

Herausgeber:

Dr.-Ing. Walter Curt Behrendt, Reg.-Baumstr.

Die zeitgemäße Zeitschrift wird in den nächsten Heften unter anderem nachfolgende Abhandlungen veröffentlichen:

- BARTNING, O., Architekt. Vom Bauherrn der Siedlung.
- " Untersuchung über die Kosten des ausgebauten Daches. (Mit Abbildungen.)
- Dr.-Ing. BEHRENDT, W. C., Reg.-Bmstr. Normen für das Kleinhaus. (Mit Abbildungen.)
- BERNOULLI, H., Architekt. Notstandsarbeiten in der Schweiz. (Mit Abbildungen.)
- Dr. FRIEDRICH, E. G., Reg.- u. Baurat. Sparsame Baustoffe. (Mit Abbildungen.)
- Dr. jur. GLASS, Das Erbbaurecht.
- Dr. med. GOTTSSTEIN, Sanitätsrat A. Gesundheitsfürsorge und Wohnungspflege.
- GUT, A., Direktor des städt. Wohnungsamts, München. Die Aufgaben der Wohnungsämter in der Übergangszeit.
- HAHN, W., Stadtbauinspekt. Siedlungsorganisation im neu. Reich.
- JOBST, GERH., Reg.-Baumstr. Die Treppe im Kleinwohnungsbau. (Mit Abbildungen.)
- KELLER, F., Architekt. Vom Wiederaufbau Ostpreussens. (Mit Abbildungen.)
- MEBES, P., Reg.-Bmstr. Das zweigeschossige Haus. (Mit Abbildungen.)
- Dr.-Ing. NITZE, Ph., Reg.- u. Baurat. Über Baustoffpreise und Baulöhne.
- SCHMOHL, Baurat. Erfahrungen im Behelfsbau. (Mit Abbildgn.)
- SEMPER, Geh., Finanzrat. Über finanztechnische Fragen des Siedlungswesens.
- Dr.-Ing. SERINI, H., Reg.-Bmstr. Die Zahl der Wohnungen im Stockwerk. (Mit Abbildungen.)
- Der Bau von Seitenflügeln. (Mit Abbildungen.)
- STEINMETZ, G., Arch. Über die Anlage ländlicher Gehöfte. (Mit Abbildungen.)
- WOLF, P., Stadtbaurat. Einfamilienhäuser für städt. Arbeiter in Hannover. (Mit Abbildungen.)

Jährlich 24 Hefte. Preis 20 Mark.

Prospekte stehen zur sorgfältigen Verteilung gern zur Verfügung. — Firmen, die sich besonders für die Zeitschrift zu verwenden beabsichtigen, wollen sich direkt mit uns in Verbindung setzen.

Berlin, den 30. Dezember 1918.

Wilhelm Ernst & Sohn.

J. Guttentag, Verlagsbuchhandlung
G. m. b. H.

Berlin W. 10, Genthiner Straße 38

(Z)

In wenig Tagen liegt zur Versendung bereit:

Revolutionsgewalt und Notstandsrecht.

Rechtsstaatliches und Naturrechtliches.

Von

Alfred Friters.

Gr. 8°. Preis ca. 2 Mark

Die brennendste juristische Frage der Gegenwart, gleich bedeutsam für den Juristen, den Politiker und den Historiker, und von lebendigem Interesse für jedermann, wird hier behandelt: die Frage, worauf das Recht in der Revolutionszeit sich gründet, d. h. also, wie sich die Tatsachen der Gewalt mit den Grundlagen des Rechts vereinigen und ausgleichen lassen. Die Art und Weise, wie der sachkundige Verfasser diese Dinge hier behandelt, macht die Schrift zu einer fesselnden und unterhaltsamen Lektüre. Als Käufer kommt hier in der Tat außer den Juristen jeder wissenschaftlich oder politisch Interessierte in Betracht, da er hier Aufschluß findet über die Zweifelsfragen auf dem Gebiete des rechtlichen Wiederaufbaus.

Bestellungen gefl. umgehend erbeten.

Z

Soeben ist erschienen:

Band I

der

Deutschen Jäger-Bücherei

Preis brosch. M. 1.75 ord., M. 1.05 fest / bar (11 / 10)

**„Deutscher Jäger“
Kalender 1919**

von

M. Merk - Buchberg, München

(288 S.), Bildschmuck von Hohlwein, Zimmermann, Thiele usw.

Mitarbeiter: Arthur Schubarth, A. von Braun, Ottomar von Holzhausen, von Tschusi zu Schmidhoffen, Werner-Paradies usw.

Glänzende Anerkennungen seitens der Fachpresse

**In 4 Wochen wurden direkt
über 2000 Expl. bestellt!**Preis: dauerhaft geb. M. 4.— ord., bar M. 3.—
Partie 11/10

Bestellzettel ist beigelegt.

Auslieferung durch unseren Kommissionär:
Robert Hoffmann, G. m. b. H., Leipzig, Querstr. 21/23**Verlag „Der Deutsche Jäger“**
(F. C. Mayer, G. m. b. H.)
München, Keuschnistr. 9

Anfang Januar 1919 erscheint:

**Z Die neue
Rundschau****XXX. Jahrgang der freien Bühne****Inhalt des Januarheftes:****Friedrich Meinecke, Verfassung und Verwaltung der deutschen Republik.****Konrad Haenisch, Aus dem neuen Kultusministerium.****Erwin Steinizer, Worauf wir uns einzurichten haben.****Kurt Hiller, Christ und Aktivist.****Reinhard Goering, Der Zweite. Drama. (Vollständig).****II. Teil****Martin Beradt, Richter, Rechtsanwälte, Professoren.****Arthur Holitscher, Das Ohr der Menge.****Iwan Goss, Das neue Frankreich.****Julius Elias, Ueber Slevogt.****Junius, Politische Chronik.**

Vierteljährlich drei Hefte 9 Mark

Dieses Heft, das den neuen Jahrgang eröffnet, enthält den vollständigen Erstdruck des neuen Dramas von Reinhard Goering. Wir können das Januar-Heft in beschränkter Anzahl in Kommission liefern, und bitten, sogleich und mit direkter Karte zu verlangen.

G. Fischer · Verlag · Berlin

Verlag von J. H. W. Diez Nachf. G. m. b. H.
in Stuttgart.

(Z) In einigen Wochen wird erscheinen:

Der Zukunftsstaat

Produktion und Konsum
im Sozialstaat

Von

Dr. Karl BallodOrdentlicher Honorarprofessor an der Universität Berlin
(Atlanticus)Zweite, vollständig umgearbeitete Auflage.
Internationale Bibliothek Band 60.Preis broschiert ord. 3 M., à cond. 2.25 M.,
bar 2 M., gebunden 5 M., bar 3.50 M.
und 13/12.

Der Verfasser weist in dem Buch nach, daß eine fünf- bis sechsjährige vaterländische Arbeitspflicht als Mittel zur Überwindung der Kriegsnott und Errichtung allgemeinen Wohlstandes genügt.

Bereits vor zwanzig Jahren hat der Verfasser unter dem Pseudonym Atlanticus in unserem Verlag eine Schrift „Produktion und Konsum im Sozialstaat“ erscheinen lassen, die trotz großer Nachfrage eine neue Auflage aus besonderen Gründen nicht erlebte. Das Nächste darüber sagt der Verfasser in einem Vor- und Nachwort. Jetzt hielt er die Zeit gekommen, mit dieser vollständig neuen Arbeit an die Öffentlichkeit zu treten, um auf Grund vielseitiger wissenschaftlicher Studien nachzuweisen, daß die Zeit reif ist für einen auf sozialistischer Grundlage zu errichtenden neuen Staat, in dem Deutschland allen Völkern voranschreiten wird. Es zeigt uns die Möglichkeit der Errichtung eines Gemeinwesens, das die ganze Bevölkerung in kurzer Zeit auf eine viel höhere Kulturstufe heben kann, die wohl von den größten Geistern unserer Nation geahnt, aber innerhalb der alten Gesellschaftsorganisation nie zur Wirklichkeit hätte werden können.

Bestellzettel anbei.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, 23. Dezember 1918.

J. H. W. Diez Nachf.

Was will Wilson?

(Z) Anfang Januar (Z)

erscheint

Herr Präsident!

Offener Brief an Wilson

von
Karl Hönn

Preis 1.20 Mark

Keine Bittschrift!Kein Erzeugnis der Hilflosigkeit!

Ein Aufruf, der sich auf der ungeheuren weltgeschichtlichen Verantwortung des Präsidenten aufbaut!

Von der gut ausgestatteten Schrift können Sie Partien absetzen, denn an der Frage: Was will Wilson? hängt heute nicht nur das Schicksal der Welt, sondern auch das jedes Einzelnen von uns!

Preis Mark 1.20, bedingt Mark - .90,
bar Mark - .80 und 11/10.

Verlag Friedrich Andreas Perthes A.-G. Gotha

DIE UMSCHAU

(Herausgeber: Prof. Dr. BECHHOLD)

Die Umschau ist eine illustrierte Wochenschrift, welche ihre Leser allwöchentlich über die neuesten bedeutungsvollen Errungenschaften in Wissenschaft und Technik unterrichtet. Die berühmtesten Fachmänner berichten in fesselnder Darstellung über die letzten Forschungen, Erfindungen und Entdeckungen. In Anbetracht der überwältigenden Bedeutung, welche soziale und sozialwirtschaftliche Fragen gewonnen haben, werden wir auch diesen besondere Beachtung schenken. — Auf alle wissenschaftlichen, technischen und industriellen Vorgänge im feindlichen Ausland richten wir unser Auge.

Unter den bedeutungsvollen Aufsätzen der Umschau heben wir hervor:

- Wen soll ich heiraten? von einem Biologen (Geh. Rat Prof. Haecker), einem Psychiater (Geh. Rat Anton) und einem Gynäkologen
- Eine vorbildliche Produktiv-Genossenschaft (Zeiss-Werke) von Dr. Felix Auerbach
- Die künstlerischen Aufgaben des Städtebaus von Prof. Dr. Brinckmann
- Die Unbeliebtheit der Deutschen von Privatdozent Dr. Brunner
- Gibt es geborene Verbrecher? von Prof. Dr. von Düring
- Die Zukunft der landwirtschaftlichen Gewerbe von Dr. Hayduck
- Architekturaufgaben nach dem Kriege von Dr. Fritz Hoeber
- Die festen und die morschen Stützen des Völkerrechts von Geh. Justizrat Prof. Dr. Kohler
- Die Eignung für höhere Berufe von Otto Lipmann
- Die wirtschaftliche Kohlenverwerfung von Prof. Dr. Lorenz
- Von der bürgerlichen und der proletarischen Republik von Dr. Marr (Soziales Museum)
- Der Wert des Geldes von Prof. Dr. Franz Oppenheimer
- Die Fremdvölker der Türkei von Dr. Karl Roth
- Der Sozialismus vom gesellschaftsbiologischen Standpunkt von Dr. W. Schallmayer
- Wo ist eine Verstaatlichung der Betriebe angezeigt? von Dr. P. Schlösser
- Die Biologie für oder gegen den Krieg? von Dr. Vaerting
- Was deutscher Fleiss in Lothringen geschaffen (mit 6 Originalzeichnungen) von Kunstmaler Ernst Vollbehr

Die bisher behandelten Gebiete der Wissenschaft und Technik werden nicht zu kurz kommen

H. BECHHOLD ♦ VERLAG
♦ Frankfurt a. M. - Niederrad ♦

In der UMSCHAU

Wochenschrift über die Fortschritte in Wissenschaft und Technik

kommen im nächsten Vierteljahr die

preisgekrönten Aufsätze

zur Veröffentlichung.

Die ungeheuren Umwälzungen, welche die Revolution und der Waffenstillstand gebracht haben, lassen uns mit Sorge, aber auch mit Hoffnungen in die Zukunft blicken: Welche Rückwirkung wird eine Sozialisierung auf Wissenschaft, Industrie, Technik und Kunst haben? — Welches sind die nächsten Aufgaben, um Schädigungen fern zu halten, die belebenden Kräfte voll zur Geltung zu bringen? Wie wird sich unsere Wissenschaft gestalten, nachdem wir von neuen, zahlreichen, uns nicht wohlwollenden Staatsgebilden umgeben sind? — Welches sind die Zukunftsaussichten unserer Industrie? — Wie können die geistigen Kräfte der Nation am besten für die Neugestaltung von Gross - Deutschland nutzbar gemacht werden? Hunderte von Fragen tauchen auf, mit Spannung erwarten wir deren Beantwortung. Die Umschau setzte deshalb

zehn Preise von je hundert Mark

aus für die besten Aufsätze, welche sich mit den oben genannten Problemen abfinden.

Diese Preisarbeiten gelangen zur Veröffentlichung!

Preis vierteljährlich:
M. 5.80 ord., M. 4.35 no.

Freistücke 11/10, 23/20,
35/30, 60/50, 125/100

Am 1. Januar beginnt der neue Jahrgang

Empfehlen Sie Ihren
Kunden die Umschau

H. BECHHOLD ♦ VERLAG
♦ Frankfurt a. M. - Niederrad ♦

**ERSTER SONDERDRUCK DER
„DICHTUNG“**

②



Soeben erscheint das

BUCH DER TOTEN

herausgeg. von WOLF PRZYGODE

DIESES Buch soll aus der Masse vernichteten Talents die wenigen Persönlichkeiten hervorheben, deren Vorhandensein in heutiger deutscher Dichtung entscheidende Werte bedeutete.

INHALT:

DEN TOTEN: Gedichte von H. Kasack / A. v. Hatzfeld / K. Heynicke / M. Herrmann

Gedichte und Prosa von:

P E T E R B A U M

G U S T A V S A C K

A L F R E D L I C H T E N S T E I N

E R N S T W I L H E L M L O T Z

E R N S T S T A D L E R

G E O R G T R A K L

Mit einem Holzschnitt „Tiger“
von **F R A N Z M A R C**

In der Vorzugsausgabe
eine Radierung: „Aufschrei“
von **W A L T E R G R A M A T T É**

Ein würdiges Denkmal den Opfern
des Krieges, deren reiches Schaffen
Gewalt und Tücke vorzeitig abbrach!

Das Buch erscheint in der
Ausstattung der „Dichtung“

Einfache Ausgabe auf holzfreiem
Papier 12 Mark

Für Subskribenten und Abonnenten der
„Dichtung“ 10 Mark

Vorzugs-Ausgabe,
auf handgeschöpftem deutschen Büfften,
Nr. 1—25: Radierung und Holzschnitt
(vom Stock) auf Japan . . . 125 Mark

Nr. 26—125: Radierung und Holzschnitt
auf Büfften 75 Mark

ROLAND-VERLAG
MÜNCHEN-PASING

Burte: Wiltfeber

12.—16. Auflage

Kostet ab 1. Januar gebunden 8 Mark ordinär
dazu kommen 20% Zuflug.

Verlag von **Gideon Karl Sarasin**
in Leipzig.

② In meinem Kommissionsverlag erscheint soeben:

Schweizerischer Kalender für Fußballer und Leichtathleten

1919

Herausgegeben von **Eugen Storrer, Basel**

In II. 8°, in eleg. biegsamem Einband ₣ 4.— ord., ₣ 3.— n. b.

Dieser erste Jahrgang des Kalenders der beiden Sparte „Fußball und Leichtathletik“ wird auch in Deutschland Interessenten finden, er enthält eine Anzahl einschlägiger Abhandlungen, Statistiken, Adressenmaterial usw. und mehrere ganzseitige Abbildungen.

Bedinot bedauert ich nicht liefern zu können und bitte, sich des beigefügten Bestellzettels zu bedienen.

Basel.

Ernst Finch, Verlag.



VERLAG VON THEODOR STEINKOPFF
DRESDEN UND LEIPZIG

Demnächst erscheint:

② MEDIZINISCHE KINEMATOGRAPHIE

von
DR. MARTIN WEISER

Stabsarzt und fachärztlicher Beirat für Röntgenologie beim
XII. A.-K. Dresden

Ca. 160 Seiten Umfang mit 24 Abbildungen.
Preis M. 5.— Rabatt 30% bar, 25% in Rechnung u. 13/12

Die erste Monographie über medizinische Kinematographie!

Sie gibt einen Überblick über die Entwicklung des Verfahrens, sammelt alle die zahlreichen bisher zerstreuten Arbeiten und bespricht alle medizinischen Anwendungsbereiche. Das Buch bringt eine kurze, leichtverständliche Einführung in die kinematographische Technik und ist jedem Arzt ein Ratgeber, der sich mit der Sache beschäftigen will.

Die medizin. Kinematographie hat zweifellos eine grosse Zukunft, und bald wird dieser Zweig angewandter Wissenschaft und Technik ein wichtiges Hilfsmittel jedes medizinischen Universitätsinstituts und jeder grösseren Klinik sein.

Käufer sind alle Krankenhäuser, Heilstätten, medizin. Institute und Kliniken, sowie jeder wissenschaftlich arbeitende Arzt, ferner Kamerafabriken, Filmfabriken, sowie die gesamte photographische Industrie.

Ich bitte zu verlangen.

Dresden, Ende
Dezember 1918

THEODOR STEINKOPFF

Zeitschriften 1919.

(Z) In Kürze beginnen die neuen Jahrgänge folgender Zeitschriften zu erscheinen:

Beiträge zur Erläuterung des Deutschen Rechts.

Rechts. Begr. von Dr. J. A. Gruchot. Herausgegeben von Predari, Senatspräsident bei dem Reichsgericht und Dr. Schlegelberger, Geh. Regierungsrat u. vortr. Rat im Reichsjustizamt.

63. Jahrg. (6 Hefte). № 24.— ord., 18.— bar.

Blätter für Rechtspflege im Bezirk des Kammergerichts.

Herausgeg von Dr. Perl, Rechtsanwalt beim Kammergericht, und Ludwig Wreschner I, Rechtsanwalt bei den Landgerichten I, II u. III in Berlin. 30. Jahrg. (12 Nummern). № 8.— ord., 6.— bar.

Gewerbearchiv für das Deutsche Reich.

Unter ständiger Mitwirkung von D. Dr. Dr. von Strauß und Torney, Wirtl. Geheimen Rat, Senatspräsidenten der Kgl. Preuß. Oberverwaltungsgerichts, und Roth, Geh. Oberjustizrat, Senatspräsidenten des Kgl. Preuß. Kammergerichts, herausgegeben von Kurt von Rohrscheidt, Geheimem Regierungsrat in Merseburg.

18. Band (4 Hefte). № 18.— ord., 13.50 bar.

Bei Herbeiführung einer glatten Expedition bitte ich, mir auf anliegendem Bettel die Zahl der von obigen Zeitschriften benötigten Exemplare ges. umgehend anzugeben zu wollen. Ich liefere meine Zeitschriften nur gegen bar, nehme aber Exemplare, die nicht eingelöst werden sollten, 3 Monate nach dem Datum der Faktur bar zurück.

Berlin W. 9, Linkstr. 16. Franz Dahmen.

Verlag „Berliner Leben“, Otto & Emti Klett, Berlin SW. 19.

„Berliner Leben“

erscheint ab Januar 1919 ausser in der bekannten illustrierten Monatsausgabe (Luxusausgabe) auch in einer kleinen Ausgabe (Textausgabe ohne Illustrationen) vierzehntäglich, Anfang und Mitte jedes Monats.

Hochinteressant! Geistvoll Feinsatirisch!
Preis: Einzelheft 50 Pf. ord., 35 Pf. bar.

Vierteljahr 3 — M. ord., 2 M. bar und 12/10.

Die illustrierte (Luxusausgabe) kostet ab 1. Jan.: Einzelheft 1.— M. ord., 70 Pf. bar.

Vierteljahr 3.— M. ord., 2.— M. bar und 12/10.

Wir bitten um weitere tätige Verwendung für die alteingeschaffte, immer absatzfähige Zeitschrift.

Aufhebung des Ladenpreises.

Der Ladenpreis der „Zeitschrift für physiologische Chemie“, Band 1—85, ist aufgehoben.

Straßburg i. Els., 20. Dez. 1918.

Karl J. Trübner, Verlagsbuchhändl.

Angebotene Bücher.

Antiquar.-Buchh. Mart. Hannemann in Berlin W. 57:

Freibleibend.
Gebote direkt.

Kraemer, Mensch u. Erde. Bd. 1—6. Reich illustr. Orig.-Ldr.-Bde. In best. Zustande, tadellos erhalten.

Generalstabswerk Krieg 1870/71. Klpt. 5 Origbde. (Text), 3 Orig.-Kart.-Mappen; besonders breitrandig. Expl. 1874/81.

1 Rehm, H. Siegfr., fidele Kommode. 2. Aufl. Origbd.

1 Lotz, A., Gesch. d. dt. Beamtenums. Illustr. Berlin 1909. H. Ldr.-Bd.

1 Friedrich III. Güt., Kaiser, väterl. Ehrenb., v. H. Müller-Bohn. Etwa 500 authent. Abbildgn. im Text etc. Berl. 1900. Histor. Verl. Eleg. Or.-Lux.-Bd. i. Karl.

Zeitschr. f. Bücherfreunde. Jahrg. 1897—1911 inkl. (30 Bde.) Orig. gebunden, tadellos.
Gebote unter A. B. Nr. 2632 d. d. Geschäftsst. d. B.-V.

Gerold & Co. in Wien I:
Burger, Handb. d. Kunstm. Lfg. 12. 13. 15. 16. 17. 18. 19. 21. 23. 24. 25. 27. 28. 29. 30. 33. 36. 77. 88.
Schmidl, Wiens Umgebgn. 3 Bde. Halbfz. geb.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbetteln.

Jul. Kittl in Mähr.-Ostrau:
Schopenhauers sämtl. Wke. 6-bändige Ausg. (Brockhaus.) Bd. 4 apart. Neu.

Gebr. Vogt, Papiermühle, S.-Alt.: Leiningen-Westerburg, Exlibris.

A. Wallisch's Bh., Annaberg, i/E.: Brockhaus' K.-L. Gr. A. Kpl. 1910.

* Meyers K.-L. Gr. A. 1908 m. Ergb.

* Je Toussaint-Langensch., Unt.-Br. Klpt. Ital., Schwed., Niederländ.

Martin Breslauer in Berlin W. 8, Französischestr. 46:

* Heine, H., Werke. Gute, vollst. Ausg., event. Vorzugsausg.

Will & Newig in Bremen:
Helmols Weltgesch. Nste. Aufl.

H. Reitzel's Kgl. Hofbh. in Cannstatt-Stuttgart:

Bildersaal d. Weltgeschichte. Geb.

Horn, Rhein. Geb.

— rhein. Dorfgeschichten. Geb.

— aus der Maje. Geb.

W. Junk in Berlin W. 15:

Rüpell, Vögel Nord-Ost-Afrikas.

* Schwendener, gesammelte botan. Mitteilungen.

* Glassbrenner, Berlin wie es ist.

* Gaucher, prakt. Obstbaumzüchter. Alle Jahrg. od. einzeln.

* Nobbe, Handbuch d. Samenkde.

* Tschirch, Harze.

* Reichenbach, Flora. Halbkolor. Ausgabe.

* Strasburger, botan. Praktikum.

* Pasteur, Etudes sur le vin.

* Berendes, d. Pharmazie bei Kulturvölkern.

A. Wallisch's Bh., Annaberg i/E.: Landwtsch. Adressb. v. Sachsen.

Karl Wolfsgruber, Freistadt, Ob. Oesterr.:

Ganghofer (in Serien, Leinenbd.).

Rosegger (do. do.).

Dahn (do. do.).

1 Brehms Tierleben. 13 Bde.

Bibl. d. Unterhaltung.

Eschstruths Romane.

Marlitts Romane.

1 Blavatsky, Geheimlehre. 1—3.

Johs. Storm in Bremen:

Chodowiecki, meine Reise v. Berlin nach Danzig. In dtschr. Spr.

Bernh. Liebisch in Leipzig:
Fontanes Werke.

Gjellerup, Pilger Kamanita. I. A. Goethes Werke. Jub.-Ausg.
Herders Werke, v. Suphan.
Heyses Werke.

Ibsens Werke. Gr. Ausg.
Kierkegaards Werke.

Koennecke, Bilderatlas. Gr. Ausg.
Lessing, Schriftn., v. Schink. Bd. 21.

Niebergall, dramat. Werke.

Riehl, Geschichten u. Novellen.
Schmidt, Lessing.

Vischer, Shakespeare-Vorträge.

Wildenbruchs ges. Werke.
Bahrdt, neueste Offenbar. Gottes.

Calover, Rituale ecclesiasticum.
Cornill, meir. Stücke des Buches Jeremia.

Daniel, Codex liturgicus.

Dilthey, Schleiermacher.

Egel, Pastor Bodelschwingh.
Fock, Socinianismus.

Hases Werke. Bd. 7.

Hennecke, neutest. Apokryphen.

Holiaz, Examen theolog. aeroamat.

Kalb, Kirchen u. Sekten.

Luther, Psalmenübersetzung.

Knoke, Grundr. d. prakt. Theol.
Köhler, Luther u. d. Kirchengesch.

Kraus, Lehrb. d. Kirchengesch.

Robertson, Sermons.

Schenkel, Schleiermacher.

Schlatter, Erläuterungen. 3 Bde.

Schröder, Nova script. Vet. Testam.

Smend, Listen d. Bücher Esra.
Sohm, Kirchenrecht.

Spurgeon, alttestamentl. Bilder.

Steindorff, kopt. Grammatik.

Steiner, Theosophie.

Test. Nov. gr. rec. Tischendorf.
Ed. VIII, crit. maj.

Witte, Tholuck.

Zaccaria, Bibliotheca ritualis.

F. Volekmar, Ausland-Abteilung in Leipzig:

Panini, Grammatik, hrsg., übers., erläut. v. Boehlking.

Die altindische Philosophie, übers. v. Deussen. Fol. 1913. Geb.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:

(A) Volk, der Odenwald.

(A) Avonianus, dramat. Handwerkslehre.

(A) Kolonialblatt, Dischs. Jg. 20.

(A) Ztschr. f. Kirchengesch. 1—35.

(A) Jahrh., Bremisches. 4—26.

(A) Justizministerialblatt, Preuss., 1914 u. 1915 u. Reg. z. Jg. 1839—1876.

(A) Schulthess' europ. Geschichtskalender. Jg. 3 (1862).

(A) Wundt, Völkerpsychol. IX. Geb.

(A) Martens, Materialienkunde. I.

Graser'sche Bh., Annaberg i/E.:

* Naumann, Naturg. d. Vögel. Klpt.

* Lampert, Leb. d. Binnengewäss.

A. Brüggemann's Buchh., Blankenburg a. H.:

Friedländer, Sitten gesch. Roms.

Alfred Lorentz in Leipzig:
Beethovens Briefe, v. Kalischer.
Dehio, dtche. Kunstdenkmäler.
Delbrück, Kriegskunst. II 2 u. III.
Egle, prakt. Baustillehre.
*Keill-Delitzsch, Daniel.
Klass. d. Altert.: Tacitus.
Kolb, Alpenpflanzen.
Taschenb. f. Bauing. 1914.
Tessenow, Zimmermannsarb.
Verne, 2000 Meilen.
— Kapitän Grant.
— geheimnsv. Insel.
— Kurier d. Zaren.

R. Trenkel in Berlin NW. 6:
Handbuch d. Politik.
Marx, Kapital.
Sombart, Sozialismus.
Hildebrand, R., d. Theorie d. Gel-
des. 1883.
Staudinger, B.G.B. 7./8. A.
Staub, H.G.B. 9. A.
Stein, C.P.O. 11. A.
Schroeder, R., dt. Rechtsgesch.
Seufferts Archiv 1901 u. f.
Wochenschrift, Jurist., 1915—18.
Ullsteins Weltgesch. Bd. 2. Mit-
telalter.
Rankes Weltgesch. Gr. Ausg.
Ratzel, Deutschland.
Maurenbrecher, Hohenzollernleg.
Guthe, Palästina. (Land u. Leute.)
Ruppin, Syrien als Wirtschaftsgeb.
Chun, a. d. Tiefen d. Weltmeeres.
Hayek, Handb. d. Ichthyologie.
Brehms Tierleben. 3. u. 4. Aufl.
Wollny, Saat u. Pflege d. land-
wirtschaftl. Kulturpflanzen. 1885.
Verhandlgn. d. dtisch. Landesökono-
nomiekollegiums 1908—18.
Archiv d. dtisch. Landwirtschafts-
rates 1908 u. f.
Statist. Jahrb. f. d. Deutsche Reich
1913 u. f.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Müntz, les antiquités de la ville de
Rome.
— les historiens et les antiques
de Raffael 1483—1883. Ps. 1883.
Geymüller, Raffaelo Sanzio stu-
diate come architetto.
Pastor, Gesch. d. Päpste. Kplt. u.
einz.
Hofmann, Th., Raffael als Archi-
tekt. Kplt. u. einz.
Fabio, M., Antiquae urbis Romae
cum regionibus simulacrum.
Rom 1532 u. Basel 1556 u. 1558,
m. Holzschn.
— Hippocratis medicorum omnium
longe principis octaginta volu-
mina. Roma 1525.
Papers of the British archaeologic.
school at Rome.
Huelsen, Zeichenbuch d. Giuliano
San Gallo.

H. G. Wallmann in Leipzig:
*1 Wilson, der Staat. Uebersetz. v.
Günther Thomas. (Herm. Hill-
ger, Berlin.) Antiquarisch!
Angebote direkt erbeten.

Franz Wulf Verl., Warendorf, W.:
Trautmann, Franz, Gedichte, —
Jugurtha, — die Verstossene, —
Kaiser Maximilians Urstände, —
Proteus, — Schloss Latour, —
Cagliostro, — das Debüt wider
Willen, — Eppelein von Gailin-
gen, — die Abenteuer d. Her-
zogs Christoph von Bayern, —
Frauenhuld tilgt jede Schuld, —
die gute alte Zeit, — das Plau-
derstüblein, — die Chronika des
Herrn Petrus Nöckerlein, — das
Münchener Stadtbüchlein, —
Münchener Geister, — heitere
Stadtgeschichten aus alter Zeit,
— Traum u. Sage, — Leben,
Abenteuer u. Tod des Dr. Theo-
dosius Thaddäus Donner, —
Alt-Münchener Wahr- u. Denk-
zeichen, — meine Ruh will ich
oder Bleimers Leiden, — Astern
u. Rosen, Disteln u. Mimosen, —
die Glocken von St. Alban, —
Meister Niklas Prugger der
Bauernbab von Brudering, —
heit. Münchener Stadtgeschich-
ten, — im Münchener Hofgarten,
— Hell u. Dunkel, — aus dem
Burgfrieden, — eine heit. Nürn-
berger Geschichte, — das Mün-
chener Stadtbüchlein.

Baedeker in Elberfeld:
*Methode Toussaint-Langenscheidt,
Orig.-Unterr.-Br. Sämtl. Sprach.
*Armand, Scharnhorst,
*Cummins, Lampenputzer.
*Karpeles, Heine-Biographien.
*Wissmann, unter dtscr. Flagge
quer durch Afrika.
*— meine 2. Durchquerung Äqua-
torial-Afrikas.

Dr. Ignaz Schwarz in Wien I.
Habsburgerg. 3:
*Theatrum Europaeum. Bd. XII.
Mit allen Kupf. Womögl. alter
Ganzlederbd.

*Walther, deutsche Bibelübers. im
M.-A.

*Autograph v. E. T. A. Hoffmann,
*Holzmann-Bohatta, Anonymenlex.
*— Verz. österr. Bibl.

*Kürschners Literaturkal. Letzte
Ausg.

*Minerva. Letzter Jahrg.

*Hoffmann, E. T. A., ausgewählte
Werke. (Berlin 1827, Reimer.)
5. Bd.

H. Mayer, Stuttgart, Calwerstr. 13:
*Burckhardt, Renaissance.
*Spitteler, olymp. Frühling.
*Wörishöffer, Jugendschr.
*Die Hütte.

*Kriemler, Mechanik.
*Spengler, Pilgerstab.
*Damm, Klavierschule.
*Bisping, Klavierschule.
*Brehms Tierleben.

*Kernerhaus u. seine Gäste.

Brückner & Renner, Meiningen:
*Schlechtendal-Hall., Flora. 31 B.

Jens Ohlsen in Hamborn-Bruck-
hausen:
Antiquarisch.
Jentsch, Volkswirtschaftslehre.
Fassbender, des dtisch. Volkes
Wille zum Leben.
Statist. Jahrb. f. Dt. Reich 1917.
Cohn, Gustav, Nationalökonomie d.
Handels- u. Verkehrswesens.
v. Philippovich, Grundriss d. polit.
Ökonomie.
Marx, das Kapital.
Vorster, Julius, die Grossindustrie
u. d. Grundlage nationaler So-
zialpolitik.
Abbe, Ernst, die volkswirtschaftl.
Bedeutung der Verkürzung des
industriellen Arbeitstages.
Manes, ins Land d. soz. Wunder.
Böhmert, Schulze-Delitzsch als Ar-
beiterfreund.
Brentano, Weltwirtschaft u. soziale
Not.
— zur Begründung d. Freihan-
delsslehre.
Krüger, Handel u. Genossenschafts-
wesen.
Oldenberg, Dtschl. als Industrie-
staat.
Schmoller, Freihandel u. Schutzzoll
im Lichte der Geschichte.
Troeltsch, Licht- u. Schattenseiten
des Kapitalismus.
Woermann, Geschichte d. Kunst
aller Zeiten u. Völker.
Der Siegeslauf d. Techn., v. Geitel.
Prausnitz, Städtehygiene.
Salomon, Gartenstädte.
Gemeinfassl. Darstellung d. Eisen-
hüttenwesens.
Kreichgauer, Pohle, Waagen, Him-
mel u. Erde.
Thorbecke, im Hochland v. Mittel-
kamerun.
Haberlandt, botan. Tropenreise.
Semon, im australischen Busch.
Fraas, vor der Sündflut.
Obst, Geld-, Bank- u. Börsenwes.
— das Buch des Kaufmanns.

Max Spielmeyer, Berlin SW. 48:
1 Kaiser-Regesten, v. Rudolf von
Habsburg ab.
1 Bayerische Regesten. Bd. 30.
37—44.
1 Werkbundjahrbuch 1915.
1 Oelsner, Weberschule.
1 Hausesenstein, nackte Mensch.
1 Borrmann, Bau- u. Kunstdenk-
mäler Berlins.
1 Lenz, Berliner Porzellan.
1 Berlin und seine Bauten.

Julius Springer in Berlin W. 9:
*Haeder, Dampfmaschinen. Tl. 1.

Verlag Gustav Braunbeck in Ber-
lin W. 35, Lützowstr. 102:
*Bernhardi, Deutschland und der
nächste Krieg. Geb.
*Bismarck, Gedanken u. Erinner.
(1898.) Kplt. Hfz.

Nur gut erhaltene oder neue Expl.
erwünscht.

Ludwig Röhrseid in Bonn:
*Handb. d. inn. Medizin, hrsg. v.
Mohr u. Staehelin. 5 Bde.
*Broesike, Lehrb. d. norm. Anat.
*Ullsteins Weltgeschichte. 6 Bde.
*Lehrbuch d. patholog. Anatomie,
von Aschoff. 2 Bde. 3. Aufl.
*Schroeder, dtche. Rechtsgesch.
*Bie, die Oper.
*Strassmann, Gesundheitspflege d.
Weibes.
*Aereboe, Taxationslehre.
*Störring, Einführung in d. Erkennt-
nistherapie.
*Salzer, dtche. Literaturgeschichte.
*Lohmeyer, Ost- u. West-Preussen.
*Brause, die Farnpflanzen.

C. F. Schulz & Co., Plauen i. V.:
Speltz, der Ornamentstil.
Havard, Dictionn. de l'ameublement.
Sulzer, Theorie d. schön. Künste.
Viollet-Le-Duc, Dict. de l'archit.
Hellwald, Maximilian I. Kaiser v.
Mexiko.
Berge-Rebel, Schmetterlingsbuch.
Spuler, die Raupen d. Schmetter-
linge Europas.
Mitteilungen d. arch. Instituts, röm.
Abtlg. Vollständige Reihe.
— do. athen. Abtlg. Vollst. Reihe.
Oriens Christianus. Vollst. Reihe.
Jahrbuch d. Kunstsammlungen d.
Allerh. Kaiserhauses.
Ludorff, Bau- u. Kunstdenkmal.
Westfalens.
Zahn, Ornamente a. Pompeji etc.
Gazette des Beaux-Arts. Kpltte.
Reihe.
Les Arts (Goupil). Kpltte. Reihe.
Alles von Nothac. (Goupil & Co.)
Deutsche Kunst u. Dekoration.
(Kpltte. Reihe.)
Gartenkunst. Kpltte. Reihe.
Repertorium f. Kunsthissenschaft.
IV. V.
Pabst, Tongefäße d. Sammlung
Oppenheim.
Fischer v. Erlach, hist. Architek-
tur. 1721.
Bemrose, Longton Hall porcelain.
Adams, Décorations intérieures.
Magni, il barocco a Roma.
Redslob, Alt-Dänemark.
Sauermann, Alt-Schlesw.-Holstein.
Marcou, Trocadéro.
Keller, Gottfried, gesamm. Werke.
Bd. 4—10. Halbfirzbde. in Frie-
densausstattung.

Selmar Hahnes Buchh., Berlin:
*Marriot, seine Gottheit.
*Hoffenthal, Lori Graff.
*Niemann, Pieter Maritz.
*Liebigs Annalen. Kplt.
*Seglers Handbuch.
Alles gebdn.

Reinhold Werther Nachf., Hann.
Münden:
*1 Reichs-Adressbuch 1918.
Angebote direkt erbeten.

Velhagen & Klasing in Bielefeld:
*Brockhaus' Konv.-Lex. Hfz. geb.

Karl W. Hiersemann in Leipzig: Riegl, die spätrom. Kunstdustrie nach d. Funden in Oesterreich. Georgs Schlagwortkatalog 1913/14. Germanistische Abhandlungen, Heft 11—49. Untersuchungen zur indogerman. Sprach- u. Kulturwissenschaft. Walters, Catalogue of the bronzes in the Brit. Mus. Lond. 1899. Nachtigal, Sahara u. Sudan. Bd. 2. Varuhagen, Tagebücher. 14 Bde. 1863—70. Bodenhausen, Gerard David u. s. Schule. Bode-Hofstede de Groot, Rem- brandt. Verz. s. Gem. Ps. 1897— 1903. Busse, Gesch. d. Weltliteratur. Larousse. (Gr. frz. Konv.-Lex.) Academy architectural review 1901, 1905, 1907. Ortwein, deutsche Renaissance. Abt. 1—5, 43, 57. Gesetz-Sammelg. f. d. preuss. Staats- ten 1806—09. Sitz.-Berichte d. Wiener Akad. Philos.-hist. Klasse, Bd. 1—3. 20. 27. 33—51. 53. 55. 57. 64. 65. 73. 76/78. 87. 91. 97. 99. 117. Mathem.-naturw. Kl. Jg. 1—31. Gesch. d. K. S. Garde-Reiter-Rgts. Kol. Rabe u. Burger, brandenb.-preuss. Armee. Bln. 1885. Lichtwark: Schongauer, Dürer, Rembrandt. Bln. 1885.	List & Francke in Leipzig: Revue, Polit.-anthropol. Bd. 11 u. f. Hegeis Werke. Vollständig. Schnellings Werke. Vollständig. Bülow, Briefe u. Schriften. 8 Bde. Mattheson, Generallässschule. Keiler, ill. Gesch. d. Musik. 4. A. Heat, hist. nummorum. Excerpta Constantini, ed. de Boor. Comici graeci, ed. Kock. Bunburg, Hist. of ancient geogr. Smith, Dict. of anc. geogr. Stichel, Inscriptions grecques. Hill, Greek a. Roman coins. Sallust, ed. Jordan. Ed. III. Historici latini, ed. Peter. Dünzter, Goethes lyrische Gedichte. Archiv f. system. Philos. Bd. 1 u. f. Rundschau, Dische., f. Geographie u. Stat. Jg. 1—5, 14—18, 22 ff. Hortleder, Schmalkald. Krieg. September-Bibel. Faksim. 1883. Brinckmeier, Lexicon dipl. 1850. Kümmerle, Choralb. f. ev. Kir- chenchöre. Newton, Arithmetica universalis. Stern, Lehrb. d. algebr. Analysis. Schlegel, A. W., sämtl. Werke. Windelband, Gesch. d. neuern Philos. Ausg. vor 1915. Oettinger, Moniteur des dates. Berliner Beiträge z. german. Phi- lologie. 1—49. (Geinitz etc.), die Steinkohlen d. Kgr. Sachsen. 4 Bde. Kreissle v. H., Franz Schubert. Auffenberg's Wke. (22 Bde.) Bd. 1. Langbeins Werke. (12 Bde. 1847.) Bd. 1. 2. Kalchbergs Werke. (9 Bde.) Bd. 3. Mendel u. Reissmann, musikal. Konvers.-Lexikon.	Fehr'sche Buchh. in St. Gallen: 1 Raabe, Frühling u. Fabian u. Se- bastian.	Karl W. Hiersemann in Leipzig: Reperiorium I. Kunsthistorisch 1890 u. f. Bau- u. Kunstdenkmal. v. Bayern. — do. v. Württemberg. — do. v. Baden. — do. v. Els.-Lothr. (Kraus.) — do. d. Prov. Hessen-Nassau: Reg.-Bez. Wiesbaden. — do. d. Kgr. Sachsen. — do. d. Prov. Sachsen. — do. der Rheinprovinz. — do. von Westfalen. Falke u. Frauberger, Schmelzar- beiten d. Mittelalters. Fklt. 1904. Falke, O. v., oriental. Teppiche. 2 Bde. 1913. Dehio u. Bezold, kirchl. Baukunst d. Abendlandes. Omont, Facsimiles des miniatures des plus anciens manuscrits grecs de la bibl. nationale du VI. au XI. siècle. Ps. 1902. — Miniatures du Psautier de S. Louis. Leyde 1902. Sauerland u. Hasehoff, der Psalter Erzbischof Egberts v. Trier. Trier 1901. Doering u. Voss, Meisterwerke der Kunst aus Sachsen u. Thüringen. Magdeburg (1906). Jahrbuch der Sammlgn. d. Allerh. Kaiserhauses. 1895. Förstemann, altdtschs. Namenbuch. Letzte Ausg. 2 Bde. Torp, Alf., Wortschatz d. german. Spracheinheit. Gött. 1909. Lehmann-Nitsche, Folklore Argentins. I. Buen. Aires 1911. Hichens, Rob., the spell of Egypt, ill. by Jules Guerin. 1910. Davenport, H., my quest of the Arabian horse. New York 1908. Tweedie, the Arabian horse. Lond. 1894. Der deutsche Herold. Jg. 1—26. Kplt. u. einzeln. Vierteljahrsschrift f. Wappen-, Siegel- u. Familienkunde. Kplt. u. einzeln. (Görlitz, Starke.) Genealog. Handb. bürgerl. Famili- lien. Kplt. u. einzeln. Mitteilungen des Roland. Jg. 1 (1916). Roland, Monatsschrift. Jg. 1—17. Kplt. u. einzeln. Sibmacher, bürgerl. Wappenbuch. Bd. 5. Heraldisch-genealog. Blätter für adlige u. bürgerl. Geschlechter. Jg. 1. 8. 9. Faber, Familienstiftungen. Heft 11. 12. 16. 17 bis 24. Homeyer, die Haus- u. Hofmarken. Bln.
Karl W. Hiersemann in Leipzig: Reperiorium I. Kunsthistorisch 1890 u. f. Bau- u. Kunstdenkmal. v. Bayern. — do. v. Württemberg. — do. v. Baden. — do. v. Els.-Lothr. (Kraus.) — do. d. Prov. Hessen-Nassau: Reg.-Bez. Wiesbaden. — do. d. Kgr. Sachsen. — do. d. Prov. Sachsen. — do. der Rheinprovinz. — do. von Westfalen. Falke u. Frauberger, Schmelzar- beiten d. Mittelalters. Fklt. 1904. Falke, O. v., oriental. Teppiche. 2 Bde. 1913. Dehio u. Bezold, kirchl. Baukunst d. Abendlandes. Omont, Facsimiles des miniatures des plus anciens manuscrits grecs de la bibl. nationale du VI. au XI. siècle. Ps. 1902. — Miniatures du Psautier de S. Louis. Leyde 1902. Sauerland u. Hasehoff, der Psalter Erzbischof Egberts v. Trier. Trier 1901. Doering u. Voss, Meisterwerke der Kunst aus Sachsen u. Thüringen. Magdeburg (1906). Jahrbuch der Sammlgn. d. Allerh. Kaiserhauses. 1895. Förstemann, altdtschs. Namenbuch. Letzte Ausg. 2 Bde. Torp, Alf., Wortschatz d. german. Spracheinheit. Gött. 1909. Lehmann-Nitsche, Folklore Argentins. I. Buen. Aires 1911. Hichens, Rob., the spell of Egypt, ill. by Jules Guerin. 1910. Davenport, H., my quest of the Arabian horse. New York 1908. Tweedie, the Arabian horse. Lond. 1894. Der deutsche Herold. Jg. 1—26. Kplt. u. einzeln. Vierteljahrsschrift f. Wappen-, Siegel- u. Familienkunde. Kplt. u. einzeln. (Görlitz, Starke.) Genealog. Handb. bürgerl. Famili- lien. Kplt. u. einzeln. Mitteilungen des Roland. Jg. 1 (1916). Roland, Monatsschrift. Jg. 1—17. Kplt. u. einzeln. Sibmacher, bürgerl. Wappenbuch. Bd. 5. Heraldisch-genealog. Blätter für adlige u. bürgerl. Geschlechter. Jg. 1. 8. 9. Faber, Familienstiftungen. Heft 11. 12. 16. 17 bis 24. Homeyer, die Haus- u. Hofmarken. Bln.	Aus Baumeister Erziehungslehre	Karl W. Hiersemann in Leipzig: Reperiorium I. Kunsthistorisch 1890 u. f. Bau- u. Kunstdenkmal. v. Bayern. — do. v. Württemberg. — do. v. Baden. — do. v. Els.-Lothr. (Kraus.) — do. d. Prov. Hessen-Nassau: Reg.-Bez. Wiesbaden. — do. d. Kgr. Sachsen. — do. d. Prov. Sachsen. — do. der Rheinprovinz. — do. von Westfalen. Falke u. Frauberger, Schmelzar- beiten d. Mittelalters. Fklt. 1904. Falke, O. v., oriental. Teppiche. 2 Bde. 1913. Dehio u. Bezold, kirchl. Baukunst d. Abendlandes. Omont, Facsimiles des miniatures des plus anciens manuscrits grecs de la bibl. nationale du VI. au XI. siècle. Ps. 1902. — Miniatures du Psautier de S. Louis. Leyde 1902. Sauerland u. Hasehoff, der Psalter Erzbischof Egberts v. Trier. Trier 1901. Doering u. Voss, Meisterwerke der Kunst aus Sachsen u. Thüringen. Magdeburg (1906). Jahrbuch der Sammlgn. d. Allerh. Kaiserhauses. 1895. Förstemann, altdtschs. Namenbuch. Letzte Ausg. 2 Bde. Torp, Alf., Wortschatz d. german. Spracheinheit. Gött. 1909. Lehmann-Nitsche, Folklore Argentins. I. Buen. Aires 1911. Hichens, Rob., the spell of Egypt, ill. by Jules Guerin. 1910. Davenport, H., my quest of the Arabian horse. New York 1908. Tweedie, the Arabian horse. Lond. 1894. Der deutsche Herold. Jg. 1—26. Kplt. u. einzeln. Vierteljahrsschrift f. Wappen-, Siegel- u. Familienkunde. Kplt. u. einzeln. (Görlitz, Starke.) Genealog. Handb. bürgerl. Famili- lien. Kplt. u. einzeln. Mitteilungen des Roland. Jg. 1 (1916). Roland, Monatsschrift. Jg. 1—17. Kplt. u. einzeln. Sibmacher, bürgerl. Wappenbuch. Bd. 5. Heraldisch-genealog. Blätter für adlige u. bürgerl. Geschlechter. Jg. 1. 8. 9. Faber, Familienstiftungen. Heft 11. 12. 16. 17 bis 24. Homeyer, die Haus- u. Hofmarken. Bln.	Friedr. Bertram's Buchh. in Son- dershausen: Meyers grosses Konvers.-Lexikon. — kleines Konvers.-Lexikon.
Karl W. Hiersemann in Leipzig: Reperiorium I. Kunsthistorisch 1890 u. f. Bau- u. Kunstdenkmal. v. Bayern. — do. v. Württemberg. — do. v. Baden. — do. v. Els.-Lothr. (Kraus.) — do. d. Prov. Hessen-Nassau: Reg.-Bez. Wiesbaden. — do. d. Kgr. Sachsen. — do. d. Prov. Sachsen. — do. der Rheinprovinz. — do. von Westfalen. Falke u. Frauberger, Schmelzar- beiten d. Mittelalters. Fklt. 1904. Falke, O. v., oriental. Teppiche. 2 Bde. 1913. Dehio u. Bezold, kirchl. Baukunst d. Abendlandes. Omont, Facsimiles des miniatures des plus anciens manuscrits grecs de la bibl. nationale du VI. au XI. siècle. Ps. 1902. — Miniatures du Psautier de S. Louis. Leyde 1902. Sauerland u. Hasehoff, der Psalter Erzbischof Egberts v. Trier. Trier 1901. Doering u. Voss, Meisterwerke der Kunst aus Sachsen u. Thüringen. Magdeburg (1906). Jahrbuch der Sammlgn. d. Allerh. Kaiserhauses. 1895. Förstemann, altdtschs. Namenbuch. Letzte Ausg. 2 Bde. Torp, Alf., Wortschatz d. german. Spracheinheit. Gött. 1909. Lehmann-Nitsche, Folklore Argentins. I. Buen. Aires 1911. Hichens, Rob., the spell of Egypt, ill. by Jules Guerin. 1910. Davenport, H., my quest of the Arabian horse. New York 1908. Tweedie, the Arabian horse. Lond. 1894. Der deutsche Herold. Jg. 1—26. Kplt. u. einzeln. Vierteljahrsschrift f. Wappen-, Siegel- u. Familienkunde. Kplt. u. einzeln. (Görlitz, Starke.) Genealog. Handb. bürgerl. Famili- lien. Kplt. u. einzeln. Mitteilungen des Roland. Jg. 1 (1916). Roland, Monatsschrift. Jg. 1—17. Kplt. u. einzeln. Sibmacher, bürgerl. Wappenbuch. Bd. 5. Heraldisch-genealog. Blätter für adlige u. bürgerl. Geschlechter. Jg. 1. 8. 9. Faber, Familienstiftungen. Heft 11. 12. 16. 17 bis 24. Homeyer, die Haus- u. Hofmarken. Bln.	Schulze'sche Buehh. in Celle: * Brehms Tierleben. Gr. Ausg.		

Rudolf Lüdemann in Stuttgart:

*Die Hütte.

Julius Neumann in Magdeburg:

1 Golther, Gesch. d. mittelalterl. Dichtung.

Kemink & Zoon's Boekhandel in Utrecht:

Lehmann u. Neumann, Atlas und Grundriss d. Bakteriologie, Geb.

Robert Hoffmann, G. m. b. H. in Leipzig:

Juristische Wochenschr. von etwa 1900 ab, gebunden.

Reichsger.-Entscheidn. in Civilsachen. Alle Bände. Geb.

List & von Bressendorf, Leipzig: Spanien in Wort u. Bild. (Woerl, Würzburg.)

Buehh. d. Vereinshauses Paul Eger in Leipzig:

*Farrar, Leben Jesu.

*Geikie, Bildergrüsse a. d. hl. Land.

Theodor Riedel in München: Ritters Geographie von Persien.

Ignaz Schweitzer in München: Goethes Werke. Ausg. letzter Hd. Gr. 8°. Hftz. Bd. 41 bis Schluss.

Buehh. Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:

(L) Reuters Werke. I/II. V.-A. 1878.

(L) Ranke, röm. Päpste.

(L) Ritter, dtsche. Gesch. i. Zt. d. Gegenreformation.

(L) Stern, Gesch. Europas.

(L) Lindners Weltgesch. VIII. Orighfrz.

(L) Baumgarten-P.-W., hell.-röm. Kult. 3. A.

(L) Muther, Malerei.

(L) Marx, Kapital.

(L) Kummer, dtsche. Lit.-Gesch.

(L) Aschoff, patholog. Anat.

(L) Stationsverz. f. Dtschl.

(L) Krauss, Eisenhüttenk.

(L) Müller-Breslau, Baukonstr. II.

(L) Pieffer, Pflanzenphys.

(L) Czapek, Biochemie d. Pfl.

(L) Justi, alt. Perser.

(L) Hommel, Babyl.

(L) Stade, Gesch. d. Volk. Israel.

(L) Lefmann, Indien.

(L) Pietschmann, Phönizier.

(L) Hertzberg, röm. Kaiserzt.

Franz Deuticke in Wien I:

*Kisch, Strassen u. Plätze Wiens.

*Handb. d. ges. Augenheilkunde, von Graefe-S. Vollst.

v. Szalatnay in Jägerndorf:

Keller, Gottfr., ges. Wke. 10 Bde.

Meyer, Conr. Ferd., Schriftn. 9 B.

Otto Hammerschmidt, Hagen i. W.:

*Puhmann, Handb. d. homöop. Praxis.

Karl W. Hiersemann in Leipzig, Königstr. 29:

Schöne, künstler. Einbände aller Jahrh., auch solche m. Wappen.

Friedr. Korn in Nürnberg:

*1 Funk, schwed. Grammatik.

Angebote direkt!

Dieterich'sches Ant. in Göttingen:

*Riesenfeld, anorgan. Chemie.

*Entsch. d. Reichsg. in Strafs. Kpl. u. einzeln.

*Wölflin, Jugendwerke Michelangelo.

Otto Hartung in Treptow, Rega: Brehms Tierleben. Neueste Aufl.

Zurückverlangte Neuigkeiten.**Wolfsverlag Erich Matthes****Leipzig**

Auslieferung Friedrich Hofmeister

Bitte bringend aufdrück alle bedingt gelieferten Stücke von

Arthur Dinter:**Sünde wider das Blut**

Geh. 7.50, brosch. 6.—

Umgegend zurückverlangt:**Kron, Verdeutschungswörterbuch der französischen Umgangssprache.** № 1.15 no.

Rücksendungen werden nur bis 27. März 1919 angenommen.

Das Rücksendungsrecht für

Kron, Englische Taschengrammatik des Nötigsten. 95 § no. ist erlochen. Trotzdem bin ich bereit, Exemplare bis Ende Januar 1919 anzunehmen.

Freiburg i. Br., 27. Dez. 1918.

3. Bielsfelds Verlag.

Erbitte umgehend zurück:

Noehl, Ostafrikas Heldenkampf.

Nehme auch fest u. bar bezogene Ex., falls tabelllos, zurück

Martin Warneck, Berlin.**Stellenangebote.**

Erfahrener Mann, in der Kalkulation für

Hebraica- u. Judaica-Antiquariat

durchaus Fachmann, für sofort gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen unter F. V. K. 281 an Rudolf Mosse in Frankfurt a. M.

Tüchtige Gehilfin

für Ladenverkehr und Bestellbuch möglichst zum 2. Januar 1919 in bauernde, event. Vertrauenstellung gesucht. Ausführliche Angebote mit Bild und Angabe der Gehaltsansprüche bei freier Station unter G. P. 2587 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbettet.

Wissenschaftlicher Verlag mit Verlagsbuchhandlung in Leipzig sucht für sofort oder später n. J. einen Lehrling. Schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf zu richten an die Geschäftsstelle d. B.-B. unter № 2593

Zum 1. Februar, event. auch früher, sucht Verlagsbuchhandlung in rheinischer Großstadt Stoffen, zuverlässigen, jüngeren**Verlags-Erpedienten**

m. guter Handschrift. Herren im Alter von über 30 Jahren wollen sich nicht melden. In Betracht kommt nur zielbewusster, gut empfohlener Herr mit längerer Praxis im Buchhandel u. sicherer Rechner.

Angebote mit Gehaltsansprüchen, wmöglich mit Bild und Mitteilg., ob Kriegsbeschädigter und in welcher Art, an die Geschäftsstelle des B.-B. unter Nr. 2673.

Junger Sortimenten

für Ladenverkehr, Propaganda, Expedition und Buchhaltung einer aufstrebenden Buchhandlung in Industriestadt Thüringens für sofort gesucht.

Gute Literaturkenntnisse und Umgangssformen Bedingung. Bild und Gehaltsansprüche unter L. K. 2657 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Stellengesuche.**Buchhändler,** Leipziger Schule, Antiquar u. Sortimenten, mit Gymnasialbildung, 41 Jahre, evang., ledig, gewandt im Verkehr mit dem besten Publikum, gute Kenntnisse in Literatur u. Wissenschaft, sucht dauernde Stellung.

Angebote unter № 2580 b. d. Geschäftsstelle des B.-B.

Sortimenten,

welcher Anfang Januar aus dem Heere entlassen wird, 25 Jahre alt, Leipziger Schule, mit guter Bildung und starken Anteil am leidigen Leben nimmt, sucht Stellung in Leipziger Verlag od. Sortiment. La. Zeugn. u. Referenzen.

Angebote unter № 2602 an die Geschäftsstelle des B.-B. erbettet.

Junge Buchhändlerin, Kollegentochter, 7 Jahre im Buchhandel tätig, mit allen Sortimentsarbeiten vertraut und guten Literaturkenntnissen, sucht sich zu verändern.

Angebote unter H. K. № 2617 an die Geschäftsstelle des B.-B. erbettet.

**Christl. Buchhandlung
oder Verlag!**

Mitteldeutschland bevorzugt!

Aus dem Felde zurück, suche ich als gläubiger Christ ab 1. Januar 1919 Gehilfenstelle. Ich habe im 23. Lebensjahr und war vor meiner Militärzeit schon über 5 Jahre als Gehilfe tätig, bin somit mit allen buchhändler.

Arbeiten: Bestellung, Buchverkauf, Ladenverkehr usw. voll vertraut.

Auf Wunsch stehen gute Zeugnisse und Empfehlungen sofort zur Verfügung. Gläubig. Chef erwünscht Angebote unter A. S. Nr. 2558 an die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

Für meinen soeben aus dem Felde vollständig gesund zurückgekehrten ersten Gehilfen, 27 Jahre alt, mit Gymnasiausbildung, suche ich für sofort oder später Vertrauens- oder Lebendstellung in größerem Sortiment, Annahmehandlung oder Verlag, letzteres bevorzugt.

Der Betreffende besitzt ausgezeichnete literarisch-kennzeichnende vorzügliche Kenntnisse in allen im Buchhandel vorkommenden Arbeiten, reiche Aussassungsgabe, unermüdliche, selbständige Arbeitskraft und ein reges Geschäftsintere-

Seit September 1916 hatte er eine Divisionsbücherei bis zum Ende des Krieges unter sich, so daß er auch während der Kriegsjahre in seinem Berufe tätig war.

Gute Zeugnisse stehen ihm zu Seite. Ich empfiehle ihn auf das wärmste den Herren Kollegen.

Magdeburg,
den 13. Dezember 1918.

Max Kretschmann
i. G. C. Grenz'sche Buchhandlung.

Sortiment

30 Jahre alt, evang., mit allen vorkommenden Sortimentsgeschäften vollständig vertraut, vor dem Krieg auch in Frankreich und England selbständig tätig gewesen, sucht auf 1. Januar

Stellung.

Eintritt könnte auch schon früher erfolgen. Gute Zeugnisse mußt in Kriegsverhältnisse halber in England zurückgelassen werden.

G. L. Buschrisen erbeten unter Nr. 2620 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Aus dem Felde zurück, suche ich bald Posten als Geschäftsführer od. 1. Gehilfe in größerem christlichen Sortiment. Langjährige Erfahrung, beste Empfehlungen. Gef. Angebote unter B. C. vermittelt die Firma H. G. Wallmann, Seeburgstr. 100, Leipzig.

Sortiment

30jähr. Sort., zuletzt Leiter einer mittleren Sort.-Buchhandlung, sucht zum 1. Januar 1919 verantwortungsvollen Posten als 1.

Sortiment oder Geschäftsführer.

Gesucht wird ein Posten, wo die reichen, seit mehr denn 14jähr. Praxis erworbenen Kenntnisse verwertet werden können, und wo die Aussicht vorhanden ist, allen Arbeiten des Buchhandels, die er in seiner Gesamtheit beherrscht, vorzustehen, oder zu erledigen. Nur solche Posten kommen in Betracht. Firmen, denen an einer energischen, soliden Persönlichkeit, verbunden mit gewandtem u. vornehmem Auftreten und modernen Anschauungen, gelegen ist, wollen bitte ihre Gebote unter S. 2630 an die Geschäftsstelle einreichen.

Für einen mir seit langen Jahren bekannten 29jährigen Hauptmann, Abiturient eines human. Gymnas., welcher seinen Beruf wechseln will, suche ich in guter Verlagsbuchhandlung instructive Stellung, wo er sich einarbeiten könnte. Für Geogr. u. Geschichte würde besonderes Interesse vorhanden sein. Zu jeder näheren Auskunft bin ich gern bereit und erbitte Angebote.

Emmo Müller
W. Daufsteins Buchhandlung,
Sagan.

Für meinen 23jährigen Sohn, der 1913 als Sekundant eingetreten war und den Krieg als Leutnant z. See mitgemacht hat, jetzt aber seinen Beruf zu ändern wünscht, suche ich 1. Gehilfe in einem Sortiment oder Verlag, wenn möglich in einer Universitätsstadt. Mein Sohn hat große Neigung zum Buchhandel und für literarische Tätigkeit. Falls erwünscht, verbindliche Vorstellung. Geheimer Marinebaurat Schwarz, Kiel Saarbrücken, Weißstr. 118.

Geschäftsführer-Posten

Sucht älterer, unverh., evang. (40er), erfahrener Gehilfe; eben nach 4 J. gesund aus dem Felde zurück. Hatte vor dem Krieg einen Geschäftsführerposten einer Sortimentsbuchhandlung (mit Papier). Drucker, Zeitung inne, der durch die Kriegsverhältnisse erledigt ist. Er nimmt gern einen ähnlichen Posten an, besitzt Gymnasiausbildung (Prima) war viel in Universitätsbuchhandlungen tätig. Er ist B. S. eines Haushaltungsbedarfes k. Verlags, der in Leipzig ausgestattet wird, ihm jedoch nicht viel Arbeit macht. Eventuelle Übernahme eines Geschäfts nach Jahresfrist nicht ausgeschlossen. Angebote u. W. Nr. 2668 d. d. Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten im Gehalt u. d. Verhältnissen

Als Volontär (auch unbezahlt) wünscht ein alabamisch gebildeter deutsch-österreichischer Staatsbeamter mit umfassenden nationalökonomischen u. historischen Kenntnissen, der französischen, englischen u. italienischen Sprache mächtig, 31 Jahre alt, Eintritt in Verlagsbuchhandlung oder Parcoursortiment in Deutschland, Deutsch-Ostreich oder der Schweiz. G. L. Angebote an Rudolf Lechner & Sohn, Wien I, Seilerstraße 5.

I. Kraft,

bis 1915 selbständig, dann zum Heeresdienst einberufen, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Lebensstellung im Sortiment. Suchender ist an selbständiges u. zielbewußtes Arbeiten gewöhnt und ist in der Lage, Vertrauensstellung in erstem Sortiment, auch mit Nebenbranchen, voll auszufüllen. Die Städte Hannover, Braunschweig oder deren Nähe werden bevorzugt. Angebote mit Gehalt unter Nr. 2667 an die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

Für meinen Gehilfen, 30 Jahre alt, aus dem Felde zurückgekehrt, den ich den Herren Kollegen als tüchtige Arbeitskraft bestens empfehlen kann, suche ich, da ich für ihn augenblicklich keine Beschäftigung habe, Stellung im Verlag Angebote erbitte an R. Herrosé's Verlag (H. Herrosé). Wittenberg.

für unseren 19 Jahre zu vollster Zufriedenheit bei uns tätigen Prokuristen (Alter 44 Jahre) suchen wir wegen erfolgter Einschränkung des Betriebs sofort oder später anderweit geeigneten Posten als

Verlagsleiter, (besonders in Herstellung) Propagandist, Reklameleiter

möglichst in Leipzig. Wie können Suchenden, der mit allen buchhändlerischen Arbeiten eingehend vertraut ist, als durchaus vertrauenswürdigen, flotten u. sicheren Arbeiter den Herren Kollegen bestens empfehlen und sind zu jeder Auskunft gern bereit.

Angebote unter Nr. 2612 d. d. Geschäftsstelle des B.-B.

Lüchtiger Kunsthändler,

36 Jahre alt, mit allen Arbeiten d. Kunst- und Buchhandels vertraut, da vor dem Kriege langjähriger Teilhaber einer Kunsthändlung in Großstadt Mitteldeutschlands, sucht Stelle als erster Verkäufer oder Geschäftsführer. Erste Kraft für Sortiment oder Verlags-, Kunst od. Buchhandlung. — Kapitalbeteiligung nicht ausgeschlossen.

Angebote unter Nr. 2515 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Buchhandlungsgehilfin

Sucht Stellung zum 1. Februar oder früher. Bewandert in Exped. und Kassaarbeiten.

Gef. Angebote unter Nr. 2652 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Vom Neide zurückgekehrter Buchhändler,
34 Jahre, ev., ledig, sucht Stellung im Sortiment oder Verlag. Suchender ist gelehrter Sortimentier, mit allen einschlägigen Arbeiten durchaus vertraut u. ein gewandter Verkäufer, sowie dank seines Fleisches und schneller Auffassungsgabe in der Lage, jeden selbständigen Posten mit Erfolg zu übernehmen.

Gef. Angebote mit Gehaltsangabe erbitte u. H. 2670 an die Geschäftsstelle des B.-V.



Sortimentier

strebs., arbeitsfreudig, durch ununterbrochene Tätigkeit in einem größeren Sortiment mit hinreichenden Literaturkenntnissen versehen, sucht geeigneten Posten in größerem Sortiment für Anfang Januar.

Angebote mit Gehaltsangaben unter E. W. Nr. 2562 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.



Sortimentier, 30 Jahre, verheiratet, aus dem Felde zurück, sucht

leitenden Posten.

Beste Empfehlungen. Gehalt 400 bis 500 Mark, je nach dem Ort.

Angebote unter Nr. 2669 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Literat
mit philosophischem Staatsexamen, Herausgeber einer literar.-graphischen Zeitschrift, sucht Stellung als Schriftleiter oder literar. Berater im Zeitungs- bzw. Buch-Verlag.
Angebote befördert Kaufsuff. Legniz.

Erster Sortimentier

31 Jahre alt, ledig, mit Gymnasialreife, energischer, zielbewusster Arbeiter, wünscht

selbständigen Wirkungskreis

in gutem Hause.

Suchender ist vielseitig gebildet und besitzt gebiegene Literaturkenntnisse, besonders auch nach neuzeitl. Richtung

hin. Beste Bezeugnisse erster Firmen vorhanden!

Gef. Zuschriften unt. Nr. 2665 erb. a. d. Geschäftsst. d. B.-V.

In Sort. u. Verlagsbuchhaltung, Konten- u. Kassenführg., Korresp., Propaganda, Registratur, Bücherabschluß u. Östermeßarbeiten, Lagerverw., Expedition usw. selbständig arbeit. bewährter Buchhändler mit langj. Praxis, sucht entspr. Wirkungskreis auf beliebige Zeitdauer gegen mäß. Honorar. Prima-Nef.

Köslin (Pomm.), Ritterstr. 2.

Peter Nüggen.

♦ Berlin ♦

36-jähriger, aus französl. Gefangenenschaft zurückgekehrter Buchhändler wünscht Anstellung in Sortiment oder Verlag, am liebsten in Berlin. Suchender verfügt über La-Bezeugnisse, Gymnasialbildung, Sprachkenntnisse und ist mit allen Arbeiten des Buchhandels, Sortiments, Verlags-, Herstellungsarbeiten, Propaganda usw. vertraut. Führt seit 3½ Jahren selbständig eine Sort.- u. Verlagsbuchh. im Auslande und besitzt Organisationstalent, Energie und Arbeitskraft. — Gef. Angebote erb. u. B. C. H. 2661 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Routinierter Sortimentier

mit langjährigen Erfahrungen in großen Betrieben — besonders erfolgreich als Geschäftsführer —, übernimmt sofort die Leitung eines Sortiments ev. mit Beteiligung.

Angebote unter B. H. 2666 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.



Bisheriger

Sortimentier

wünscht sich zu verändern!

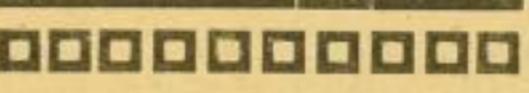
Durch sein gewandtes Auftreten, seine vornehmen Umgangsformen, seine modernen Anschauungen verbunden mit einer gediegenen Allgemeinbildung, ist er imstande, einen vornehmen Verlag zu vertreten u. ihm große Umsätze zu sichern.

Im 30. Lebensjahr stehend, war er bisher in nur ersten Häusern auf ersten Posten tätig und zuletzt Leiter einer mittl. Sortimentsbuchhandlung.

Firmen, die auf eine tüchtige, energische u. solide

Reise-Persönlichkeit

Wert legen, wollen die Güte haben und ausführl. Gebote in d. Geschäftsstelle des B.-V. u. S. 2629 niederlegen.



Junger, fleißiger Gehilfe, gut bewandert in Expedit., Östermeßarbeiten u. Statistiken, sucht für 1. Februar oder früher Stellung (mögl. Verlag).

Gef. Angeb. unt. Nr. 2653 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Junger Sortimentier, tüchtiger Verkäufer, mit guten Bezeugnissen, 24 J. alt, sucht möglichst zu sofortigem Eintritt Stellung. Angebote an Clemens Profenius, Bad Homburg, Kirdorf.

Vermischte Anzeigen.

Dem Verlagsbuchhandel zur Kenntnisnahme, daß ich Bestellungen, welche älter als 3 Wochen sind und zu denen Bestellzettel fehlen, auch in Zukunft verwiegere. Mein Herr Kommissionär hat entsprechende Anweisungen erhalten. Ich berufe mich vor kommendenfalls auf diese zweimalige Anzeige.

Gleiwitz, den 16. Dezember 1918
B. Mittmann, Buchhandlung.

Es war im Jahre 1918 infolge Personalmangels leider nicht möglich, mit allen Firmen, wie gewöhnlich, abzurechnen. Die meisten Verleger haben auch den Verhältnissen entsprechend großes Entgegenkommen gezeigt, wofür ich verbindlich dankt. Jene Verleger, mit welchen noch nicht abgerechnet wurde, bitte ich das Konto durch Saldo Übertrag abzuschließen und Remittenden zur Östermesse 1919, wo ich wieder pünktlich abrechnen werde, anzunehmen. Bis zum 31. J. kann ich beim besten Willen nicht alle Konti ordnen, zumal der Postverkehr jetzt wieder ganz gesperrt ist.

Hochachtungsvoll
Klagenfurt, Dezabr. 1918.

Ferd. von Kleinmayer.

Verlagsreste, Druckplatten usw. kaufen bei E. Variels, B.-Weihensee.

Kontrollkassen
für Buchhandlungen.
Auf 8 Tage zur Probe. Viele Empfehlungen. Illustrierte Prospekte kostenlos.

Paul Böttger, Bernburg.

Nestauslagen, Remittenden kaufen bei Hanja-Verlag, Berlin-Tegel.

Hervorragender Graphiker (aus dem Felde zurückgekehrt), bittet Verleger um Übertragung buchkünstlerischer Arbeiten.

Th. Kiebitz, Düsseldorf,
Derendorferstraße 4.

Wir suchen neue oder gut erhaltenen gebrauchte Mappen für den Journalesezipfel, sowie Umschläge f. d. Journals.

Fuldauer Buchhandlung Lohmüller & Sommer, Fulda

Greifswalder Dissertationen
liefern schnell und billig
Bruncken & Co. in Greifswald

Wir kaufen
zu hohen Preisen, wenn in größeren
Voxen vorhanden.

Restauflagen,
auch Rohdruck. Umgehende Angeb.
gleich mit Muster-Eemplaren
unter Nr. 582 an die Geschäfts-
stelle des B.-V. erbeten.

Welcher Verlag

hätte Interesse für die Übernahme (fest und à cond.) der
deutschen Ausgabe des in der Schweiz erschienenen hochaktuellen Buches

Zarensohn — Vogelfrei

(Fils de Tzar hors la loi)
Lebensgeschichte e. natürliche-
Söhnes d. Zaren Alexander II.?
Diese deutsche Ausgabe wird von der Schweiz aus fig und fertig
geliefert. G. f. Angeb. an
Verlag Zürich & Weissen
A.-G., Zürich (Schweiz)

Briefumschläge ...
mit Druck à 1000 Mk. 16.—
sowie alle Buchhändler-Formulare
Müllers Druckerei / Leipzig
Brüderstr. 19 | Fernsprecher 7489
Selbst Preisabschlag, wenn Papier billiger wird

Alles über Schweden,

Autographen, Bücher, Karten,
Lupfersteine aller Art, Litho-
graphien usw.

Angebote, die seit Erfolg
haben, direkt erbeten an

**A. Bet H. Klemmings
Antikariat,**
Stockholm.

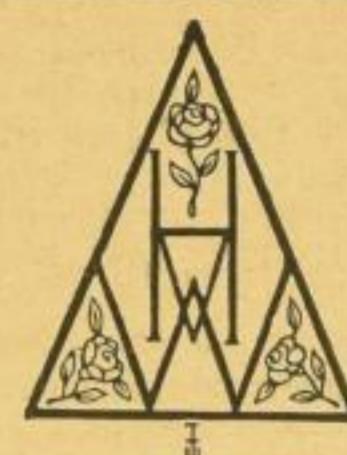
Makulatur roh, brosch. u. geb.
kaufen zu höchsten
Barpreisen

F. J. Schirmer & Co. in Leipzig,
Salomonstr. 8.

Ca. 35000 kg Rollendruckpapier

76 cm breit, 80 Gramm schwer, leicht geglättet,
sind sofort lieferbar.

Gefl. Anfragen erbitte unter Nr. 2659 durch
die Geschäftsstelle des Börsenvereins.



Dreisangeldrucke.

Die sich häufenden Anzeigen von Sortimentsbuchhandlungen betreffen die Aufhebung von Vorauszeichnungen auf Vorzugsdrucke usw. veranlassen uns zu der Erklärung, daß wir für unsere Drucke derartige einseitige Vertragswiderrufe nicht anerkennen. Die Vorauszeichnung unserer Drucke erfolgt auf Grund unserer Anzeigen und Prospekte, die sämtlich die Grundbedingung enthalten, daß die Vorauszeichnungen unwiderruflich sind.

München, 17. Dezember 1918.

Hans von Moher Verlag.

Kunstausstellungs-Kataloge

insbesondere über Ausstellungen der Kunstvereine aller Städte, periodische Ausstellungen und Ausstellungen aus öffentlichem u. privatem Besitz dauernd gesucht. Angebote unter Nr. 2458 an die Geschäfts-
stelle des Börsenvereins.

Die Herren Verleger werden um Zusendung von Katalogen, Prospekten und Ankündigungen über

**jüdisch-nationale
Literatur und Belletristik**
in deutscher Sprache ersucht.

J. Buchbaum, Buchhandlung,
Dresden, Mähren.

Größerer Posten

Sütten-Überzugpapier

oder auch andere Überzugpapiere
in feinen geschmackvollen Färbungen
zu kaufen gesucht. Angebote unter
Nr. 2610 an die Geschäftsst. d. B.-V.

Johndruck Werk-, Plattendruck Massenauflagen usw.

übernimmt

Hans Markert, Buchdruckerei, Berlin SO 16

Fernspr. Moritzplatz 12284 :: :: Neander-Strasse 4

Alle festen Bestellungen,

die 4 Wochen und länger zurückliegen, hebe ich hiermit auf.

Im gegebenen Falle werde ich mich auf diese zweimal erscheinende Anzeige berufen.

Gotha, den 22. Dez. 1918.

Victor Schroeder,
Hofbuchhandlung.

Mein Herr Verleger in Leipzig ist angewiesen, alle fest- und Bar-
handlungen, deren Bestellung länger als einen Monat zurückliegt, aus-
nahmslos zurückzuweisen, bzw. bei
mir anzufragen ob führt Bestelltes noch gewünscht wird.

Gegebenenfalls werde ich mich auf
diese zweimal erscheinende Anzeige
berufen.

Stralsund, den 10. Dez. 1918.
W. Bergbois Nachf. (A. Steinthal).

Erich Matthes Verlag, Leipzig

Zur Österreihabrechnung betreffende
icht keine „Remittenden-Fakturen“.
„Diponenden“ kann ich ohne
Ausnahme nicht gestatten, ge-
gebenenfalls werde ich mich auf
diese dreimal erscheinende Anzeige
berufen.

Für jede Stadt Verleger tut
eine aktuelle Zukunftsbücher
Zeitung Lehmam Dresden 8,
Jägerstr. 32 (Städtebund-Pojet
I A.)

Rundschreiben, Prospekte, Preis-
verzeichnisse, Verlagskataloge usw.
erbitte die
Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler
zu Leipzig.
Bibliographische Abtlg.

Makulatur-Einkauf

Jeden Posten Makulatur, gl. ist viel ob roh, broschiert oder in Heften, lautet zu höchstem Barpreis. Prima-Referenzen
J. L. Hartig, Leipzig, Johannisgasse 24. Telefon 4436

Zum Verschliessen von Kunden- und Versandpaketen das geeignete Material:

Paket-Verschluss-Scheiben

aus gutem Pack-Zellulosestoff, mit guter starker Gummierung in 3 Größen: 30, 40, 50 mm.
Lieferung gegen Nachnahme. — Probepaket enth. 3000 3 cm, 2000 4 cm, 2000 5 cm für 15 M. frei.

Muster auf Verlangen.

Carl Schmidtke, Saarbrücken I.

Zur gef. Beachtung!

Unser Leipziger Vertreter ist angewiesen, alle Sendungen (Bar- und Rechnungspakete), deren Bestelldatum vor dem 1. November d. J. liegt, und solche **ohne** Bestellzettel ausnahmslos zurückzuweisen. Die Annahme direkt derartiger Sendungen wird verweigert. Wir bitten deshalb, vor Absendung unser Einverständnis einzuholen. Event. werden wir uns auf diese zweimalige Anzeige berufen.

Elberfeld, 20. Dezember 1918.

Leonhard Tietz Akt.-Ges.

Zeitschriften — Werke Mappen-Auflagen

mit Papierlieferung kann guteingerichtete Druckerei sofort übernehmen zu günstigen Bedingungen. Angebote unt. §§ 2625 an d. Geschäftsstelle d. B.-B.

Bindfaden- und Packstrickeersatz

garantierte Druchfestigkeiten bis zu 250 Kilo liefern

Otto Bruecher's Buchhandlung
(Inh. Ad. Wellmann)

Abtlg. Papiergroßhandlung

Hilchenbach i. W.

Fraenkel u. Co. Antiquariat und Auktionsinstitut

Berlin N. 24, Artilleriestr. 13, nahe der Stadtbibliothek

Für unsere Versteigerungen im Februar und März 1919
übernehmen wir

wertvolle Bücher

Kunstblätter

Gemälde alter u. mod. Meister

zu günstigen Bedingungen.

Angeb. von Einzelwerken u. Sammlungen jederzeit erwünscht.

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Zur Frage der Abbestellungen. Von Dr. Ehlermann. S. 781. — Tenerungsauflage und Rechtsprechung. S. 781. — Für die buchhändlerische Fachbibliothek. S. 782. — Kleine Mitteilungen. S. 783. — Personalaufschriften. S. 783. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 7821. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 7822. — Anzeigen-Teil: S. 7823—7848.

W.-B. Stemmings Aut. in	Dieterichsches Aut. in	Hartig 7548.	Laupp'sche Bb. 7526.	Neuselbel 7530.	Tietz A.-G. in Elberf.
7547.	Hölt. 7544.	Hartung 7544.	Ledner & S. 7545.	Niebiske 7547.	7548.
W.-B. Buchh. Hannemann:	Dieterichsche Brlbb. in	Hayn's Erben 7523.	Lehmann in Dr. 7547.	Riedel 7544.	Trensel 7542.
7541.	Re. 7530.	Hedrich Rdf. U 4.	Leibisch 7541.	Nöhrnscheid 7542.	Trübner 7541.
Baedeker in Elbf. 7542.	Dich Rdf. in Stu. 7538.	Heller & Cie. 7528.	Liß & v. Dr. 7544.	Noland Verl. 7540.	Union in Stu. 7524.
Bartels in Weiß. 7546.	Dreweß 7530.	Herder'sche Brlb. in Freiburg 7533.	Liß & v. Dr. 7543.	Sorasin 7540.	Wahlen 7541.
Barth in Re. 7524.	Dümmler's Berl. 7530.	Edel in Delf. 7543.	Voreus in Re. 7542, 7543.	Säuberlin & Pf. 7547.	Welhagen & M. 7542.
Beckhold 7539.	Ebel in Delf. 7543.	Herrmann Jen. U 4.	Püdemann 7544.	Schirmer & Co. 7547.	Verbindung, Die. 7543.
Bergholz Rdf. 7547.	Einst & S. 7530, 7536.	Herroj's Verl. 7545.	Marfurt 7547.	Schlegel 7526.	Berl. »Berliner Leben« 7541.
Bertelsmann 7523.	Fehrsche Bb. 7543.	Hiersemann 7542, 7548.	Mattthes 7523.	Schmidte 7548.	
Bertz m's Bb. 7543.	Helsen-Berl. U 4.	Hiersemann 7542.	Müller, H. in Stu. 7542.	Schneider & Cie. in St. G. 7543.	Berl. »D. Dt. Jäger« 7537.
Bielefeld's Verlag in	Hindt 7548.	Hoffmann G. m. b. H. in Re. 7544 (2).	Meyler'sche Brlbb. 7524.	Schola in Reich. 7543.	Berl. d. Dt. Volkstimme 7534.
Greif. 7526, 7544.	Hilfner, S., in Berlin. 7528, 7537.	Holland & J. 7526.	Mitumann 7546.	Schroeder 7547.	7534.
Bong 7523.	Kleisther, C. Fr., in Re. 7523.	Insel-Berl. 7527, 7528.	Möhr in Tüb. 7526.	Schulz & Co. in Plauen 7542.	Verlagsanstalt C. Rose 7526.
Böttiger in Bernb. 7546.	Koch G. m. b. H. 7541.	Jolowicz 7543.	Müller Drud. in Re. 7547.	Schulze'sche Bb. in Celle 7543.	Violet 7532.
Braunbeck 7542.	Koch G. m. b. H. 7544.	Jud. 7541.	Müller in Sagan 7545.	Schwarz, Marinebaurat, 7541.	Vogt, Geb., in Papiermühle 7541.
Breslauer 7541.	Kranke in Berlin. 7543.	Kaulfuß 7546.	Müller & Gr. 7529.	Goldmar 7541, 7543.	Woldmar 7541.
Brieger in Hild. 7548.	Kraenel & Co. 7548.	Reiß & Rdf. in Re. 7532.	Neumann in Magdeburg 7544.	Schwarz in Wien 7542.	
Brückner & H. 7542.	Kröhl 7543.	Kemint & S. 7544.	Riegen 7546.	Schweizer, J., in Mü. 7544.	Wollitz's Bb. 7541 (2).
Brüggemann's Bb. 7541.	Kröhl 7543.	Kinet 7543.	Öhßen 7542.	Schweitschke & S. 7531.	Wollmann 7542, 7545.
Bründen & Co. 7547.	Krüppel 7543.	Kittl 7541.	Oldenbourg, R., in Mü. 7530.	Sieglsund, R., in Bln. U 2.	Worned in Berlin. 7544.
Buchh. d. Vereinsh. in	Guldner Bb. Lohmüller & S. 7547.	Kleinmoyr 7546.	Parens & Co. 7533.	Spielmeyer, M., 7542.	Weitemann in Brau. 7528.
Re. 7544.	Gerold & Co. 7541.	Koch, Neff & Det. 7529.	Perthe, F. A., A.-G. in Gotha 7527, 7538.	Springer in Bln. 7542.	Will & R. 7541.
Buchsbaum 7547.	Grofersche Bb. 7541, 7543.	Koehler, R. F., in Re. 7523.	Prosenius 7546.	Steiger in Moers 7533.	Wolfsgruber 7541.
Büttmann & G. 7544.	Guttentag G. m. b. H. 7526, 7536.	Konservat.-Berl. Th. Cieplif. 7529.	Reimer, G., U 3.	Steinopff in Dr. 7523, 7540.	Wolfverlag 7526, 7544.
Cassirer, P. 7535.	Gaag in Melle U 1.	Korn in Ril. 7544.	Reichel 7541.	Storm in Bre. 7541.	Wulf-Berl. 7542.
Danner's Verl. 7525.	Habbel 7524.	Kretschmann 7545.	Reuß & P. U 3.	v. Szalatay 7544.	
Delphin-Berl. 7529.	Hahn's Bb. in Berlin. 7542.	Langescheidt'sche Brlbb. in Bln.-Sch. 7530.			
Der Neue Geist Verlag 7525.	Hanss Bb. in Berlin. 7542.				
Deutide 7544.	Hammerichmidt 7544.				
Dieph. Verlagsb. Bong & Co. 7523.	Hanss-Berl. 7546.				

Musithandel und Musikpflege. Mitteilungen des Vereins der Deutschen Musikalienhändler zu Leipzig. 20. Jahrgang, Nr. 26 vom 19. Dezember 1918. Mit Titel und Inhaltsverzeichnis 1918. Leipzig, Verlag des Vereins der Deutschen Musikalienhändler. Aus dem Inhalt: Carl Simon †.

Perthes, Friedrich Andreas, Aktiengesellschaft in Gotha: Geschäftsbericht vom 1. Juli 1917 bis zum 30. Juni 1918. 27×21 cm. 8 S.

Rechtsschutz, Gewerblicher, und Urheberrecht. Herausgegeben von Prof. Dr. Albert Osterrieth. 23. Jahrgang, Heft 10–11 vom Oktober–November 1918. Berlin, Carl Heymanns Verlag. Aus dem Inhalt: Rechtsanwalt Fritz Hoffmann: Zur Geschichte des Ausländer schutzes im fremdländischen Zeichenrecht. — Rechtsanwalt Dr. Alfred Rosenthal: Die Begrenzung des Rechts, den eigenen Namen zu benutzen.

Reklamefachmann, Der. 1. Jahrgang, Heft 2 vom 1. Dezember 1918. Schriftleiter: J. J. Kaindl. Wallers Verlag, Wien 9/3, Schwarzspanierhof. Aus dem Inhalt: Verlagssekretär Dr. jur. et phil. H. R. Fleischmann: Der Geschäftsreisende und seine Werbetätigkeit. — A. Schweda: Vereinheitlichungsbestrebungen im Werbefach.

— Heft 3 vom 15. Dezember 1918. Aus dem Inhalt: Alfred Ruscher: Von der literarischen Propaganda. — Max Frank: Der Wert der Fachbücher.

Tamme, Georg: Die Welt als Lebenszwang. Eine Daseinsbetrachtung in zwanglosen Gedanken und Glossen. 16°. 135 S. Dresden 1919, Verlag von Carl Reißner. Preis 1. Art. M 3,50. [Verfasser ist der bekannte Dresdner Hofbuchhändler.]

Zeitschriften- und Zeitungsaufsätze.

Heynen, Walter: Deutscher und französischer Anschauungsunterricht. Deutsche Rundschau Heft 3 vom Dezember 1918. Berlin, Verlag von Gebrüder Paetel (Dr. Georg Paetel).

Ostwald, Wilhelm: Über Papiersformate. Papier-Zeitung Nr. 103 vom 26. Dezember 1918. Expedition: Berlin SW. 11, Dessauerstr. 2.

Medalur und Verleger im Preßgesetz. (Schluß folgt.) Deutsche Presse Nr. 24 vom 20. Dezember 1918. Expedition: Berlin-Friedenau, Handjerystr. 73.

Werkbund geistiger Arbeit, Der. Die Literarische Gesellschaft Heft 12 von 1918. Hamburg, Verlag der Literarischen Gesellschaft.

Antiquariats-Kataloge.

Aktiebolaget Nordiska Kompaniet, Bokavdelningen, Stockholm: Katalog I: Antika Böcker. Gr. 8°. 73 S. 527 Nrn. Mit Abbildungen.

Gilhofer & Ranschburg, Wien I, Bognergasse 2: Bibliothek des Bücherfreundes 1918 Nr. 2: Moderne Bücher in schönen Einbänden. — Luxusausgaben. 8°. 84 S. 1428 Nrn.

Hiersemann, Karl W., Buchhändler und Antiquar, Leipzig, Königstr. 29: Katalog Nr. 460: Handschriften, Inkunabeln und wertvolle Ausgaben der Klassiker des Altertums, der Humanisten und Neulateiner, enthaltend den betr. Teil der Bibliothek des † Kunstmalers F. von Schennis und andere Sammlungen. 8°. 90 S. 476 Nrn.

Rauthe, Oskar, Buch- und Kunstantiquariat, Berlin-Friedenau, Handjerystr. 72: Antiquariatskatalog Nr. 70: Bücher aus Literatur und Kunst. Kl. 8°. 128 S. 1493 Nrn.

Reuss & Pollack, Buch- und Kunsthändlung, Abt. Antiquariat, Berlin W. 15, Kurfürstendamm 220: Weihnachts-Bücher-Auktion I. 8°. 38 S. 448 Nrn. Versteigerung: Freitag, den 20. Dezember 1918.

Kleine Mitteilungen.

Der Verkehr mit Elsaß-Lothringen. — Aus Berlin wird amtlich gemeldet: Der Verkehr mit Elsaß-Lothringen ist zurzeit völlig unterbrochen. Amtliche Schritte zwangsweise Erlangung von Nachrichten über Verbleib und Ergehen dort verbliebener Personen, wegen Erteilung der Abreiseerlaubnis an solche Personen oder wegen Wiedererlangung von Privateigentum in Elsaß-Lothringen können daher einstweilen nicht unternommen werden, sodass Anträge auf amtliche Vermittlung in Angelegenheiten dieser Art gegenwärtig zwecklos sind. Es steht aber zu hoffen, dass die Sperre in absehbarer Zeit wieder aufgehoben oder dass eine anderweitige Verkehrsmöglichkeit geschaffen werden wird. Sobald dies der Fall ist, wird Näheres darüber durch die Zeitungen bekanntgegeben.

Ein Protest der Universität Leipzig. — Rektor und Senat der Universität Leipzig haben an die Universitäten der Schweiz, von Holland, Dänemark, Schweden und Norwegen folgenden offenen Brief gerichtet:

Die Universität Leipzig weist die Universitäten der neutralen Länder mit Nachdruck auf das unerhörte Vorgehen des französischen

Oberkommandos gegen die deutschen Träger der Wissenschaft in Straßburg hin. Ist es schon unverständlich, dass deutsche Beamte und Bürger mit kürzester Frist ausgewiesen werden, so bedeutet es eine schwere private und wissenschaftliche Schädigung, wenn deutsche Gelehrte und die sämtlichen deutschen Bibliothekare der Universität Straßburg binnen 24 Stunden Stadt und Land unter Zurücklassung ihrer ganzen Habe verlassen müssen. Denn damit ist der Verlust der wissenschaftlichen Arbeit oft eines arbeitsreichen Lebens verbunden, die auf keine Weise zu ersetzen ist, — eine Benachteiligung der internationalen Kultur, gegen welche die gesamte Wissenschaft auch in den uns feindlichen Ländern schärfsten Protest einlegen müsste.

Wir bitten, von unserem offenen Brief Kenntnis zu nehmen, ihn in der neutralen Presse zu verbreiten und ihn abschriftlich unverzüglich den Universitäten und Akademien von Frankreich, England und Amerika zuzusenden.

Gründung einer Künstlerkammer für Thüringen. — Die bildenden Künstler Thüringens haben beschlossen, eine Künstlerkammer für Thüringen mit dem Sitz in Weimar ins Leben zu rufen. Sie soll 17 Mitglieder haben, zum überwiegenden Teil bildende Künstler, doch sollen, um Einseitigkeit zu vermeiden, auch solche Nichtkünstler Mitglieder werden, die infolge ihres Berufes oder ihrer Leistungen besonders geeignet erscheinen. Als berufene Vertreterin der Künstlerschaft soll sie zu öffentlichen Kunstfragen Stellung nehmen, besonders bei allen Bestrebungen, die darauf zielen, die Lebenskraft der Einrichtungen zur Pflege der Kunst zu erhalten und zu fördern.

Personalnachrichten.

Zubiläen. — Der 1. Januar ist wieder für eine ganze Anzahl von buchhändlerischen Firmen ein Gedenktag, an dem sie auf ein längeres Bestehen zurückblicken können. Wir nennen zunächst die nachstehenden und werden in den ersten Nummern des nächsten Jahres die übrigen verzeihen:

Das 100jährige Jubiläum begeht die angehene Verlagsbuchhandlung Georg Reimer in Berlin.

Georg Andreas Reimer, der Sohn eines Kaufmanns in Greifswald, übernahm am 1. Juni 1800 die 1749 gegründete Berliner Real Schulbuchhandlung in Erbpacht, und unter seiner Leitung hob sich das etwas zurückgegangene Geschäft sofort. Auch seine Verlagstätigkeit setzte sofort ein; noch 1800 bot ihm Schleiermacher einen Band Predigten zum Verlag an, dem sich bald andere namhafte Autoren anschlossen, wie die Brüder Schlegel, Fichte, Tieck, Novalis, Kleist, Arndt, Fouqué, Niebuhr, die Brüder Grimm, Humboldt u. a. Österreicher 1818 erwarb Reimer den größten Teil des Hamburger Verlages in Berlin, und vom 1. Januar 1819 an firmierte er unter seinem Namen Georg Reimer.

Müsstig ging der junge Verleger an den weiteren Ausbau seines Verlages, den er auf streng wissenschaftlicher Grundlage hielt und durch Zukäufe aus anderen Verlagsbuchhandlungen ausrundete. Er übernahm u. a. Teile des Verlags von Breitkopf & Härtel in Leipzig und der Berliner Verlage Maßdorf, Joachim Pauli, Lünen, Maurer'sche Buchhandlung. Auch der Kunstverlag wurde gepflegt; in lithographischem Farbendruck erschienen die Zahn'schen Wandgemälde aus Pompeji und in Kupferstich Entwürfe zu Goethes Faust von Cornelius u. a.

Reimer hatte sich schon 1800 verheiratet, und es verdient Erwähnung, dass sein Haus der Mittelpunkt der Berliner Schriftsteller- und Gelehrtenwelt wurde. Ein Arzt, der dort viel verkehrte, schrieb 1807 darüber: »In Reimers Hause versammeln sich die lieblichsten und gescheidesten Leute . . .«, und Schleiermachers Freund Jonas berichtet: »Sein Haus blieb die gesuchte, immer offene Stätte für die ausgezeichnetesten Männer des deutschen Vaterlandes.«

Neben seinem Geschäft war Reimer auch für die Allgemeinheit des Buchhandels tätig und hat als Komiteemitglied für den Bau eines Börsengebäudes in Leipzig wie als Teilnehmer an der Beratung buchhändlerischer Reformen tüchtig mitgearbeitet; auch im Kampf mit der Zensur hat er stets in erster Reihe gestanden. Der Verwaltung der Stadt Berlin hat er ferner sowohl als Stadtverordneter wie als Stadtrat hervorragende Dienste geleistet. Er starb in voller Lebenskraft nach kurzem Kranken am 26. April 1842, tief betrauert von seinen Kollegen und weiten Kreisen der Stadt Berlin. »Mühsam und mit der ganzen Anstrengung seines kräftigen und feurigen Geistes hat er sich herausgearbeitet von kleinen Anfängen bis zum Besitz einer Verlagsbuchhandlung, die an Wert und Umsfang höchstens einer, an Ehrenhaftigkeit und Gediegenheit des Verlages im Vaterlande keiner weicht«, so hieß es in einem langen Nachruf seiner Freunde. Wahrlieb das beste Zeugnis, das seinem Wirken ausgestellt werden konnte!

In der Leitung seines umfangreichen Geschäfts folgte ihm sein Sohn, Georg Ernst Reimer, der 1826 in die Buchhandlung seines Vaters eingetreten und bald von ihm als Teilhaber aufgenom-

men worden war. Er besaß nicht die Rücksicht und den Wagemut seines Vaters, stand ihm aber an Ehrenhaftigkeit, Zuverlässigkeit und Umsicht nicht nach. Auch er hielt die rein wissenschaftliche Richtung des Verlages mit eiserner Energie fest, sodaß schon sein allgemein geachteter Firmename jeder Publikation zur Empfehlung wurde. Aus der großen Reihe der Autoren dieser zweiten Periode der Jubelfirma seien genannt: F. A. von Ammon, A. Bastian, J. J. Bernoulli, Th. Billroth, Du Bois-Reymond, A. Durtwangler, J. Grimm, G. Harzel, Dr. Köstlin, A. Lachmann, H. Lepsius, H. v. Moltke, B. G. Niebuhr, Niedel (Codex diplomaticus Brandenburgensis), G. Schweinfurth, H. v. Treitschke, R. Virchow, W. Wattenbach. Georg Ernst Reimer übernahm auch den Verlag der Protestantischen Kirchenzeitung und der Preußischen Jahrbücher, welche letztere er auch hochhielt in Zeiten, wo sie nichts einbrachten und Zubuden notwendig machten. Dazu traten noch das Archiv für pathologische Anatomie (1847), die Fortschritte der Physik, das Jahrbuch über die Mathematik, Zeitschrift für Psychiatrie, Archäologische Zeitung u. a. Auch Georg Ernst Reimer hat sich wie sein Vater den Ansforderungen, die die Allgemeinheit an ihn stellte, nicht entzogen. Er war über ein Vierteljahrhundert Mitglied des Stadtverordnetenkollegiums, neun Jahre lang vertrat er seine Vaterstadt als Abgeordneter im Parlament, die Korporation der Berliner Buchhändler zählt ihn zu ihren Gründern und langjährigem Erster Vorsteher, und auch im Vorstand des Börsenvereins hat er mitgewirkt; außerdem ist er noch im Literarischen Sachverständigen-Verein tätig gewesen. Sein am 5. Januar 1885 erfolgter Tod löste daher dieselbe Trauer aus, wie sie bei seinem Vater allgemein gewesen war.

Schon seit 1876 hatte Georg Ernst Reimer seinen Sohn Ernst Heinrich zur Geschäftsleitung mit herangezogen, dem nun die große Aufgabe zufiel, das Riesenunternehmen fortzuführen. Er hätte kein Reimer sein müssen, wenn er sich dieser Pflicht nicht mit Eifer angenommen hätte, aber zunehmende Kränklichkeit zwang ihn, das Geschäft am 1. Januar 1897 an Herrn Dr. Walter de Gruyter zu verkaufen. Er legte damit das Erbe seiner Ahnen in eine würdige Hand, die berufen und geschildert war, es zu wahren und zu mehren. Nachdem der neue Besitzer die schon von Georg Andreas Reimer erworbene Höschensche Druckerei im Jahre 1898 nach Trebbin im Kreise Zeltow verlegt hatte, wo sie zu einem großartigen Betriebe ausgebaut worden ist, ging er auch an die Erweiterung des Verlags. Im Jahre 1902 übernahm er aus dem Verlage von W. Spemann in Berlin denjenigen Teil, der die Publikationen der Königlichen Museen, die Lehrbücher des Seminars für orientalische Sprachen und archäologische und Kunstdarstellungen umfaßte, darunter die Altägypten von Pergamon, die Ägyptischen Grabreliefs, das Repertorium für Kunsthistorisch und andere große Werke. In demselben Jahre wurde auch die von der Königlich Preußischen Akademie der Wissenschaften herausgegebene Ausgabe von Kants gesammelten Schriften begonnen, 1905 wurde die im Auftrage des Reichsamts des Innern von Erich von Drygalski herausgegebene Deutsche Südpolar-Expedition in Angriff genommen, ein monumentales Werk, dessen Fertigstellung leider der Krieg unterbrochen hat. Im Jahre 1911 verlegte Herr Dr. de Gruyter den Betrieb in das neu gebaute eigene Geschäftshaus, Genthiner Straße 38, das dem Geschäft genügende Räume und neue Ausdehnungsmöglichkeiten bietet. 1913 erfolgte die Übernahme der gesamten Schriften von Friedrich Naumann, dessen Buch »Mittel-Europa« so viel von sich reden gemacht hat; in demselben Jahre wurde das große japanische Wörterbuch Thesaurus Japonicus begonnen. Es gebricht leider an Raum, dem Aufschwung des großen Verlagsgeschäfts hier weiter nachzugehen, er ist den Mitlebenden ja auch bekannt. Durch ein volles Jahrhundert hat die stolze Firma ihren Platz bewahrt, eine der ersten Verlagsbuchhandlungen in Deutschland zu sein, möge sie ihn auch weiter behaupten, wenn nach dem Chaos unserer Tage wieder geordnete Verhältnisse im Deutschen Reich einzogen sein werden!

Auf 50 Jahre ehrenvollen Bestehens blickt am 1. Januar die Verlagsbuchhandlung J. U. Kern's Verlag (Max Müller) in Breslau zurück.

Johann Urban Kern errichtete am 15. September 1837 eine Sortimentsbuchhandlung, der sich bald ein kleiner Verlag anschloß. Im Jahre 1868 starb Kern, und während das jetzt erloschene Sortiment in andere Hände überging, übernahm Max Müller die Verlagsvorläufe und gründete damit die heutige Jubelfirma. Er legte den Hauptnachdruck des Verlages auf Naturwissenschaften (speziell Botanik), Rechts- und Staatswissenschaften und Schulbücher. Besonders hingewiesen sei auf die rühmlich bekannten Beiträge zur Biologie der Pflanzen, begründet von Ferdinand Cohn, in denen u. a. Max Koch seine ersten Untersuchungen veröffentlicht hat; ferner seien genannt die von Anton Schneider begonnenen, von Emil Nohde fortgesetzten Zoologischen Beiträge. Auf dem Gebiete der Rechtswissenschaft sei die in

hohem wissenschaftlichen Ansehen stehende Zeitschrift für Bürgerrecht, herausgegeben von Nohde und zuletzt von Fleischmann, hervorgehoben. Nicht unerwähnt dürfen auch die bekannten Patience-Bücher bleiben, die weit verbreitet gefunden haben und in vielen Familien beliebt sind.

Leider sollte es Max Müller nicht beschieden sein, das Jubelfest seiner Firma zu erleben, das zugleich der 50jährige Gedenktag seiner Selbstständigkeit und seiner 60jährigen Zugehörigkeit zu unserem Berufe gewesen wäre. Er starb am 1. Oktober d. J. im 77. Lebensjahr, sein Lebenswerk wird von seinem langjährigen Mitarbeiter Herrn Julius Hülsen in seinem Geiste fortgesetzt.

Das Jubiläum 50jährigen Bestehens begehen am 1. Januar 1919 ferner die Verlagsbuchhandlung von H. W. Schlimpert in Meißen und die von ihr abgezweigte Sächsische Schulbuchhandlung Paul Häser vorm. H. W. Schlimpert, eben-dieselbst.

H. W. Schlimpert eröffnete das Geschäft am 1. Januar 1869 unter Übernahme der Verlags- und der Schulbuchhandlung von Louis Mosche in Meißen und brachte es schnell zu hoher Blüte. Krankheit zwang ihn im Jahre 1889, durch Abgabe der Schulbuchhandlung an Paul Häser sich zu entlasten und sich nur der Erweiterung seines Verlages zu widmen. Er vergrößerte ihn durch Übernahme anderer Verlage oder Teile solcher (Höckner, Dresden, Strieg, Halle, Selbstverlag des Generalarztes Dr. Mühlmann usw.), sowie verschiedener Provinzialkalender. Die seinem Pädagogischen Verlag für Volksschulen und Gymnasien später hinzugefügten Abteilung für Fortbildungs- und Handelsschulen, enthaltend gut ausführliche Lehrmittel und Schülerhefte, baute er mit Erfolg aus. Das Verlagsverzeichnis nennt angesehene Autoren, wie: Geheimräte Grüllich und Laemmle, Oberstudienräte Dr. Rosenhagen und Dr. Eduard Schmidt, Kreisschulinspektor Prof. Dr. Lucius, Seminar direktoren und Lehrer Professoren Förster, Mahler, Schöne, Tittel, Ulbricht, Zemmler, Schuldirektoren Pfeifer, Nasche, Walther usw.

Es ist erfreulich, in welch geistiger und körperlicher Frische der Jubilar trotz seiner 75 Jahre noch heute imstande ist, an den Arbeiten und der Führung des Geschäfts teilzunehmen. Mit berechtigtem Stolz kann er mit der Jubelfeier seines Hauses das Jubiläum 50jähriger Selbstständigkeit begehen.

Die Sächsische Schulbuchhandlung blieb nur ein Jahr im Besitz von Paul Häser, dann rief ihn der Tod ab, und das Geschäft nebst dem Grundstück kam dann am 1. Juli 1893 in den Besitz des Herrn Albert Buchheim. Dieser verband mit der Firma, die bisher nur eine Verlags- und Versandbuchhandlung war, ein Sortiment, legte aber das Hauptgewicht seiner Tätigkeit auf den Ausbau des Verlags und des Reisegeschäfts. Er suchte selbst die Kunden auf und ließ durch erprobte Reisende Schulen, Behörden und Buchhändler in Stadt und Land bearbeiten, um Absatz für Lehrmittel, Schulbücher und andere Verlagsartikel zu erzielen, was mit bestem Erfolg geschah, sodass sich der Umsatz bald verdoppelte. 1905 gründete Herr Buchheim den Martin-Verlag, der eine Anzahl behördlich empfohlener Bücher und Schulartikel herausgebracht hat. Von bedeutenden Autoren seien genannt Schuldirektor Weise, dessen Werke zum Teil 100 Auflagen erlebten, Schuldirektor Tischendorf, Oberlehrer Sauer, Franciscus Nagler, dessen bekanntes Werk »Dorfheimat« bereits in 18. Auflage erschien.

Gestorben:

am 21. Dezember nach langem Leiden in Spremberg, Lausitz, Herr Georg Jond, Inhaber der Firma Jond & Poliewsky in Riga.

Der Verstorbene trat am 1. Oktober 1882 nach Austritt Egriwes in die 1881 gegründete Buchhandlung Egriwes & Poliewsky in Riga als Teilhaber ein, wodurch die Firma ihren jetzigen Wortlaut erhielt. Seit 1887 Alleinhaber, hat Jond sich stets als deutscher Buchhändler bewährt, der bestrebt war, deutsche Literatur und Kultur zu verbreiten und so auf seine Weise der Russifizierung der alten Hansestadt entgegenzuarbeiten. Besonders der Ausbreitung und den Zielen des Deutschen Flottenvereins widmete er sich mit ganzer Hingabe, was ihm zum Verhängnis werden sollte, als der Weltkrieg ausbrach. Jond wurde wegen seiner Tätigkeit für den Flottenverein vor Gericht gestellt, zu einer Festungsstrafe verurteilt und nach Sibirien deportiert. Obwohl später wieder auf freien Fuß gesetzt und nach Deutschland entlassen, da er das wehrfähige Alter (45 Jahre) längst überschritten hatte, hatte er doch schwer zu leiden. Er selbst hat seine Verschließung nach Sibirien im Börsenblatt 1916, Nr. 3 bis 9 sehr anschaulich geschildert und diese Aufzeichnungen auch als Buch bei J. F. Lehmann in München erscheinen lassen. Nach seiner Rückkehr aus Sibirien lebte er bei Verwandten in Spremberg, wo er auch gestorben ist.

Berantwortlicher Redakteur Emil Thomas. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.
Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

Georg Reimer, Berlin

Anfang Januar erscheint:

®

Am Abgrund vorüber!

Die Volksernährung
im Kriege

Eine kritische Studie über die „bewährte“ Wirtschaftspolitik und den Krieg sowie über die Grundlagen, den Gang und das System der Kriegsernährungspolitik in Deutschland

von

Ferdinand Hoff

Mitglied des Reichstags und des Preuß. Abgeordnetenhauses

Preis geheftet M. 12.- ord.

M. 8.40 netto. Partie 11/10

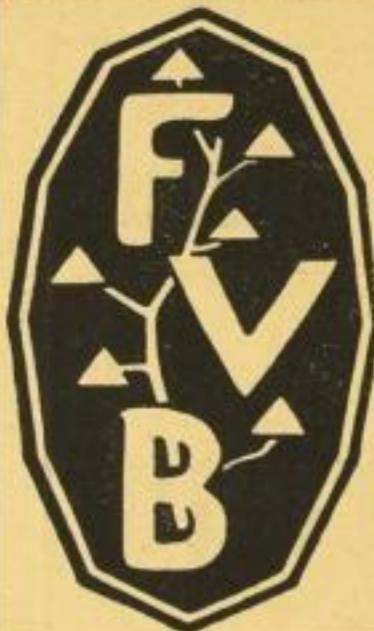
Georg Reimer, Berlin

Am Abgrund vorüber!

Die Volksernährung im Kriege

Die Erfahrungen, welche der Verfasser im Plenum und in den Kommissionen des Reichstags und des Preußischen Abgeordnetenhauses sowie im parlamentarischen Beirat des Kriegsernährungsamtes sammeln konnte, sind bei der Absaffung des Buches nutzbar gemacht. Ein reiches, zum Teil wenig bekanntes Tatsachenmaterial ermöglicht dem Leser die Bildung eines eigenen Urteils. Die hier in kurzen Umrissen gegebene Geschichte der Kriegsernährungspolitik stellt einen unentbehrlichen, integrierenden Teil der allgemeinen Kriegsgeschichte dar, der auch über das engumgrenzte Spezialgebiet hinaus für die Beurteilung der großen allgemeinen Fragen unserer Kriegsführung von einiger Bedeutung sein dürfte. Der jäh eingetretene Zusammenbruch ist mindestens ebenso sehr auf Fehler der Kriegsernährungspolitik, als auf politische und militärische Mißgriffe zurückzuführen.

Bestellzettel anbei.



Felsen-Verlag
Buchenbach-Baden

*
Neue Bücher:

Vaterland

Eine philosophische Stellungnahme
von

Dr. Paul Feldkeller

Geheftet 1.80, gebunden 3.30 Mark.

Ein Buch zur geistigen Auferstehung unseres Volkes, die wir heute erwarten, nicht trotz aller Not, nein gerade wegen der harten Not, so uns umdrängt.



Der

Patriotismus

Eine kulturphilosophische Monographie
von

Dr. Paul Feldkeller

I. Teil:

Psychologie des patriotischen Denkens

Geheftet 4.50, gebunden 6.20 Mark.

Das erste dieser Bücher spricht zu allen Gebildeten, denen es Ernst ums Vaterland ist; - das zweite zu denen, die solche Fragen mit der Strenge deutscher Wissenschaft gelöst haben wollen.



Wir geben geheftete Stücke auch bedingt.
Auslieferung bei Herren F. Volkmar,
Leipzig. / Verlangzettel ist beigefügt.



Buch- u. Kunstdruckerei
Emil Herrmann
senior
Leipzig



Zeitschriften
Werke · Kataloge · Prospekte
in Hand- und Maschinensatz
Illustrations- und
Mehrfarbendruck

Ernst Hedrich Nachf.

G.m.b.H. / Graphische Anstalt

11a Hospitalstr. Leipzig Hospitalstr. 11a

Empfehlenswerte Bezugsquelle

farbendrucke

“ Kunstblätter ”
anatomische, botanische Tafeln
Umschläge und Künstlerkarten
in originalgetreuer Ausführung

Bugra-Auszeichnung: Medaille der Stadt Leipzig

Zeitschriften-, Werkdruck, Prospekte